



JOHANN WILHELM KLEIN  
AKADEMIE

- Blindeninstitut  
Würzburg
- Blindeninstitut  
München
- Blindeninstitut  
Rückersdorf
- Blindeninstitut  
Regensburg
- Blindeninstitut  
Thüringen

# Fortbildungs- programm

# 2019

anders sehen

Blindeninstitutsstiftung



Das gesamte Fortbildungsprogramm  
ist auch unter folgendem Link abrufbar:

[www.blindeninstitut.de/fortbildung](http://www.blindeninstitut.de/fortbildung)



# Fortbildungsprogramm der Blindeninstitutsstiftung 2019

## Inhalt

Vorwort	2
Verbindliches Rahmenkonzept	
FORTBILDUNG	3
Stiftungsübergreifende Fortbildungen	6
Fortbildungen für Führungskräfte	11
Blindeninstitut Würzburg	17
Blindeninstitut München	51
Blindeninstitut Regensburg	71
Blindeninstitut Rückersdorf	91
Blindeninstitut Thüringen	109
Organisatorische Hinweise	120
Anmeldungen	Umschlag (hinten)

© Blindeninstitutsstiftung | Johann Wilhelm Klein-Akademie GmbH  
2019, Ohmstraße 7, 97076 Würzburg  
[www.blindeninstitut.de](http://www.blindeninstitut.de), [www.jwk-akademie.de](http://www.jwk-akademie.de)

Fortbildungsbeauftragte:  
Blindeninstitutsstiftung: Dr. Michael Weis  
Würzburg: Johannes Hils  
München: Heinz Schirk  
Rückersdorf: Sepp Sommer-Opitz  
Regensburg: Christa Moser  
Thüringen: Steffi Kallenbach

Redaktion: Fortbildungsbeauftragte  
Satz und Druck: bonitasprint gmbh Würzburg



*„Wir können die Zukunft nicht voraussagen, aber wir können sie gestalten.“*

(Peter Drucker)

## Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten hat sich die Arbeit in unseren Blindeninstituten deutlich gewandelt. Komplexe medizinisch-pflegerische Problemstellen, psychiatrische Auffälligkeiten, neue Anforderungen an die Dokumentation, neue rechtliche Rahmenbedingungen – dies sind nur einige wenige Schlaglichter, die uns in der alltäglichen Praxis herausfordern.

Insbesondere vor dem Hintergrund der großen Umwälzungen des Bundesteilhabegesetzes wissen wir als Leitung noch nicht genau, „wo die Reise hingeht“. Wovon wir aber überzeugt sind ist, dass wir Ihnen mit dem breiten und umfassenden Fortbildungsprogramm eine gute Hilfestellung an die Hand geben, damit Sie sich im Bereich der aktuellen fachlichen und methodischen Entwicklungszielgerichtet weiterbilden können.


Zum ersten Mal bieten wir in diesem Jahr auch den Leitungskräften unserer Stiftung ein umfassendes, internes Fortbildungsprogramm, damit auch diese die notwendigen Werkzeuge und das notwendige Wissen erhalten, um ihren Verantwortungsbereich zukunftsfähig gestalten zu können.

Und auch eine technische Neuerung wird es ab 2019 geben: So erfolgt die Anmeldung zu stiftungsübergreifenden Fortbildungen (BIS), zu den Leitungsfortbildungen (L) und zu den Fortbildungen der Blindeninstitute Würzburg (W) ab sofort (und ausschließlich) elektronisch über unsere Homepage ([www.blindeninstitut.de/fortbildung](http://www.blindeninstitut.de/fortbildung)). Diese Digitalisierung bringt uns in der organisatorischen Planung und Vorbereitung viele Vorteile und spart somit Zeit und Ressourcen.

Aber keine Sorge: Das Fortbildungsprogramm, welches Sie gerade vor sich haben, wird es auch weiterhin ausgedruckt geben. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Blättern und Schmökern!



Johannes Spielmann  
Vorstand



Dr. Michael Weis  
Stabsstelle Konzept- und  
Personalentwicklung



## Verbindliches Rahmenkonzept

### FORTBILDUNG GLK-Beschluss vom 10.04.2018

#### AUS DEM LEITBILD

Die Blindeninstitutsstiftung fördert und erwartet in ihrer Personalentwicklung den kontinuierlichen und systematischen Kompetenzerwerb aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie gestalten durch ihre Kompetenzen aktiv die Gegenwart und die Zukunft der Blindeninstitutsstiftung. Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten wir gezielt ein. Wir qualifizieren unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch ein eigenes Fortbildungssystem und stärken damit unsere Kernkompetenzen.

Für die fachliche und persönliche Weiterentwicklung stellt die Blindeninstitutsstiftung zeitliche und finanzielle Ressourcen bereit.

#### GRUNDSÄTZLICHES

Unsere Einrichtungen unterliegen fortlaufenden Veränderungen, welche eine permanente Anpassung der Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfordern. Fachlich kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die wichtigste Ressource der Blindeninstitutsstiftung, um den professionellen, sozialen und gesellschaftlichen Entwicklungen angemessen zu begegnen. Eine strategische Personalentwicklung, insbesondere die gezielte Fort- und Weiterbildung, bildet deshalb die Grundlage für eine qualitativ hochwertige Fachlichkeit in unseren Einrichtungen. Der Erwerb von Kernkompetenzen, die allgemeine Fortbildung im Rahmen der individuellen berufsbiografischen Entwicklung sowie eine gezielte Spezialisierung durch Weiterbildung wird daher auf allen Ebenen kontinuierlich und systematisch gefördert und auch gefordert.

#### GRUNDCURRICULUM

Um die uns anvertrauten Menschen adäquat und entsprechend ihrer Bedürfnisse und Möglichkeiten betreuen zu können, gibt es ein verpflichtendes Grundcurriculum, das über die direkte Einarbeitung im konkreten Arbeitsfeld hinaus notwendiges Basiswissen vermittelt.

Das Basiswissen umfasst Grundkompetenzen in den Schwerpunkten ‚Pädagogische Grundlagen der Arbeit mit Menschen mit Sehbehinderung/Blindheit und schwerer Mehrfachbehinderung‘,



‚Sehen und Sehbehinderung/Blindheit‘, ‚Kommunikation‘, ‚O+M / LPF‘, sowie ‚Medizin und Pflege‘.

Für den Erwerb dieser Grundkompetenzen wird mit den Beschäftigten ein verbindlicher Zeitrahmen festgelegt und durch die Vorgesetzten kontrolliert.

## PLANUNG, STEUERUNG UND DOKUMENTATION

Um eine am Anforderungsprofil der jeweiligen Tätigkeit orientierte Fortbildung zu gewährleisten, sind die einzelnen Fortbildungsmaßnahmen mit der/m Dienstvorgesetzten (im jährlichen Mitarbeitergespräch) zu vereinbaren.

Die absolvierten Fortbildungen werden dokumentiert. Auf dieser Grundlage erfolgt die jeweilige Auswertung und Planung der Personalentwicklung im Rahmen des jährlichen Mitarbeitergesprächs.

## INHALTE

Die Fortbildungsinhalte sollen dem Leitbild, der Grundausrichtung, den Haltungen und den fachlichen Interessen der Blindeninstitutsstiftung entsprechen. Neben den benannten Fortbildungsbeauftragten an den einzelnen Instituten tragen v.a. die Leitungspersonen und Fachdienste Mitverantwortung für eine bedarfsorientierte Planung der Fortbildungsthemen und -inhalte, die sich an den einzelnen Instituten flexibel ausgestalten und den differenzierten Einsatzfeldern unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Rechnung tragen. Ergänzend ermöglichen wir bei Bedarf externe Beratung, Fortbildung, Supervision und Coaching.

## RAHMENORGANISATION

Für die Planung und Organisation der Fortbildungen bestellt jedes Blindeninstitut eine/n Fortbildungsbeauftragte/n. Diese kommen mindestens einmal pro Jahr zusammen und tauschen sich über die Planungen und Fortbildungsaktivitäten aus.

Institutsübergreifende Fortbildungsangebote, v.a. für die spezifische Qualifikation der Leitungsebene, werden durch die Stabsstelle Personalentwicklung organisiert.

## KOSTEN

Jedes Institut hat einen eigenen Fortbildungsetat. Für verpflichtende Fortbildungen übernimmt die Blindeninstitutsstiftung die



Kosten. Die internen Fortbildungsangebote der Blindeninstitutsstiftung stehen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kostenfrei zur Verfügung.

Eine Ausfallgebühr in Höhe von 20,00 € wird den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in folgenden Fällen in Rechnung gestellt:

- Bei Absage einer Teilnahme nach Ablauf der Anmeldefrist ohne triftigen Grund (außer, es wird eine Ersatzperson gefunden).
- Im Falle unentschuldigter Fehlers am Tag der Fortbildung (auch bei Krankheit oder kurzfristigem Arbeitseinsatz muss der/die Dienstvorgesetzte über die Absage der Teilnahme informiert werden).

## EVALUATION

Die Fortbildungen werden evaluiert. Hierzu gibt es einen einheitlichen Rückmeldebogen, der von den Fortbildungsteilnehmerinnen und -teilnehmern am Ende einer Veranstaltung ausgefüllt wird. Die Fortbildungsbeauftragten werten die Rückmeldung aus, kommunizieren diese mit der Institutsleitung und berücksichtigen diese bei der Planung weiterer Fortbildungen bzw. Folgeveranstaltungen.

**Achtung (neu!):** Anmeldungen zu stiftungsübergreifenden Fortbildungen / Fortbildungen für Führungskräfte / Fortbildungen in Würzburg ab sofort ausschließlich elektronisch unter: [www.blindeninstitut.de/fortbildung](http://www.blindeninstitut.de/fortbildung)

## Stiftungsübergreifende Fortbildungen 2019

*BIS19-01*

### ACHTSAMKEIT I – Nach den ersten Jahren im Beruf auf sich selbst blicken

Wie kommt es, dass manche Kolleginnen und Kollegen besser mit schwierigen Situationen umgehen können als andere? Wie schaffen wir es, auch unter Druck stabil und flexibel zu bleiben? Was sind die besonderen Herausforderungen in Berufen, in denen man vor allem für Andere da ist? Dieses Seminar richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bereits mindestens fünf Jahre in der Blindeninstitutsstiftung arbeiten. Es bietet ihnen die Gelegenheit, sich den eigenen Arbeitsalltag und die täglichen Routinen wieder bewusst(er) zu machen und eine neue Präsenz und Achtsamkeit für das eigene Tun zu entwickeln. Das Achtsamkeitstraining basiert auf dem MBSR-Programm von Prof. Jon Kabat-Zinn.

Inhalte:

- Achtsamkeit kennenlernen, praktizieren und nutzen
- Kernpunkte innerer Stärke wahrnehmen
- Durch Fokus und Konzentration positive Gefühle stärken
- Selbstwirksamkeit erleben: Aus dem „Autopilotenmodus“ in den „Seins-Modus“
- Resilienz in herausfordernden Situationen
- Umgang mit schwierigen Emotionen
- Eigene Stärken wertschätzen und nutzen

Voraussetzung: Sie sind seit mindestens fünf Jahren in der Blindeninstitutsstiftung angestellt.

Termin: Mittwoch, 23. Januar (12:00 Uhr), bis Freitag, 25. Januar (15:30 Uhr)

Ort: Tagungshotel St. Markushof, Gadheimer Str. 19, 97209 Veitshöchheim-Gadheim

Kursleitung: Peter Paanakker (Achtsam Leben & Arbeiten)

Teilnehmerzahl: max. 14 Personen

Anmeldeschluss: 20.12.18

Anmeldung unter: [www.blindeninstitut.de/fortbildung](http://www.blindeninstitut.de/fortbildung)



BIS19-02

## AUFTANKEN I – Seminar für langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Sie sind schon 20 Jahre und länger Kollegin oder Kollege in der Blindeninstitutsstiftung.

*Zeit zum Innehalten,  
Zeit zum Zurückschauen,  
Zeit um Aufzutanken,  
Zeit nach vorne zu blicken!*

Hierzu laden wir Sie in den St. Markushof nach Gadheim ein. Frau Andrea Braun aus Berlin wird dieses besondere Seminar begleiten. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Voraussetzung: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die seit 1999 oder früher bei der Blindeninstitutsstiftung tätig sind.

Termin: Montag, 1. April (12:00 Uhr), bis  
Mittwoch, 3. April 2019 (14:00 Uhr)

Ort: Tagungshotel St. Markushof, Gadheimer  
Str. 19, 97209 Veitshöchheim-Gadheim

Kursleitung: Dipl.-Päd. Andrea Braun  
(Riesner & Braun Consulting Berlin)

Teilnehmerzahl: max. 12 Personen

Anmeldeschluss: 15.02.19

Anmeldung unter: [www.blindeninstitut.de/fortbildung](http://www.blindeninstitut.de/fortbildung)

BIS19-03

## ACHTSAMKEIT II – Nach den ersten Jahren im Beruf auf sich selbst blicken

Wie kommt es, dass manche Kolleginnen und Kollegen besser mit schwierigen Situationen umgehen können als andere? Wie schaffen wir es, auch unter Druck stabil und flexibel zu bleiben? Was sind die besonderen Herausforderungen in Berufen, in denen man vor allem für Andere da ist?

Dieses Seminar richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bereits mindestens fünf Jahre in der Blindeninstitutsstiftung arbeiten. Es bietet ihnen die Gelegenheit, sich den eigenen Arbeitsalltag und die täglichen Routinen wieder bewusst(er) zu machen und eine neue Präsenz und Achtsamkeit für das eigene Tun zu entwickeln. Das Achtsamkeitstraining basiert auf dem MBSR-Programm von Prof. Jon Kabat-Zinn.

## Inhalte:

- Achtsamkeit kennenlernen, praktizieren und nutzen
- Kernpunkte innerer Stärke wahrnehmen
- Durch Fokus und Konzentration positive Gefühle stärken
- Selbstwirksamkeit erleben: Aus dem „Autopilotenmodus“ in den „Seins-Modus“
- Resilienz in herausfordernden Situationen
- Umgang mit schwierigen Emotionen
- Eigene Stärken wertschätzen und nutzen

Voraussetzung: Sie sind seit mindestens fünf Jahren in der Blindeninstitutsstiftung angestellt.

Termin: Mittwoch, 3. April (12:00 Uhr), bis Freitag, 5. April (15:30 Uhr)

Ort: Tagungshotel St. Markushof, Gadheimer Str. 19, 97209 Veitshöchheim-Gadheim

Kursleitung: Peter Paanakker (Achtsam Leben & Arbeiten)

Teilnehmerzahl: max. 14 Personen

Anmeldeschluss: 15.02.19

Anmeldung unter: [www.blindeninstitut.de/fortbildung](http://www.blindeninstitut.de/fortbildung)

*BIS19-04*

## GRUNDLAGEN DES SOZIALRECHTS – für Eltern und gesetzliche Vertreter(innen)

In dieser Fortbildung werden zum einen die Grundlagen des Sozialrechts dargestellt. Zum anderen werden insbesondere jene aktuellen sozialrechtlichen Entwicklungen behandelt, die für Eltern bzw. gesetzliche Vertreter und Vertreterinnen von Belang sind.

Eigene Fragestellungen und Fälle können ggf. eingebracht werden.

Inhaltliche Themenschwerpunkte:

- Grundlagen des Sozialrechts
- Aktuelle sozialrechtliche Entwicklungen

Termin: Samstag, 18. Mai 2019 (10:00-16:00 Uhr)

Ort: Blindeninstitut Würzburg, Konferenzraum (Haus 12)

Kursleitung: Dr. Michael Richter  
(rbm Rechtsberatung Marburg)

Teilnehmerzahl: max. 24 Personen

Anmeldeschluss: 01.04.19

Anmeldung unter: [www.blindeninstitut.de/fortbildung](http://www.blindeninstitut.de/fortbildung)

BIS19-05

## AUFTANKEN II – Seminar für langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Sie sind schon 20 Jahre und länger Kollegin oder Kollege in der Blindeninstitutsstiftung.

*Zeit zum Innehalten,  
Zeit zum Zurückschauen,  
Zeit um Aufzutanken,  
Zeit nach vorne zu blicken!*

Hierzu laden wir Sie in den St. Markushof nach Gadheim ein. Frau Andrea Braun aus Berlin wird dieses besondere Seminar begleiten. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Voraussetzung: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die seit 1999 oder früher bei der Blindeninstitutsstiftung tätig sind.

Termin: Dienstag, 9. Juli (12:00 Uhr), bis  
Donnerstag, 11. Juli 2019 (14:00 Uhr)

Ort: Tagungshotel St. Markushof, Gadheimer  
Str. 19, 97209 Veitshöchheim-Gadheim

Kursleitung: Dipl.-Päd. Andrea Braun  
(Riesner & Braun Consulting Berlin)

Teilnehmerzahl: max. 12 Personen

Anmeldeschluss: 20.05.19

Anmeldung unter: [www.blindeninstitut.de/fortbildung](http://www.blindeninstitut.de/fortbildung)

---

BIS19-06

## UMGANG MIT FÜRSORGEMÜDIGKEIT

Wenn wir tagtäglich in engem Kontakt mit Menschen sind, die eine intensive Betreuung und Pflege benötigen, dann hat das meistens starke Auswirkungen auf uns. Unser natürlicher Impuls ist es zu helfen, um so das Leiden der anderen zumindest ein wenig zu lindern.

Wenn wir uns aber überfordern, kann aus Mitgefühl Stress entstehen. Stress, der zu Erschöpfung und Fürsorgemüdigkeit, einer besonderen Form von Burnout, führen kann. Diese Fürsorgemüdigkeit ist nicht nur professionellen Helfern vertraut, auch oder gerade pflegende Angehörige brauchen immer wieder Auszeiten – Zeiten für sich und ihre Bedürfnisse. Zeichen von Fürsorgemüdigkeit können sein: gereizt sein, gestörter Schlaf, Magen- und Darmprobleme, sozialer Rückzug, Gedankenkreisen uvm.

Einfache und alltagstaugliche Achtsamkeitsübungen können Ihnen einen Weg zeigen, Ihr Selbstmitgefühl zu stärken. Denn Selbstmitgefühl ist die Basis um achtsam mit den eigenen Grenzen umzugehen und diese große Herausforderung gesund zu bewältigen.

Das MSC-Programm (Mindful Self Compassion), ist vor allem durch Kristin Neff (University of Texas, US) und Christopher Germer (Harvard Medical School, US) entwickelt geworden.

Inhalte:

- Umgang mit Fürsorgemüdigkeit
- in friedlichen Kontakt mit dem Inneren Kritiker kommen
- die innere mitfühlende Stimme entdecken und aktiv nutzen
- leichter Umgang mit schwierigen Emotionen
- Selbstfürsorge im Alltag

Voraussetzung: Sie haben zuvor die Fortbildung „Achtsamkeit – Nach den ersten Jahren im Beruf auf sich selbst blicken“ bei Peter Paanakker besucht.

Termin: Mittwoch, 13. November (12:00 Uhr), bis Freitag, 15. November (15:30 Uhr)

Ort: Tagungshotel St. Markushof, Gadheimer Str. 19, 97209 Veitshöchheim-Gadheim

Kursleitung: Peter Paanakker (Achtsam Leben & Arbeiten)

Teilnehmerzahl: max. 14 Personen

Anmeldeschluss: 01.10.19

Anmeldung unter: [www.blindeninstitut.de/fortbildung](http://www.blindeninstitut.de/fortbildung)

# Fortbildungen für Leitungskräfte 2019

L19-01

## Einführungstage für neue Leitungskräfte

Neue Bereichs- und Ressortleitungen der Blindeninstitutsstiftung bekommen in diesem Seminar alle wesentlichen Informationen, die für Leitungskräfte in der Blindeninstitutsstiftung im beruflichen Alltag von zentraler Bedeutung sind, komprimiert vermittelt.

Inhalte des Seminars:

- Strukturen, Gremien und Rahmenkonzepte
- Öffentlichkeitsarbeit
- Datenschutz
- Personal
- Finanzen
- Controlling
- Die Arbeit des Gesamtpersonalrats
- Führung und Führungsleitlinien
- Austausch mit dem Vorstand

Termin: Dienstag, 22. Januar 2019 (12:00 Uhr), bis  
Donnerstag, 24. Januar 2019 (13:30 Uhr)

Ort: Blindeninstitut Würzburg,  
Konferenzraum Haus 12

Kursleitung: Dr. Michael Weis  
(Stabsstelle Konzept- und  
Personalentwicklung)

Anmeldeschluss: 15.12.18

Anmeldung unter: [www.blindeninstitut.de/fortbildung](http://www.blindeninstitut.de/fortbildung)

L19-02

## Projektmanagement

Ziel des Seminars ist es, das Grundverständnis und die Methodik des Projektmanagements zu vermitteln, die Entwicklungsschritte eines Projektes mit den entsprechenden Werkzeugen und Instrumenten aufzuzeigen und exemplarisch Anwendungsmöglichkeiten anhand konkreter Projektthemen in den Arbeitsbereichen der Blindeninstitutsstiftung zu entwickeln.

Inhalte des Seminars:

- Auseinandersetzung mit dem Grundverständnis des Projektmanagements
- Merkmale eines Projektes
- Phasen des Projektmanagements und Handlungsschritte in den jeweiligen Phasen
- Rollenverständnis der Projektbeteiligten: Auftraggeber, Projektleitung, Projektteam,
- andere vom Projekt betroffene Personen und Bereiche
- Die Bedeutung von Zielen für die Projektarbeit und Entwickeln tragfähiger Zielsetzungen
- Nutzen- und Risikobetrachtung in Projekten
- Integration des Projektes in die Tagesarbeit und in die Organisation
- Ziel-, termin- und ressourcenorientierte Projektplanung, -steuerung, -kontrolle
- Umgang mit möglichen Konfliktfeldern
- Projektabschluss, -evaluation und -dokumentation.

Termin: Mittwoch, 20. März 2019 (09:00 Uhr), bis  
Donnerstag, 21. März 2019 (16:00 Uhr)

Ort: Blindeninstitut Würzburg,  
Seminarraum Haus 7 (JWK)

Kursleitung: Jörg Pfander (PROJEKT M)

Anmeldeschluss: 01.02.19

Anmeldung unter: [www.blindeninstitut.de/fortbildung](http://www.blindeninstitut.de/fortbildung)

L19-03

## Sozialrecht I (Grundlagen)

In der Fortbildung werden die Grundzüge des Sozialrechts vermittelt. Die Fortbildung richtet sich daher insbesondere an die neuen Kolleginnen und Kollegen der Mittleren Leitungsebene. Erfahrene Führungskräfte sind eingeladen, ihr Basiswissen aufzufrischen.

Inhaltliche Themenschwerpunkte:

- Grundlagen und allgemeine Struktur des Sozialrechts
- Rechtliche Grundlagen der Hilfsmittelversorgung

Termin: Donnerstag, 16. Mai 2019 (10:30 – 17:00 Uhr)

Ort: Blindeninstitut Würzburg,  
Konferenzraum (Haus 12)

Kursleitung: Dr. Michael Richter  
(rbm Rechtsberatung Marburg)

Anmeldeschluss: 01.02.19

Anmeldung unter: [www.blindeninstitut.de/fortbildung](http://www.blindeninstitut.de/fortbildung)

L19-04

## Sozialrecht II (Vertiefung)

In der Fortbildung werden aktuelle sozialrechtliche Entwicklungen dargestellt. Die Veranstaltung setzt kein Vorwissen voraus und eignet sich daher gleichermaßen für neue sowie für erfahrene Kolleginnen und Kollegen der Mittleren Leitungsebene. Eigene Fragestellungen und Fälle können eingebracht werden.

Inhaltliche Themenschwerpunkte:

- Aktuelle sozialrechtliche Entwicklungen, insbesondere Entwicklungen rund um das Bundesteilhabegesetz
- Aktuelle Fallbeispiele aus der Blindeninstitutsstiftung

Termin: Freitag, 17. Mai 2019 (09:00 – 16:00 Uhr)

Ort: Blindeninstitut Würzburg,  
Konferenzraum (Haus 12)

Kursleitung: Dr. Michael Richter  
(rbm Rechtsberatung Marburg)

Anmeldeschluss: 01.02.19

Anmeldung unter: [www.blindeninstitut.de/fortbildung](http://www.blindeninstitut.de/fortbildung)

L19-05

## Verhandlungsführung im Rahmen arbeitsrechtlicher Konfliktsituationen

Der Workshop bietet Führungskräften die Möglichkeit, sich das notwendige Basiswissen im Kontext arbeitsrechtlich konfliktärer Themen anzueignen, als auch das persönliche Verhandlungsgeschick weiterzuentwickeln. Eine Exkursion zum Arbeitsgericht vervollständigt den Praxistransfer und gibt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Gelegenheit, die behandelten inhaltlichen Themen des Arbeitsrechts in Verbindung mit der Verhandlungsführung von Arbeitsrichterinnen und Arbeitsrichtern in Güteterminen zu beobachten und zu reflektieren.

Inhalte des Seminars:

- Rechtliche Voraussetzungen für Kündigung und Aufhebungsvertrag
- Vorgaben der Rechtsprechung bei krankheitsbedingter Kündigung
- Vor- und Nachteile des Aufhebungsvertrages im Verhältnis zur Kündigung
- Handlungsmöglichkeiten bei Schlecht- und Minderleistung („Low Performer“)
- Verhandlungsführung nach Havard und weitere Verhandlungsstile

- Kommunikation und Strategien in Verhandlungssituationen
  - Verhandlungsführung in schwierigen Situationen
- Termin: Mittwoch, 3. Juli 2019 (09:00 Uhr), bis  
Donnerstag, 4. Juli 2019 (16:00 Uhr)
- Ort: Blindeninstitut Würzburg,  
Seminarraum Haus 7 (JWK)
- Kursleitung: Dipl.-Päd. Andrea Braun, (Riesner & Braun  
Consulting Berlin) &  
Prof. Dr. Viktoria Koch-Rust (Hochschule für  
Wirtschaft und Recht Berlin)
- Anmeldeschluss: 01.02.19
- Anmeldung unter: [www.blindeninstitut.de/fortbildung](http://www.blindeninstitut.de/fortbildung)

L19-06

## Konfliktmanagement und Feedbackkultur

Das Seminar versetzt die Führungskräfte in die Lage, die eignen Konfliktmuster und alternative Lösungen zu kennen sowie Konflikte im Team rechtzeitig zu erkennen, um als Konfliktmanagerin bzw. Konfliktmanager professionell eingreifen zu können. Vor allem soll die Reflexionsfähigkeit der Führungskräfte unterstützt und weiter gefördert werden. Dafür werden Methoden der angeleiteten Selbsterfahrung sowie Teamübungen, Microteaching und Theorieinputs durchgeführt.

Inhalte des Seminars:

- Entstehung von Konflikten und unterschiedliche Konfliktstile erkennen
- Selbstreflexion des Konfliktstils
- Nicht-verletzende Bearbeitung von Konflikten kennen lernen und üben
- Die eigenen Fähigkeiten als Konfliktmanager in einer lernenden Organisation

- Termin: Dienstag, 15. Oktober 2019 (09:00 Uhr), bis  
Mittwoch, 16. Oktober 2019 (16:00 Uhr)
- Ort: Blindeninstitut Würzburg,  
Seminarraum Haus 7 (JWK)
- Kursleitung: Matthias Wölfel (Team Dr. Rosenkranz)
- Anmeldeschluss: 01.02.19
- Anmeldung unter: [www.blindeninstitut.de/fortbildung](http://www.blindeninstitut.de/fortbildung)



L19-07

## (Selbst-)Führung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer reflektieren und trainieren im Rahmen des Seminars einen zeitgemäßen und der Organisationskultur entsprechenden Führungsansatz auf Basis der Führungsleitlinien der Blindeninstitutsstiftung. Methodisch geschieht dies u.a. im Rahmen von Rollenübungen, interaktiven Inputs, Einzel- und Gruppenarbeiten, Plenumsgesprächen, Coaching-Variationen sowie Transferpartnerschaften.

Inhalte des Seminars:

- Reflexion der Führungsleitlinien
- Exemplarische, aus den Leitlinien abgeleitete Führungsinstrumente in Theorie und Praxis
- Kommunikation als wichtigstes Führungsinstrument
- Die eigene Führungshaltung
- Kollegiales Coaching
- Freiwilliges Speed Coaching

**Hinweis:** Am Dienstagabend besteht im direkten Anschluss an das Seminar die Möglichkeit für ein persönliches Speed Coaching.

Termin: Dienstag, 05. November 2019 (09:00 Uhr), bis  
Mittwoch, 06. November 2019 (16:00 Uhr)

Ort: Blindeninstitut Würzburg,  
Seminarraum Haus 7 (JWK)

Kursleitung: Brigitte Amend & Dr. Martin Schwab (Training.  
Ideen.Personen.Service)

Anmeldeschluss: 01.02.19

Anmeldung unter: [www.blindeninstitut.de/fortbildung](http://www.blindeninstitut.de/fortbildung)

---



# Würzburg Fortbildungen 2019

## Pflichtfortbildungen für alle neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den pädagogischen und therapeutischen Arbeitsbereichen

W19-01

### Grundkurs Kommunikation

Der Basiskurs „Kommunikation“ bietet allen neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen grundlegenden Einstieg in das Themenspektrum Kommunikation. Er soll auch langjährigen Kolleginnen und Kollegen, die ihr Wissen in diesem Bereich auffrischen oder evtl. neu erwerben müssen, hierzu die Gelegenheit geben. Von den Kernaspekten der allgemeinen Sprachentwicklung ausgehend (Teil 1) werden Besonderheiten, die sich für mehrfach (sinnes-) behinderte Menschen ergeben, herausgestellt. Durch Selbsterfahrung entwickeln die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Strategien, um eine gelingende Interaktion und Kommunikation mit diesem Personenkreis zu ermöglichen (Teil 2). In Teil 3. der Fortbildung werden Inhalte zum Gebrauch und Nutzen alternativer symbolischer Kommunikationsformen - Bildsymbole und Elektronische Kommunikationshilfen - und deren Umsetzung im Alltag vermittelt und erprobt.

Termin: Freitag, 18. Oktober 2019 (14:00 – 18:00 Uhr),  
Samstag, 19. Oktober 2019 (09:00 – 17:00 Uhr)

Dauer: 11 Stunden

Ort: Blindeninstitut Würzburg (Seminarraum: vgl. Homepage)

Kursleitung: Dr. Kerstin Nonn (promovierte Logopädin und Schulleiterin, seit über 20 Jahren im Bereich der Unterstützten Kommunikation tätig), Tabea Sadowski, (M.A. Rehabilitationswissenschaftlerin, Zertifizierte Taubblindenassistentin), Heiner Kressmann (Erzieher, Kommunikationspädagoge) und Marie-Christine Kelm (M.A. Sonderpädagogik)

Anmeldeschluss: 18.09.19

Anmeldung unter: [www.blindeninstitut.de/fortbildung](http://www.blindeninstitut.de/fortbildung)

W19-02

## Dreiteiliger Grundkurs zu den Themen Epilepsie, Pflege und Arzneimittelsicherheit

Auch diese Veranstaltung richtet sich an die neuen Kolleginnen und Kollegen. Sie vermittelt spezifisches Grundwissen aus den genannten Bereichen für unsere Arbeit und kann auch langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Wissensauffrischung dienen.

Der *Freitagnachmittag* wird von [Frau Dr. Dengel](#) zu dem Thema Epilepsie gestaltet.

- Vorstellung häufiger Epilepsieformen in ihrer Erscheinungsform, ihren Ursachen und ihren Therapiemöglichkeiten
- Erarbeitung der Versorgung eines, durch einen Krampfanfall bzw. eines „Status epilepticus“ betroffenen Betreuten bis zum Eintreffen des Notarztes.
- Betrachtung des Einflusses der Epilepsie auf das Leben der Betroffenen

Es wird mit Vortrag, Videobeispielen und Fallbesprechungen gearbeitet.

Den *Samstagvormittag* gestalten [Herr Hartmann](#) und [Herr Trunk](#) zu dem Thema Pflege.

Schwerpunkte:

- Versorgung einer PEG-Sonde: Verbandswechsel, Spülen, Sondieren von Nahrung, Sondieren von Medikamenten, Vorstellung des Standards;
- Grundlagen der Hygiene: Begriffsklärung, Maßnahmen der allgemeinen Hygiene, richtige Händedesinfektion, Flächendesinfektion, Einführung - multiresistente Problemkeime, Vorstellung der entsprechenden Hygienestandards
- Dekubitusprophylaxe: Definition Dekubitus, Risikofaktoren, Maßnahmen der Vorbeugung, Möglichkeiten der Behandlung, Vorstellung des Standards

[Herr Dr. Hörst](#) wird am *Samstagnachmittag* mit Ihnen Wissen zur Arzneimittelsicherheit erarbeiten:

- Referat über Lagerung, Haltbarkeit, Packungsbeilagen von Medikamenten und die Einnahmehinweise des Arztes
- Informationen über Besonderheiten der Darreichungsformen, Wechselwirkungen, Verschlüsse, Tropfvorrichtungen und Dosiersysteme sowie Teilbarkeit, Zermörserbarkeit, Retardtabletten, Öffnen von Kapseln und Applikationshilfe

- Vorstellung u.a. der „Gelben Liste“, Applikationshilfen, Rabattverträge bzw. Austauschbarkeit

In einer abschließenden Diskussion können Erfahrungen ausgetauscht und offene Fragen besprochen werden. Ziel ist die Schulung zu einem sachgerechten Umgang mit Medikamenten in einer Mehrfachbehinderteneinrichtung.

Arbeitsweise:	Vortrag, Power Point, Praktische Übungen, Besprechung von Fallbeispielen aus der beruflichen Praxis und Diskussion werden methodisch eingesetzt.
Termin:	Freitag, 22. November 2019 (14:00 – 17:00 Uhr) und Samstag, 23. November 2019 (09:00 – 16:15 Uhr)
Dauer:	9,25 Stunden
Ort:	Blindeninstitut Würzburg (Seminarraum: vgl. Homepage)
Kursleitung:	Dr. Alice Dengel (Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde), Reiner Hartmann (Diplom Med. Päd. (Univ.)), Christian Trunk (Krankenpfleger und Diplom Sozialpädagoge (FH)), Dr. Alexander Hörst (Apotheker)
Anmeldeschluss:	22.10.19
Anmeldung unter:	<a href="http://www.blindeninstitut.de/fortbildung">www.blindeninstitut.de/fortbildung</a>

W19-03

## Grundkurs Sehen und Sehbehinderung

Der Grundkurs „Sehbehinderung“ soll allen neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen fundierten Einstieg in unseren Kernarbeitsbereich bieten. Für langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kann er eine Wissensauffrischung bedeuten.

Er vermittelt Basiswissen zu folgenden Bereichen:

- Wie fühlt sich Sehbehinderung an?
- Wozu dient das Sehen eigentlich und wie funktioniert es?
- Welche Sehstörungen sind bei unseren Bewohnern besonders häufig?
- Wie kommt die Orthoptistin zu ihren Befunden und was kann man daraus lesen?
- Welche Hilfsmittel können zum Einsatz kommen?

Termin:	Samstag, 30.11.19 (09:00 – 16:00 Uhr)
Dauer:	6 Stunden
Ort:	Blindeninstitut Würzburg

(Seminarraum: vgl. Homepage)

Kursleitung: Reinhold Mahler (StR FöS), N. N.

Anmeldeschluss: 25.10.19

Anmeldung unter: [www.blindeninstitut.de/fortbildung](http://www.blindeninstitut.de/fortbildung)

W19-04

## Grundkurs Orientierung & Mobilität

In diesem Kurs wird Basiswissen zum Thema „Orientierung und Mobilität“ vermittelt.

Der Kurs soll neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus dem pädagogischen und therapeutischen Bereich als Grundlage für ihre angehende Arbeit dienen.

Schwerpunkte der Veranstaltung werden unter anderem sein:

- Basistechniken der Sehenden Begleitung
- Gleiten an der Wand
- Körperschutz- und Suchtechniken

... und mehr ....

Unter Anleitung üben Sie unterschiedliche Führtechniken im Haus und auf dem Gelände ein, die Ihnen das Führen in Situationen, wie z.B. beim Treppen auf- oder abwärtsgehen oder beim Passieren einer Engstelle erleichtern können. Sie lernen das Hilfsmittel Langstock kennen und haben die Möglichkeit unter der Augenbinde den Langstock selbst zu testen.

Für die Personengruppe mit Seheinschränkungen werden die Verwendung kontrastreicher Materialien sowie der Einsatz von Beleuchtung gezeigt.

Nach den Selbsterfahrungseinheiten erfolgen Austausch und Diskussion, um Ihre Ergebnisse auszuwerten.

Bitte beachten Sie: Einige Einheiten davon werden im Freien durchgeführt. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Termin: Freitag, 13. Dezember 2019

(14:00 – 16:00 Uhr) und Samstag,

14. Dezember 2019 (09:00 – 16:00 Uhr)

Dauer: 8 Stunden

Ort: Blindeninstitut Würzburg

(Seminarraum: vgl. Homepage)

Kursleitung: Sabine Schmidt (Rehabilitationslehrerin O&M),

Sabine Spies (Rehabilitationslehrerin O&M)

Anmeldeschluss: 13.11.19

Anmeldung unter: [www.blindeninstitut.de/fortbildung](http://www.blindeninstitut.de/fortbildung)

## Weiterführende Fortbildungen

W19-05

### Personenorientierte Haltung und Arbeitsweise in der Behindertenhilfe

Die Fortbildung setzt sich sehr praktisch mit der Haltung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Behindertenhilfe auseinander, die sich als personenzentriert versteht. Dabei vergegenwärtigen Sie sich die unterschiedlichen Assoziationen, die ein Nachdenken über „Behinderung“ in uns auslösen kann. Zudem fragen wir uns, wie eine personenzentrierte Haltung nach ROGERS „gelebt“ werden kann und beziehen uns auf das Konzept PZA nach PÖRTNER. Neben einer personenzentrierten Haltung ist nach dem BTHG zukünftig eine personenorientierte Arbeitsweise angestrebt. Diese geht mit einer professionellen Sozialraumarbeit einher. Wie eine solche aussehen könnte, was bereits heute dafür getan werden kann und wie dies im Organisationsrahmen einer Komplexeinrichtung geschehen kann, damit beschäftigen wir uns im zweiten Teil der Fortbildung.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und Ihre Bereitschaft, sich persönlich einzubringen!

Termin: Freitag, 08. Februar 2019 (09:00 – 17:00)

Dauer: 7 Stunden

Ort: Blindeninstitut Würzburg  
(Seminarraum: vgl. Homepage)

Kursleitung: Prof. Dr. Peter Groß (Professor für integrative Heilpädagogik an der EH Darmstadt)

Anmeldeschluss: 08.01.19

Anmeldung unter: [www.blindeninstitut.de/fortbildung](http://www.blindeninstitut.de/fortbildung)

W19-06

### iPad & Co – für den Bereich Sehen und Kommunikation

Dieser Kurs richtet sich an Kolleginnen und Kollegen, die an einem der vorherigen iPad-Kurse teilgenommen haben oder bereits über Vorkenntnisse im Umgang mit dem iPad verfügen.

Themenbereiche:

- Auffrischung sowie Vertiefung/Erweiterung der Vorkenntnisse
- Einsatzmöglichkeiten des iPads im Alltag mit unseren Bewohnern (von der Frühförderung bis in den Erwachsenenbereich)
- Wann und wo kann das iPad im Alltag mit unseren Bewohnern

eingesetzt werden? - Möglichkeiten und Einsatzbereiche - von Bewohnern mit schwerer Mehrfachbehinderung bis zu Bewohnern mit Seheinschränkungen

- Vorstellung von Hardware/Gerät und Apps/Programme

Die Inhalte sind praxisbezogen ausgerichtet und zeigen allgemeine Fördermöglichkeiten sowie die Einsatzmöglichkeiten in der „Unterstützten Kommunikation“, in der Sehförderung oder einfach für Spiel und Spaß.

In der Fortbildung wird mit Vortrag und praktischen Übungen „rund um´s iPad“ gearbeitet. Hard- und Software werden vorgestellt. Der Referent steht gerne vor der Veranstaltung für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

Termin: Freitag, 15. Februar 2019 (14:00 – 17:15 Uhr)  
und  
Samstag, 16. Februar 2019 (10:00 – 17:15 Uhr)

Dauer: 9,5 Stunden

Ort: Blindeninstitut Würzburg  
(Seminarraum: vgl. Homepage)

Kursleitung: Heiner Kreßmann (Erzieher und Kommunikationspädagoge)

Dauer: 9,5 Stunden

Anmeldeschluss: 15.01.19

Anmeldung unter: [www.blindeninstitut.de/fortbildung](http://www.blindeninstitut.de/fortbildung)

---

W19-07

## Hilfestellungen / unterstützendes Handling beim Essen und Trinken

Eine gut funktionierende Wahrnehmungs- und Bewegungsfähigkeit ist neben der körperlichen Verfassung und den Umweltbedingungen eine wichtige Voraussetzung, um sicher und ausreichend essen und trinken zu können. Bestehen hier Defizite und Einschränkungen, benötigen die betroffenen Menschen eine hilfreiche Unterstützung bei der Nahrungsaufnahme.

In dieser Fortbildung lernen Sie in Theorie und Praxis grundlegende Hilfestellungen und unterstützendes Handling beim Essen und Trinken kennen. Die Veranstaltung ist als Einstieg in eine komplexe Thematik konzipiert.

Termin: Freitag, 22. Februar 2019 (09:00 – 17:00 Uhr)

Dauer: 7 Stunden

Ort: Blindeninstitut Würzburg  
(Seminarraum: vgl. Homepage)



Kursleitung: Manuela Schwöbel (Logopädin),  
Roland Hütsch (Physiotherapeut)  
Anmeldeschluss: 22.01.19  
Anmeldung unter: [www.blindeninstitut.de/fortbildung](http://www.blindeninstitut.de/fortbildung)

---

W19-08

## Praxisideen zum Singen und Musizieren im Alltag für Menschen mit Sehbehinderung – Aufbaukurs

In dieser Fortbildung werden, ausgehend von selbst erprobten Praxisideen zum Musizieren, Singen, Bewegen, Hören und Spüren mit sehbehinderten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, individuelle Erfahrungen und methodische Vorgehensweisen reflektiert. Gemeinsam werden Schnittpunkte zum jeweiligen Arbeitsumfeld herausgearbeitet und konkrete Praxisideen für den Alltag entwickelt. Die Ergebnisse werden in Kleingruppen musikalisch ausgearbeitet und gefestigt.

Schwerpunkte der Veranstaltung sind:

- Erproben neuer Praxisideen zum Musizieren, Singen, Bewegen, Hören und Spüren
- Gemeinsames Entwickeln von Ideen zum Einsatz von Musik im pädagogischen Alltag mit sehbehinderten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- Einsatz und Anwendung von „Elementarem Instrumentarium“
- Grundlagen von Liedbegleitung mit „Elementarem Instrumentarium“
- Literaturempfehlungen

Bitte ziehen Sie bewegungsfreundliche Kleidung an und bringen, falls vorhanden, eigene Instrumente mit.

Termin: Samstag, 23. Februar 2019 (10:00 – 17:00 Uhr)

Dauer: 6 Stunden

Ort: Blindeninstitut Würzburg  
(Seminarraum: vgl. Homepage)

Kursleitung: Mirjam Decker (Elementare Musikpädagogik (B. Mus.), Zertifikatsstudium Klavier, Master Musikpädagogik im tertiären Bildungsbereich (M. Mus.), Lehrauftrag an der Hochschule für Musik Würzburg; Lehrkraft an der Dekanatsmusikschule Würzburg und der Sing- und Musikschule Rottendorf) und Severin Krieger (Elementare Musikpädagogik (Diplom),

Jazzpiano (B. Mus.), Master Musikpädagogik  
im tertiären Bildungsbereich (M. Mus.);  
Fachbereichsleitung EMP an der Musikschule  
Bremen; Dozent für Elementares Instrumen-  
tal- und Ensemblespiel an der Hochschule für  
Künste Bremen)

Anmeldeschluss: 23.01.19

Anmeldung unter: [www.blindeninstitut.de/fortbildung](http://www.blindeninstitut.de/fortbildung)

W19-09

## Aufsichtspflicht und pädagogischer Auftrag – angemessene Aufsichtsführung bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Behinderung

Das Thema „Aufsichtspflicht“ ist in Einrichtungen der Behinder-  
tenhilfe für Mitarbeitende und Leitungen ein gefürchtetes und  
vielschichtiges Thema. Die Rechtsfolgen einer Aufsichtspflichtver-  
letzung sind unmittelbar gesetzlich geregelt, nicht aber Inhalt und  
Umfang einer ordnungsgemäßen Aufsichtsführung.

Mit dieser fehlenden umfassenden Regelung sind einerseits große  
Vorteile verbunden - andererseits entstehen durch nicht exis-  
tierende, verbindliche Regelungen massive Unsicherheiten. Die  
Ausübung der Aufsicht im pädagogischen Kontext einer Einrich-  
tung für Menschen mit Behinderung stellt für die verschiedenen  
Personengruppen (Kinder/Jugendliche/Erwachsene) unterschied-  
liche Herausforderungen an die Mitarbeitenden. Freie Entfaltung  
und Entwicklung der Persönlichkeit sowie Selbstbestimmung und  
Selbstverantwortung dürfen keinesfalls aufgrund zu eng gefasster  
Aufsichtskonzepte in den Hintergrund treten.

Folgende Schwerpunkte werden gemeinsam erarbeitet:

- Gesetzliche und theoretische Grundlagen der Aufsichtspflicht
- Aufsichtspflicht aus verschiedenen Perspektiven
- Umfang, Grenzen und Spielräume der Aufsichtspflicht bei Kin-  
dern, Jugendlichen und Erwachsenen
- Absicherung und Dokumentation
- Aufsichtspflichtverletzung und deren Folgen

Wir arbeiten mit dem dialogischen Vortrag, mit Gruppenarbeit und  
mit Fallbeispielen und freuen uns auf Ihr Interesse, Neugierde,  
Lernbereitschaft und Ihre Motivation zur aktiven Mitarbeit.

Termin: Donnerstag, 28. Februar 2019

	(09:00 – 15:30 Uhr)
Dauer:	6 Stunden
Ort:	Blindeninstitut Würzburg (Seminarraum: vgl. Homepage)
Kursleitung:	Tanja Pesamosca (Sonderpädagogin für außerschulische Lebensbereiche (M.A.), Heimaufsicht der Regierung von Unterfranken, Dozentin an der Universität Würzburg) und Susanne Seelbach (Diplom Sozialpädagogin (FH), Systemische Beraterin/Therapeutin (DGSF), Dozentin an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg)
Anmeldeschluss:	28.01.19
Anmeldung unter:	<a href="http://www.blindeninstitut.de/fortbildung">www.blindeninstitut.de/fortbildung</a>

W19-10

## Entwicklungspsychologie im Kontext von Behinderung

Der Begriff des Entwicklungsalters im Vergleich zum chronologischen Alter taucht im Kontext schwerer Behinderungen immer wieder auf. Um zu verstehen, was das Entwicklungsalter über eine Person aussagt, ist es wichtig, die regelhafte Entwicklung des Menschen in verschiedenen Bereichen (Motorik, Sozialverhalten, Sprache ...) zu kennen. Darüber hinaus ist es entscheidend, Wechselwirkungen zwischen Biologie, Psychologie und Sozialem in der Entwicklung eines jeden Menschen zu verstehen. So wird klar, wie (psycho-) pathologische Prozesse entstehen und aufrechterhalten werden. Das häufige Auseinanderklaffen des chronologischen Alters und des Entwicklungsalters bei unseren Bewohnerinnen und Bewohnern bedeutet für uns alle eine große Herausforderung. Das Risiko von Missverständnissen und Unsicherheiten steigt, je mehr Verhalten und Erleben unseres Gegenübers nicht den sozialen Erwartungen – also unseren Erwartungen – entsprechen. In dieser Fortbildung soll es darum gehen, wie man wichtige Puzzleteile im wechselseitigen Verständnis findet. Wir werden uns mit Grundlagen der Entwicklungspsychologie und der Entwicklungsdiagnostik befassen. Dabei soll der Praxisbezug mit Fallbeispielen aus dem Alltag hergestellt werden.

**ACHTUNG:** Wegen unterschiedlicher Schwerpunktsetzungen wird die Veranstaltung in zwei Blöcken – Block 1 für Kolleginnen und Kollegen aus dem Kinder- und Jugendbereich – Block 2 für Kolleginnen und Kollegen aus dem Erwachsenenbereich – stattfinden.

Bitte melden Sie sich dementsprechend an.

Termin: Block 1: Freitag, 22. März 2019  
(14:00–18:00 Uhr)

Block 2: Freitag, 05. April 2019  
(14:00–18:00 Uhr)

Dauer: jeweils 4 Stunden

Ort: Blindeninstitut Würzburg  
(Seminarraum: vgl. Homepage)

Kursleitung: Daniela Zink (Diplom Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin (KVT))

Anmeldeschluss: 22.02.19 bzw. 01.03.19

Anmeldung unter: [www.blindeninstitut.de/fortbildung](http://www.blindeninstitut.de/fortbildung)

W19-11

## Programm körperlicher Schutztechniken – eintägiger Auffrischkurs

Ziel des Programmes ist es, den Betreuer in die Lage zu versetzen, mit Sicherheit, Souveränität und Ruhe, Krisen zu bewältigen. Auch bei Aggressionen soll er die Regie übernehmen, den nötigen emotionalen und körperlichen Halt geben und die Situation lenken. Nach einer Einführung und Übersicht werden Übungen zu folgenden Themenbereichen durchgeführt:

- Deeskalation
- Befreiung
- Beförderung
- sicherndes Halten
- Notwehr

In der Veranstaltung wird mit Übungen, Kleingruppenarbeit, Vortrag und Diskussion gearbeitet. Bitte bringen Sie leichte (Sport-) Kleidung und festes Schuhwerk mit.

Voraussetzung: Sie haben bereits am TriAS-Programm Teil 1 und 2 teilgenommen

Termin: Samstag, 23. März 2019 (09:00–17:00 Uhr)

Dauer: 7 Stunden

Ort: Blindeninstitut Würzburg, Gymnastikraum  
Bentheim Werkstatt, Ohmstraße 7

Kursleitung: Herbert Schares (PKS-Trainer)

Anmeldeschluss: 22.02.19

Anmeldung unter: [www.blindeninstitut.de/fortbildung](http://www.blindeninstitut.de/fortbildung)

W19-12

## Rechtliche Betreuung (§1896 BGB) und freiheitsentziehende Maßnahmen (§1906 BGB) bei Volljährigen – Was ist in der Praxis zu beachten?

Folgende Themenbereiche werden in der Veranstaltung behandelt:  
Rechtliche Betreuung nach § 1896 BGB (für Volljährige):

- Voraussetzungen
- Das Betreuungsverfahren
- Rechte und Pflichten eines gesetzlichen Betreuers

Freiheitsentziehende Maßnahmen bei volljährigen Bewohnern  
stationärer Einrichtungen nach § 1906 BGB:

- Genehmigungspflicht
- Verfahren

Nach dem Vortrag besteht ausreichend Zeit zur Beantwortung von  
Fragen aus der Praxis.

Termin: Donnerstag, 28. März 2019 (15:00 – 17:30 Uhr)

Dauer: 2,5 Stunden

Ort: Blindeninstitut Würzburg  
(Seminarraum: vgl. Homepage)

Kursleitung: Hedda Schulz (Diplom Sozialpädagogin (FH),  
Mitarbeiterin der Betreuungsstelle der Stadt  
Würzburg)

Anmeldeschluss: 28.02.19

Anmeldung unter: [www.blindeninstitut.de/fortbildung](http://www.blindeninstitut.de/fortbildung)

W19-13

## Audiobiografiearbeit für Menschen mit Sehbehinderung – Hörbilder erstellen, bearbeiten und archivieren

Fotos, Bilder oder Schriftliches spielen in unserer Erinnerungs-  
kultur eine wichtige Rolle. Der Griff in die alte Fotokiste lädt oft  
zum Verweilen ein. Wir sehen in den alten Bildern, wer wir waren  
und vielleicht, warum wir sind, was wir sind. Voraussetzung für  
eine unmittelbare Berührung mit dem Bildinhalt ist jedoch die  
Fähigkeit, mit den Augen sehen zu können. Viele Bewohnerinnen  
und Bewohner benötigen einen Helfer, der ihnen den Inhalt der  
Erinnerungsstücke (Fotos, Schriften) für sie erfahrbar „übersetzt“.  
Die Grundüberlegung in der Audiobiografie-Arbeit ist nun, für

Menschen, die vor allem mit den „Ohren sehen“ können, „Hörbilder“ zu erstellen, welche ihnen als Erinnerungs- und Identifikationsobjekte dienen können.

Schwerpunkte der Fortbildung sind:

- Biografiearbeit im institutionellen Rahmen
- Sensibilisierung für die Sinnesmöglichkeiten der, von uns betreuten, Menschen
- Betrachtung der allgemein gebräuchlichen Informationskanäle und der speziellen Bedarfe unserer Bewohnerinnen und Bewohner
- Umgang mit digitalen Aufnahmegeräten
- Erprobung verschiedener Aufnahmesituationen
- Bewertung von Aufnahmen hinsichtlich ihres auditiven Gehaltes
- Nachbearbeitung, Archivierung und Bereitstellung der Aufnahmen

Der theoretische Hintergrund der Audiobiografie wird in dieser Veranstaltung durch verschiedene Beispiele und Selbstversuche erfahrbar gemacht. Es werden einfache und effektive Methoden der Tonaufzeichnung und Tonbearbeitung praxisnah durch Selbsterfahrung vermittelt. Die Teilnehmenden lernen dabei, mit einem Aufnahmegerät umzugehen. Praktische Arbeit und Selbsterfahrung haben in der Fortbildung einen zentralen Stellenwert.

Termin: Freitag, 29. März 2019 (09:00 – 16:00 Uhr)

Dauer: 6 Stunden

Ort: Blindeninstitut Würzburg  
(Seminarraum: vgl. Homepage)

Kursleitung: Achim Schmidt (Projektbeauftragter Blindeninstitut Würzburg für Audiobiografie und vibro-akustische Integration)

Anmeldeschluss: 28.02.19

Anmeldung unter: [www.blindeninstitut.de/fortbildung](http://www.blindeninstitut.de/fortbildung)

---

W19-14

## In jedem steckt ein Künstler

Das Malen mit Acrylfarben und das Erstellen einer Collage mit verschiedenen Materialien - ...alte Fotos (vorher auf Papier kopieren!), Sand, Kaffeesatz, Tapete, Alufolie, ... - stehen im Mittelpunkt der kreativen Fortbildung. Es werden dabei Techniken vermittelt. Form, Farbe und Struktur als Bildelemente und Schwerpunkte der Bildgestaltung werden betrachtet.

Bitte bringen Sie einen Malkittel, einen Föhn und evtl. Leinwand mit. Leinwände können auch zum Selbstkostenpreis erworben

werden. Für die Materialkosten der Farbe fallen 3,00 € an.

Termin: Freitag, 05. April 2019 (14:00 – 16:30 Uhr) und  
Samstag, 06. April 2019 (10:00 – 17:00 Uhr)

Dauer: 8,5 Stunden

Ort: Blindeninstitut Würzburg, Förderstätte Haus D,  
Untergeschoss

Kursleitung: Andrea Seifert (Erzieherin, Projektleitung Mal-  
gruppe Erwachsene, freiarbeitende Malerin)

Anmeldeschluss: 01.03.19

Anmeldung unter: [www.blindeninstitut.de/fortbildung](http://www.blindeninstitut.de/fortbildung)

---

W19-15

## Professionelles Handeln bei herausforderndem Verhalten von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit mehrfacher Behinderung

In diesem Workshop geht es um Erkennen, um Verstehen und um professionelles Handeln im Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit mehrfacher Behinderung. Neben grundlegenden Aspekten der Haltung und den Gründen und Ursachen für Verhaltensauffälligkeiten (u.a. Wahrnehmungsbeeinträchtigungen, psychische Störungen, Traumatisierung) werden pädagogische Möglichkeiten der Diagnostik und des Handelns im interdisziplinären Kontext thematisiert. Neben theoretischen Impulsen in Form von Kurzbeiträgen und Filmmaterial bringen die Teilnehmenden ihre Erfahrung mit herausfordernden Verhaltensweisen ein, so dass im kollegialen Austausch sowohl ein vertieftes Verständnis der Verhaltensweisen als auch einzelne Lösungsideen gewonnen werden können. Bitte bringen Sie eigene Erfahrungen und Fallbeispiele mit.

Termin: Freitag, 10. Mai 2019 (09:00 – 17:00 Uhr)

Dauer: 7 Stunden

Ort: Blindeninstitut Würzburg  
(Seminarraum: vgl. Homepage)

Kursleitung: Prof. Dr. Christian Walter-Klose (Diplom Psy-  
chologe, Systemischer Therapeut, Hochschule  
für Gesundheit Bochum)

Anmeldeschluss: 10.04.19

Anmeldung unter: [www.blindeninstitut.de/fortbildung](http://www.blindeninstitut.de/fortbildung)

---

W19-16

## Mit allen Sinnen lernen

Eine gute Wahrnehmung und Verarbeitung von Sinneseindrücken über die Sinnesorgane (Auge, Ohr, Haut...) sind eine wichtige Voraussetzung für alltägliche Handlungen. Wahrnehmungsstörungen haben einen starken Einfluss auf z.B. Feinmotorik, Gleichgewicht oder Selbsteinschätzung. Der „Input“ steuert den „Output“: Das Verhalten „unserer Kinder“ resultiert letztendlich aus ihrer Fähigkeit, Sinnesinformationen zu verarbeiten und darauf zu reagieren. Gerade bei Kindern mit Sehbeeinträchtigungen spielt dies eine wichtige Rolle. Sie erfahren an diesem Nachmittag, warum vielfältige Bewegungs- und Sinneserfahrungen für die Entwicklung von Geschicklichkeit und Kraftdosierung sowie eine gute Interaktion mit der Umwelt so wichtig sind.

In der Fortbildung werden Ihnen theoretische Grundlagen über die Sensorische Integration, die Möglichkeiten und Grenzen der Förderung sowie die Auswirkungen von Wahrnehmungsstörungen auf den Alltag des Kindes vermittelt. Sie dürfen selbst erfahren, wie es sich anfühlt, z.B. mit einer visuellen Einschränkung zu balancieren oder mit Einschränkungen im taktilen Bereich kleine Gegenstände zu ergreifen. Sie werden mehr Verständnis für manche Verhaltensweisen der Kinder erhalten und in der Lage sein, ihnen durch gezielte Hilfestellungen den Alltag zu erleichtern.

Nach der Pause haben Sie die Möglichkeit, Beispiele aus Ihrem Berufsleben vorzustellen und zu besprechen. Es findet ein Wechsel zwischen Theorie, Selbsterfahrung und Fallbesprechungen statt.

Termin: Samstag, 11. Mai 2019 (09:00 – 17:00 Uhr)

Dauer: 7 Stunden

Ort: Blindeninstitut Würzburg  
(Seminarraum: vgl. Homepage)

Kursleitung: Nicole Fiedler (Staatlich geprüfte Ergotherapeutin) und Ulrike Marten-Öchsner (Staatlich geprüfte Ergotherapeutin in eigener Praxis)

Anmeldeschluss: 11.04.19

Anmeldung unter: [www.blindeninstitut.de/fortbildung](http://www.blindeninstitut.de/fortbildung)



W19-17

## Das Affolter-Modell – Informationsseminar

In Theorie, Videobeispielen, Partnerarbeit und Selbsterfahrungen bekommen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Einblick in einige Aspekte des Affolter-Modells und können somit Verständnis für das Verhalten wahrnehmungsgestörter Personen entwickeln.

Im Einzelnen werden folgende Schwerpunkte bearbeitet:

- Das Affolter-Modell®
- Theorie zu Wahrnehmungsstörungen
- Entwicklungsmodell und Therapiemodell nach Affolter
- Das Führen nach Affolter in der praktischen Arbeit
- Elementares und pflegerisches Führen
- Lernen im Alltag durch Führen im Alltag
- Sprache

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, Schreibzeug und ein Halstuch mit.

Termin: Donnerstag, 16. Mai 2019 (09:00 – 17:00 Uhr)  
und Freitag, 17. Mai 2019 (08:00 – 16:00 Uhr)

Dauer: 14 Stunden

Ort: Blindeninstitut Würzburg  
(Seminarraum: vgl. Homepage)

Kursleitung: Luzia Fischer (Physiotherapeutin, APW anerkannte Instruktion im Affolter-Modell)

Anmeldeschluss: 12.04.19

Anmeldung unter: [www.blindeninstitut.de/fortbildung](http://www.blindeninstitut.de/fortbildung)

W19-18

## Ich – Würde – Selbst – Bestimmen: Menschen mit mehrfacher Behinderung zwischen Selbst- und Fremdbestimmung in Einrichtungen der Behindertenhilfe

Ist Selbstbestimmung keine Selbstverständlichkeit? Im Leben von Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung muss diese Frage häufig leider verneint werden. Selbstbestimmtes Leben wirkt sich zweifellos positiv auf die Lebensqualität aus. Bei der Umsetzung der Leitidee der Selbstbestimmung für Menschen mit Behinderung kommen die Begleitenden jedoch an Grenzen – vor allem im Kontext von Einrichtungen. Das Spannungsfeld zwischen Selbst- und Fremdbestimmung ist ständig auszubalancieren. Ziel

des Seminars ist es, Grenzen zu beleuchten und neu auszuloten. Bis zu welchem Punkt ist Selbstbestimmung im Interesse der zu begleitenden Menschen? Wo beginnt ein „im Stich lassen“ und wo lassen wir zu wenig Freiraum? Welche Kompetenzen bringt der einzelne Mensch mit? Wie kann die Person hinsichtlich der Selbstbestimmung wachsen und wie kann ich als Begleitung individuell unterstützen?

Zentrale Inhalte der Fortbildung:

- Verständnis von Selbstbestimmung
- Eigene Haltung, Rolle und Aufgabe
- Spannungsfelder der Selbstbestimmung
- Handlungsmöglichkeiten

Die Referentin freut sich auf Ihr Interesse, Ihre Neugierde und Lernbereitschaft sowie Ihre Motivation zur aktiven Mitarbeit.

Termin: Montag, 20. Mai 2019 (13:00–17:00 Uhr) und  
Dienstag, 21. Mai 2019 (09:00–17:00 Uhr)

Dauer: 11 Stunden

Ort: Blindeninstitut Würzburg  
(Seminarraum: vgl. Homepage)

Kursleitung: Susanne Seelbach (Diplom Sozialpädagogin  
(FH), Dozentin an der Julius-Maximilians-  
Universität Würzburg, Systemische Beraterin/  
Therapeutin (DGSF))

Anmeldeschluss: 12.04.19

Anmeldung unter: [www.blindeninstitut.de/fortbildung](http://www.blindeninstitut.de/fortbildung)

---

W19-19

## Grundkurs Taubblindheit / Hörsehbehinderung

Was bedeutet es, weder sehen noch hören zu können? Wie erlebt ein taubblinder/hörsehbehinderter Mensch das „In-Der-Welt-Sein“? Welche Möglichkeiten hat er, mit seiner Umwelt in Kontakt zu treten, sich auszutauschen und Beziehungen zu gestalten? Wie orientiert sich jemand räumlich, zeitlich und in der Gemeinschaft, wenn der Zugang zu relevanten Informationen um ein Höchstmaß eingeschränkt ist?

Diesen und vielen weiteren Fragen werden Sie in diesem Kurs begegnen. Zunächst geben wir Ihnen die Möglichkeit, die doppelte Sinnesbehinderung mit Hilfe einer Simulation selbst nachzuempfinden. Ausgehend von den dabei gesammelten Erfahrungen lernen Sie Möglichkeiten und Wege kennen, die es taubblinden/hörsehbehinderten Menschen erleichtert, soziale Interaktionen zu

gestalten, Kommunikation und Kommunikationstechniken anzubahnen sowie sich im Raum und in der Zeit zu orientieren. Der Kurs bietet darüber hinaus einen Blick auf die verschiedenen Formen von Taubblindheit und Hörsehbehinderung, ihre jeweiligen Besonderheiten und Gemeinsamkeiten. Ein besonderer Aspekt wird dabei die erworbene Taubblindheit/Hörsehbehinderung im Alter sein. Sie unternehmen einen kleinen Exkurs in den Aufbau und die Bedeutung des Ohres. Prozesse des Hörorgans werden Ihnen dabei nachvollziehbar veranschaulicht.

Im Vordergrund des gesamten Kurses steht die Erprobung von Möglichkeiten, den Alltag mit taubblinden/hörsehbehinderten Menschen zu gestalten, Kommunikation gemeinsam zu entwickeln und gegenseitiges Verstehen zu erleichtern.

Termin: Freitag, 24. Mai 2019 (14:00 – 17:00 Uhr) und Samstag, 25. Mai 2019 (09:00 – 17:00 Uhr)

Dauer: 10 Stunden

Ort: Blindeninstitut Würzburg  
(Seminarraum: vgl. Homepage)

Kursleitung: Anja Dantinger (Heilerziehungspflegerin), Maria Rascher-Wolfring (Studienrätin im Förderschuldienst), Marie-Christine Kelm (M.A. Sonderpädagogik), Nina Holzinger (Heilpädagogische Unterrichtshilfe), Stefanie Tröster (Erzieherin) und Tabea Sadowski (M.A. Rehabilitationswissenschaften, Zertifizierte Taubblindenassistentin)

Anmeldeschluss: 12.04.19

Anmeldung unter: [www.blindeninstitut.de/fortbildung](http://www.blindeninstitut.de/fortbildung)

---

W19-20

## Wer bin ich? Was kann ich? – Die Entwicklung des Selbstbewusstseins bei Menschen mit einer geistigen Behinderung

Das Selbstkonzept/Selbstbild eines Menschen entsteht im Laufe der Sozialisation im Austausch mit der Umwelt. Die Menschen vergleichen sich selbst mit anderen und entwickeln Vorstellungen darüber, wer, was und wie sie gern sein möchten. Das Selbstkonzept ist Grundlage eines Selbstwertgefühls, das je nach den individuellen Erfahrungen eher positiv oder negativ geprägt ist.

Menschen mit einer geistigen Behinderung müssen vielfältige Frustrationen bewältigen und erfahren oft, dass ihnen Möglichkeiten verwehrt bleiben und sie eine besondere Rolle in unserer Gesellschaft haben, die sie selbst so nicht gewählt haben. In diesem Seminar werden die Besonderheiten und Schwierigkeiten in der Entwicklung eines Selbstkonzepts/Selbstbildes für Menschen mit geistiger Behinderung erarbeitet. Aufbauend auf diesem Wissen geht es darum, das eigene pädagogisches Handeln zu reflektieren und Möglichkeiten zu entwickeln, Menschen mit Behinderungen in der Entwicklung eines positiven Selbstkonzepts/Selbstbildes zu unterstützen und gemeinsam mit ihnen ihre Stärken und Ressourcen zu entdecken.

Schwerpunkte der Veranstaltung sind:

- Die psychische Entwicklung unter den Bedingungen einer Behinderung
- Frühe Erfahrungen und ihre Bedeutung für das Selbstwertgefühl
- Gesellschaftliche Entwertungsprozesse gegenüber Menschen mit Behinderungen
- Persönliche und soziale Selbstfindung, oft ein ständiger und lebenslanger Prozess für Menschen mit Behinderungen
- Auswirkungen ungünstiger Sozialisationsbedingungen (soziale Behinderung)
- Positiver Umgang mit negativen Erfahrungen, der die eigene Person schützt und stärkt
- Aufmerksame und ressourcenorientierte Begleitung von Menschen mit Behinderungen im Alltag

In der Veranstaltung wird mit Vortragssequenzen, Kleingruppenarbeit, praktischen Übungen, sowie mit Erfahrungsaustausch und Diskussion gearbeitet.

Termin: Dienstag, 04. Juni 2019 (09:00 – 16:15 Uhr)

Dauer: 6,25 Stunden

Ort: Blindeninstitut Würzburg  
(Seminarraum: vgl. Homepage)

Kursleitung: Constance Hall (Diplom Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, langjährige Tätigkeit in Einrichtungen der Behindertenhilfe)

Anmeldeschluss: 03.05.19

Anmeldung unter: [www.blindeninstitut.de/fortbildung](http://www.blindeninstitut.de/fortbildung)

W19-21

## MZEB – Medizinisches Zentrum zur Behandlung erwachsener Menschen mit Behinderung – Eine neue ambulante Versorgungsstruktur für Menschen mit besonderen Bedürfnissen

Das MZEB Würzburg hat als zweites MZEB in Bayern zum Jahresbeginn 2018 seine Arbeit aufgenommen. In einem Erfahrungsbericht aus den ersten Monaten Pionierarbeit in dieser neuen ambulanten Versorgungsstruktur stellt die Referentin die Arbeit ihres multiprofessionellen Teams vor. Die Veranstaltung ist als Vortrag mit der Möglichkeit zum Austausch und zur Diskussion konzipiert. Eine Führung durch die Räumlichkeiten des MZEB ist geplant.

Termin: Donnerstag, 27. Juni 2019 (14:00 – 15:30 Uhr)

Dauer: 1,5 Stunden

Ort: Blindeninstitut Würzburg, Haus 7,  
Räume des MZEB

Kursleitung: Dr. Anja Klafke (Fachärztin für Neurologie und examinierte Krankenschwester mit langjähriger Erfahrung im Bereich der Behandlung von Menschen mit Mehrfachbehinderung, Leiterin des MZEB Würzburg)

Anmeldeschluss: 27.05.19

Anmeldung unter: [www.blindeninstitut.de/fortbildung](http://www.blindeninstitut.de/fortbildung)

W19-22

## Das sollten Sie wissen – Arbeiten am PC im Blindeninstitut Würzburg

Diese Fortbildung soll Sie unterstützen, alle dienstlich notwendigen Operationen am PC durchführen zu können.

Schwerpunkte der Veranstaltung sind:

- iBIG-DP Dienstplan und Arbeitszeit
- iGIG-KB Küchenbestellung
- Info-Portal
- Remote-Apps
- Zugriff von Zuhause
- Outlook
- Win 7/Win10
- Ordner Allgemeine Vorlagen

In der Veranstaltung wird mit Vortrag und mit praktischen Übungen am System gearbeitet;  
Bitte bringen Sie Schreibunterlagen und – falls vorhanden – Ihren Arbeitslaptop mit.

Termin: Mittwoch, 03. Juli 2019 (09:00 – 15:00 Uhr)

Dauer: 6 Stunden

Ort: Blindeninstitut Würzburg  
(Seminarraum: vgl. Homepage)

Kursleitung: Hartmut Zenkel (Diplom Ingenieur (FH), Diplom Pädagoge (Univ.), Systemadministration) und  
Thomas Wehner (Wirtschaftsinformatiker,  
Systemadministration)

Anmeldeschluss: 03.06.19

Anmeldung unter: [www.blindeninstitut.de/fortbildung](http://www.blindeninstitut.de/fortbildung)

---

### W19-23

„Vorsicht“: Diese Fortbildung richtet sich gleichermaßen an Eltern, Betreuer und Kollegen!

## Auf dem Weg zu einem „konstruktiven Miteinander“ von Eltern, professionellen Helfern und den Adressaten

Ohne konstruktive Zusammenarbeit mit Eltern ist das eigene heilpädagogische Tun nur bedingt erfolgreich. Eltern mit ins Boot nehmen, heißt, deren Sichtweisen, Erwartungen, Wünsche wie auch Ängste wahrzunehmen und sich mit ihnen auseinanderzusetzen. Umgekehrt müssen Eltern lernen, dass professionelle Helferinnen und Helfer noch einen anderen Blick auf ihr behindertes Kind, ihren Jugendlichen und Erwachsenen samt dessen familiärer Lebenssituation haben und, dass dies trotz mancher Konflikte nicht nur Voraussetzung für eine gute heilpädagogische Arbeit, sondern meist für alle Beteiligten von Vorteil ist.

Unverzichtbar bleibt, die betroffenen Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen selbst - direkt wie auch indirekt - zu „befragen“ und sie nicht nur zu Adressaten des eigenen Denkens, Tuns, Wollens und Wünschens zu erklären. Daraus ergibt sich für alle Beteiligten die Aufgabe, in jener „Dreiecks-Beziehung“ seinen eigenen Standort zu finden. Dies schließt Überlegungen nach einer Hierarchie der einzelnen Beteiligten samt deren Anliegen mit ein. Dieser wird man vor allem im konkreten Alltag nie ausweichen können.

Die damit einhergehende Frage nach der Rolle von Fachlichkeit,

nach Beziehung wie auch nach Bedeutung und Sinn, wird sehr unterschiedliche Antworten nach sich ziehen. Überlegungen, inwiefern und was man voneinander lernen und wie der eine Partner die anderen im Alltag unterstützen kann, gilt unser besonderes Augenmerk als zentrale, wenn auch nicht einzige Basis für das täglich neu angestrebte „konstruktive Miteinander“.

Termin: Samstag, 06. Juli 2019 (09:00 – 17:00 Uhr)

Dauer: 7 Stunden

Ort: Blindeninstitut Würzburg  
(Seminarraum: vgl. Homepage)

Kursleitung: Dr. Dieter Fischer (Dozent)

Anmeldeschluss: 06.06.19

Anmeldung unter: [www.blindeninstitut.de/fortbildung](http://www.blindeninstitut.de/fortbildung)

W19-24

## Selbst- und fremdverletzendes Verhalten sowie Aggression gegen Dinge bei Menschen mit geistiger Behinderung

Aggressive Verhaltensweisen bei Menschen mit geistiger Behinderung und Mehrfachbehinderung kommen vergleichsweise häufig vor. Angesichts der Vielfalt möglicher Ursachen und der unterschiedlichen Ausprägungsformen sowie Intensitätsgrade, ergeben sich hohe Anforderungen an Einschätzungs- und Handlungskompetenzen der involvierten Personen. Ein rascher und zielgerichteter, für die jeweilige Situation adäquater, Umgang mit aggressiven Verhaltensweisen, entscheidet vielfach über den weiteren Verlauf der Verhaltensentwicklung im Sinne einer Symptomzunahme oder -abnahme und der Effektivität von Selbst- und Fremdschutz. Dabei kommt einer vorausschauenden Handlungsplanung sowie rascher und sicherer Umsetzung verschiedener Maßnahmen eine hohe Bedeutung zu. In diesem Seminar werden Formen, die Epidemiologie von selbst- und fremdaggressivem Verhalten, Ursachen und Funktionen sowie Diagnostik- und Therapie- bzw. Interventionsstrategien u.a. behandelt. Neben Fakten- und Wissensvermittlung wird mit Gruppenarbeit, Diskussion und Fallbeispielen gearbeitet.

Termin: Samstag, 13. Juli 2019 (09:00 – 16:00 Uhr)

Dauer: 6 Stunden

Ort: Blindeninstitut Würzburg  
(Seminarraum: vgl. Homepage)

Kursleitung: Prof. Dr. Jürgen Seifert (Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie,

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin,  
Professor für „Medizinische Grundlagen in der  
Sozialen Arbeit“ an der FHWS)

Anmeldeschluss: 07.06.19

Anmeldung unter: [www.blindeninstitut.de/fortbildung](http://www.blindeninstitut.de/fortbildung)

W19-25

## Klicksonar: Echos hören und verstehen lernen

Echoortung ist eine erstaunliche Fähigkeit, die blinde Menschen unter bestimmten Umständen entwickeln. Sie befähigt den Nutzer, Flächen, über die zurückgeworfenen Echos, akustisch wahrzunehmen. Da mit diesem Sinn Wände in einer Entfernung von 10-50 Metern wahrgenommen werden können, ist es der einzige zielgerichtete Fern-Sinn, den blinde Menschen entwickeln können. Für die Orientierung und die Raumwahrnehmung ist Echoortung bedeutsamer als jedes technische Hilfsmittel. Klicksonar ist eine besonders effektive Ausführung von Echoortung. In der Fortbildung erlernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, selbst zu klicken, Echos zu erkennen, zu interpretieren und sich an ihnen zu orientieren. Dabei unterrichten sie sich gegenseitig, so dass auch die Unterrichtsprinzipien angewandt und eingeübt werden.

Alle Unterrichtsschritte werden jeweils in einer gemeinsamen Diskussionsrunde besprochen, so dass Fragen beantwortet und Anwendungsbeispiele in konkreten Einzelfällen aufgezeigt werden können. Darüber hinausgehend wird besprochen, wie eine möglichst gute Förderung von Echoortung durch Eltern, Betreuer und Fachpersonal aussehen kann.

Die Teilnehmenden sollen

- die Bedeutung und Funktionsweise von Klicksonar verstehen lernen
- beurteilen lernen, für welche Kinder Klicksonar eine hilfreiche Technik darstellt
- Klicksonar in Selbsterfahrung kennen lernen
- die Möglichkeiten und die Grenzen von Klicksonar kennen lernen
- grundlegende Unterrichtsprinzipien verstehen und anwenden lernen
- Übungen zur Förderung von Echoortung kennen lernen und diese an Eltern und Betreuer weitergeben lernen

In jeder der sechs 90-minütigen Einheiten wird anfangs ein kurzer Theorieabschnitt diskutiert, um die allgemeinen Grundlagen zu



Klicksonar zu vermitteln. Dann lernen die Teilnehmenden selbst, Klicksonar anzuwenden. Dabei wird Schritt für Schritt die notwendige Didaktik vermittelt, die die Teilnehmenden im gegenseitigen Unterricht sofort anzuwenden lernen. Jede Einheit wird entweder durch eine kurze Diskussionsrunde oder ein gemeinsames Spiel unter Augenbinde abgeschlossen.

Ein Skript, in dem alle relevanten Informationen enthalten sind, wird verteilt, so dass sich die Teilnehmenden ganz auf den Unterricht konzentrieren können.

Bitte bringen Sie eine Augenbinde (sofern vorhanden) und ein Smartphone mit abspielbarer Musik mit. Wer hat, darf gerne einen passenden Langstock und eine Sammlung Panels (für Paneltraining) mitbringen. Für die Nutzung der Turnhalle bringen Sie bitte Turnschuhe mit.

- Termin: Freitag, 19. Juli 2019 (14:00–17:30 Uhr) und Samstag, 20. Juli 2019 (09:00–17:00 Uhr)
- Dauer: 10,5 Stunden
- Ort: Blindeninstitut Würzburg, Turnhalle der Graf zu Bentheim-Schule
- Kursleitung: Stephan Drechsel, Rehabilitationslehrer für Orientierung und Mobilität, Unterrichtender für Klicksonar in der Ausbildung von Reha-Lehrern am IRIS in Hamburg;
- Anmeldeschluss: 07.06.19
- Anmeldung unter: [www.blindeninstitut.de/fortbildung](http://www.blindeninstitut.de/fortbildung)

---

W19-26

## Wie kommt die Butter auf das Brot und wie der Kaffee in die Tasse? – Grundkurs in Lebenspraktischen Fähigkeiten

Menschen mit Seh- und Komplexbeeinträchtigungen und deren Begleiterinnen und Begleiter sehen sich in der Bewältigung tagtäglicher Verrichtungen oft mit einigen Herausforderungen konfrontiert. Zwei dieser Herausforderungen stellen das Frühstück und die Abendessenssituation dar. In diesen konkreten Situationen haben Menschen mit Beeinträchtigungen einen hohen Hilfebedarf und sind auf unterstützende Begleitung durch das Fachpersonal angewiesen. In diesem Grundkurs werden praktische Tipps, Techniken und Strategien gezeigt und erprobt, die visuell und kognitiv eingeschränkten Menschen im Rahmen ihrer Möglichkeiten dabei

helfen können, selbständiger zu werden. Nach dem gemeinsamen Herausarbeiten der auftretenden Herausforderungen beim Frühstück oder Abendessen in der Arbeit mit mehrfachbehinderten und sehgeschädigten Menschen werden Basistechniken in Theorie und Praxis vorgestellt und in Selbsterfahrungseinheiten unter der Augenbinde und Simulationsbrille erprobt. Geeignete Hilfsmittel werden gezeigt und eingesetzt. Die praktischen Übungen sind in Kleinstgruppen vorgesehen.

Bitte ziehen Sie Kleidung, die es nicht übelnimmt, einen Kaffeefleck abzubekommen, an.

Termin: Samstag, 21. September 2019  
(09:00 – 17:00 Uhr)

Dauer: 7 Stunden

Ort: Blindeninstitut Würzburg  
(Seminarraum: vgl. Homepage)

Kursleitung: Ingeborg Brendel (Rehabilitationslehrerin, Fachbereiche O&M / LPF / Low Vision) und Michael Blaßdörfer (Fachkraft der Blinden- und Sehbehindertenrehabilitation, Fachbereich LPF)

Anmeldeschluss: 26.07.19

Anmeldung unter: [www.blindeninstitut.de/fortbildung](http://www.blindeninstitut.de/fortbildung)

W19-27

## Wasser – ein Medium mit Potenzial? Kann ich? Soll ich? Darf ich?

Bei der Planung eines Schwimmbadbesuches mit einem Menschen, der einen erhöhten Hilfebedarf hat, können für alle Mitwirkenden Ängste und scheinbar unlösbare Probleme auftreten. Aber wieviel Potenzial hat Wasser eigentlich? Und bedarf es manchmal nicht nur „individueller Lösungsansätze“?! Schwerpunkte in dieser Fortbildung sind Erfahrungsberichte aus dem Therapiealltag, Selbst- und Praxiserfahrung, interdisziplinärer Austausch, Anleitung und Coaching an Beispielen und das Erkunden neuer Möglichkeiten. Es findet vorwiegend praktisches Arbeiten im und rund ums Therapiebecken, sowie den angrenzenden Räumen im Haus 5 statt. Bitte bringen Sie Badesachen und das notwendige Equipment (Hygieneartikel, Schwimmmaterialien, etc.) und viel Neugier und Experimentierfreudigkeit mit.

Eine kurze Absprache mit den Referentinnen ist im Vorfeld unbedingt erforderlich! Bitte kommen Sie daher vor der Veranstaltung auf uns zu, damit wir auch genau Ihren „Nerv“ treffen können.

Termin:	Freitag, 27. September 2019 (14:00 – 17:00Uhr)
Dauer:	3 Stunden
Ort:	Blindeninstitut Würzburg (Seminarraum: vgl. Homepage)
Kursleitung:	Anja Müller und Daniela Turtschany (Physiotherapeutinnen des Blindeninstituts Würzburg)
Anmeldeschluss:	26.07.19
Anmeldung unter:	<a href="http://www.blindeninstitut.de/fortbildung">www.blindeninstitut.de/fortbildung</a>

W19-28

## Was soll das „Brett“? – Ideen-Workshop rund um den „TrixTisch“

Der „TrixTisch“ ist ein Therapietisch, der Menschen mit motorischen und weiteren Beeinträchtigungen mehr Selbstständigkeit und Eigeninitiative ermöglicht. Er kann mit Therapiestuhl, Rollstuhl, Stehständer oder Arbeitstisch kombiniert werden.

Im Workshop erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kreative, adaptierbare Praxisideen für den Einsatz des „TrixTisches“ in ihrem pädagogischen und therapeutischen Alltag. Vorschläge zur Beobachtung von Lernausgangslage, sowie zur Formulierung von Lernzielen bei Menschen mit komplexen Beeinträchtigungen, runden den Workshop ab.

Inhalte:

- Wer kann vom „TrixTisch“ profitieren (Zielgruppe)?
- Wie gewinne ich Sicherheit bei der Auswahl von geeigneten Förderangeboten (Beobachten lernen)?
- Welche Spiel-, Lern- und Fördermöglichkeiten ergeben sich daraus (Materialauswahl)?
- Wie erstelle ich individuelles Material, das den Bedürfnissen der betreuten Personen gerecht wird und worauf sollte ich achten (Lernzielorientierung)?
- Wo erhalte ich geeignetes Arbeitsmaterial (Bezugsadressen)?
- Wie adaptiere ich mein eigenes Fördermaterial (Praxistipps)?

Es ist wünschenswert, dass die Teilnehmer/innen bereits Personen vor Augen haben, denen eine solche Arbeitshilfe Lernfortschritte bringen kann. Praxiserprobtes Förder- und Lernmaterial darf mitgebracht werden!

In der Veranstaltung erfolgt eine praxisorientierte Anleitung zur Auswahl, Adaption und Präsentation von Fördermaterial mit Hilfe des „TrixTisches“. Es wird mit Präsentation, inhaltlichem Vortrag, Einzel-/Partnerarbeit der Teilnehmenden, praktischer Arbeit mit

(eigenem) Fördermaterial und Adaptionen von eigenem Fördermaterial für die Verwendung mit dem „TrixTisch“ gearbeitet.

Falls bereits vorhanden, bringen Sie bitte eigenes Fördermaterial und Freude und Spaß am Experimentieren mit dem „Brett“ mit.

Termin: Samstag, 28. September 2019  
(09:00 – 12:00 Uhr)

Dauer: 3 Stunden

Ort: Blindeninstitut Würzburg,  
Graf zu Bentheim-Schule, Lehrerzimmer

Kursleitung: Beatrix Heim (Frühförderin, Ergotherapeutin,  
Fachausbildung in „Entwicklungs- und  
Förderdiagnostik des Sehens (EFS)“) und  
Markus Held (Studienrat im Förderschuldienst  
(StR FöS))

Anmeldeschluss: 26.07.19

Anmeldung unter: [www.blindeninstitut.de/fortbildung](http://www.blindeninstitut.de/fortbildung)

---

W19-29

## Gute Raumgestaltung für Menschen mit Sehbehinderung

Eine sehbehindertengerechte Gestaltung von Wohn- und Arbeitsräumen erleichtert das selbständige Handeln von Menschen mit Sehbehinderung und steigert ihre Lebensqualität erheblich.

Schwerpunkte der Fortbildung:

- Verbesserung der Kontraste
- Gefahren und Stolperfallen vermeiden
- Reduzieren auf das Wesentliche
- Klare Strukturen in der Raumgestaltung schaffen
- Taktile Hilfen

Neben dem Unterrichtsgespräch wird in Kleingruppen und mit Übungen gearbeitet.

Termin: Freitag, 11. Oktober 2019 (14:15 – 17:15 Uhr)

Dauer: 3 Stunden

Ort: Blindeninstitut Würzburg  
(Seminarraum: vgl. Homepage)

Kursleitung: Kerstin Klein (Diplom Psychogerontologin,  
Diplom Sozialpädagogin (FH), Fachplanerin für  
barrierefreies Bauen und Wohnen)

Anmeldeschluss: 11.09.19

Anmeldung unter: [www.blindeninstitut.de/fortbildung](http://www.blindeninstitut.de/fortbildung)

---

W19-30

## Prävention von Gewalt in Pflegesituationen

Anhand von Ihren persönlichen Erfahrungen werden Möglichkeiten erarbeitet, Gewalt und Aggressionen im Berufsalltag in Pflegesituationen mit Patienten, Bewohnern und Klienten präventiv zu begegnen. Inhalte sind unter anderem:

- Theorien und Modelle zur Gewaltentstehung
- Präventionsstrategien in den Phasen von Gewalt
- Verhaltensmöglichkeiten nach einer Gewalterfahrung

In der Veranstaltung wird mit Präsentation, Gruppenarbeit, Diskussion und praktischen Übungen gearbeitet.

Bitte ziehen Sie bequeme Kleidung an.

Termin: Samstag, 12. Oktober 2019 (09:00– 14:15 Uhr)

Dauer: 5,25 Stunden

Ort: Blindeninstitut Würzburg  
(Seminarraum: vgl. Homepage)

Kursleitung: Frank Engels (Berufspädagoge im Gesundheitswesen B. A., Krankenpfleger und Praxisanleiter)

Anmeldeschluss: 12.09.19

Anmeldung unter: [www.blindeninstitut.de/fortbildung](http://www.blindeninstitut.de/fortbildung)

W19-31

## Palliativmedizin für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Behinderung

In diesem Vortrag werden besondere Aspekte in der Palliativversorgung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Behinderung behandelt.

Schwerpunkte der Veranstaltung:

- Wann beginnt die Palliativversorgung?
- Welche Symptome können bei mehrfachbehinderten Patienten auftreten und wie kann ich diese erkennen?
- Welche Möglichkeiten der Symptomkontrolle gibt es?
- Aspekte der Vorausplanung, Therapiezieländerung
- Herausforderung der ambulanten Palliativversorgung in Einrichtungen der Behindertenhilfe: Erfahrungsbericht über die bisherige Arbeit des Kinderpalliativteams

Termin: Mittwoch, 16. Oktober 2019 (16:00– 17:30 Uhr)

Dauer: 1,5 Stunden

Ort: Blindeninstitut Würzburg  
(Seminarraum: vgl. Homepage)

Kursleitung: Elke Schellenberger (Ärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Palliativmedizin, Leiterin des Malteser Kinderpalliativteams Unterfranken)  
Anmeldeschluss: 16.09.19  
Anmeldung unter: [www.blindeninstitut.de/fortbildung](http://www.blindeninstitut.de/fortbildung)

---

W19-32

## Mit allen Sinnen lernen – Aufbaukurs

In diesem Aufbaukurs werden zunächst noch einmal die wichtigsten Inhalte des Grundkurses rekapituliert. Danach erfolgen die Vorführung und Diskussion des Lehrfilmes von Jean Ayres: „Kind mit taktiler Abwehr“, die Vorstellung und Diskussion des Begriffes Praxie (zielgerichtetes und zweckmäßiges Handeln, basierend auf Bewegungserfahrung und Bewegungsplanung und zeitlicher sowie räumlicher Koordinierung von Bewegungsabläufen), die Einführung und Diskussion des Begriffes Bilaterale Integration (optimale Zusammenarbeit der beiden Gehirnhälften, ...) und die Vorführung unterschiedlicher Lehrfilme. Weiterhin erfolgen Übungen zur allgemeinen Beobachtung (Arbeit in Kleingruppen), Übungen zur getrennten Beobachtung der Wahrnehmungsbereiche (Arbeit in Kleingruppen) sowie Fallvorstellungen mit gemeinsamen Überlegungen und Diskussion.

Termin: Freitag, 08. November 2019 (09:00 – 17:00 Uhr)  
Dauer: 7 Stunden  
Ort: Blindeninstitut Würzburg  
(Seminarraum: vgl. Homepage)  
Kursleitung: Nicole Fiedler (Staatlich geprüfte Ergotherapeutin) und Ulrike Marten-Öchsner, (Staatlich geprüfte Ergotherapeutin in eigener Praxis)  
Anmeldeschluss: 08.10.19  
Anmeldung unter: [www.blindeninstitut.de/fortbildung](http://www.blindeninstitut.de/fortbildung)

---

W19-33

## „Chill mal, Alter!“ – Ein konstruktiver Zugang zu herausforderndem Verhalten von Kindern und Jugendlichen

„Chill mal! ..“ Das hören wir von Kindern oder Jugendlichen meist dann, wenn wir es am wenigsten „vertragen“. Es sind immer wieder die gleichen Situationen in unterschiedlicher Ausprägung, die uns „innerlich explodieren“ lassen. Oft ärgern wir uns im

Nachhinein sehr darüber.

- Was glaubt der eigentlich wer ich bin...?
- Wenn ich ihn einfach mal drei Minuten ausschalten könnte ...
- Warum muss der immer gleich zuschlagen...?
- Nie lässt die einen ausreden...
- Was mache ich, wenn der einfach nicht aufhört?

Aus Erfahrungen mit Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen zur Erziehungshilfe und den Anforderungen / Fragen von Studierenden entstand ein Erklärungs- und Handlungsmodell für die praktische Arbeit.

Auf der Basis von Wertschätzung, Konsequenz und Authentizität, die an alltäglichen Beispielen erörtert werden, entwickeln die TN eigene Ideen für die Umsetzung. Praktische Strategien für Verhaltensmodifikation und der achtsame Umgang mit eigenen Bedürfnissen sind, darauf aufbauend, die Schwerpunkte für den Transfer in die eigene Berufspraxis. (mehr Inhalte siehe auch: Harms, U.: Rund um den Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung, Mülheim 2014) An Hand von Videobeispielen, Berichten der TN und „typischen Fallbeispielen“ aus der praktischen Arbeit werden die Grundlagen „schwierigen Verhaltens“ anschaulich dargestellt und theoretisch hinterleuchtet. Daraus lassen sich anschließend Herangehensweisen ableiten, die den konstruktiven und damit lösungsorientierten Umgang für die eigene Praxis verständlich werden lassen. Durch Phasen der (Klein-) Gruppenarbeit in Verbindung mit kurzen Vortragsabschnitten und dem offenen Austausch in der großen Runde wird das Thema kurzweilig und anschaulich erarbeitet.

Ein verständliches Modell für den eigenen praktischen Alltag zieht sich als Leitfaden durch den ganzen Tag.

Bitte bringen Sie Lieblingsstift, Bereitschaft zur Reflektion und Offenheit, zur Diskussion und, wenn möglich, eigene Erfahrungen mit „schwierigem Verhalten“ bei Kindern oder Jugendlichen mit.

Termin: Samstag, 09. November 2019  
(09:30 – 17:00 Uhr)

Dauer: 6,5 Stunden

Ort: Blindeninstitut Würzburg  
(Seminarraum: vgl. Homepage)

Kursleitung: Uli Harms (Sonderschulrektor, Lehrbeauftragter, Autor, Trainer, Referent)

Anmeldeschluss: 09.10.19

Anmeldung unter: [www.blindeninstitut.de/fortbildung](http://www.blindeninstitut.de/fortbildung)

W19-34

## Menschenwürde und Scham – ein Thema für Pädagogik und Pflege

Scham ist eine schmerzhaft, oft übersehene Emotion, die in jeder Arbeit mit Menschen akut werden kann. Unerkannte Schamgefühle können z.B. zu Rückzug oder Depression führen - oder in Zynismus, Trotz oder Aggression umschlagen. Daher ist es für alle, die mit Menschen arbeiten, wichtig, Scham zu erkennen und konstruktiv mit ihr umgehen zu können. Denn sie ist zwar schmerzhaft, hat aber auch positive Aufgaben: Scham ist, nach Leon Wurmser, die Hüterin der Menschenwürde.

In der Fortbildung werden (aus Sicht von Psychologie, Sozialpsychologie und Gehirnforschung) die grundlegenden Informationen über Scham vermittelt. Daran anknüpfend, wird die Bedeutung des Themas erarbeitet: für die eigene Person, für die jeweilige Arbeit mit Menschen und für die Rahmenbedingungen dieser Arbeit.

Termin: Donnerstag, 14. November 2019 (14:30–18:00 Uhr) und Freitag, 15. November 2019 (09:00–15:00 Uhr)

Dauer: 9,5 Stunden

Ort: Blindeninstitut Würzburg  
(Seminarraum: vgl. Homepage)

Kursleitung: Dr. Stephan Marks (Fortbildner, Sozialwissenschaftler, Supervisor)

Anmeldeschluss: 14.10.19

Anmeldung unter: [www.blindeninstitut.de/fortbildung](http://www.blindeninstitut.de/fortbildung)

---

**Achtung:** Die Termine für die folgenden Veranstaltungen müssen vereinbart werden

## Angebote des Fachdienstes Kommunikation

Der Fachdienst Kommunikation stellt für alle Teams und Fachdienste terminlich individuell vereinbarte Kursangebote zur Verfügung. Die Kursangebote bieten allen Interessierten die Gelegenheit, Unterstützungsmöglichkeiten der Kommunikationsentwicklung nicht sprechender Schüler und Bewohner sowie solcher mit nur schwer verständlicher oder eingeschränkter Lautsprache, kennenzulernen.



W19-35

## Videoanalyse

Gemeinsam im Team werfen die Teilnehmer einen Blick auf Filmausschnitte, die sie selbst in einer Interaktion mit einem nicht/schwer verständlich sprechenden Schüler oder Bewohner zeigen. Unter Anleitung wird erprobt, kleinste Aspekte der wechselseitigen Bezugnahme herauszustellen und anhand einer Einschätzung der Kommunikationsentwicklung weiteres pädagogisches Vorgehen anzudenken. Ziel ist es, Barrieren in der Arbeit und dem Umgang mit eigenen Videoaufzeichnungen abzubauen und Videos als effektives Handwerkzeug in der Unterstützung von Schülern und Bewohnern in ihrem Interaktions- und Kommunikationsverhalten zu etablieren.

Termin:	Einheiten nach genehmigtem Stundenumfang
Ort:	Nach Vereinbarung im Blindeninstitut Würzburg
Kursleitung:	Tabea Sadowski (M.A. Rehabilitationswissenschaften, B.A. Gebärdensprach- und Audiopädagogin, Zertifizierte Taubblindenassistentin)
Dauer:	45 Minuten pro Einheit

---

W19-36

## Gebärdenkurse

Im Rahmen des Gebärdenkurses lernen und üben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über zehn Stunden hinweg den Einsatz lautsprachbegleitender Gebärden in ihrer täglichen Arbeit.

Orientiert am Kernvokabular der „Kölner Tafel“ wird in den aufeinander aufbauenden Einheiten der Wortschatz stetig erweitert, praktisch nachvollziehbar und spielerisch geübt.

Darüber hinaus bleibt Raum, Themenwünsche mit einzubringen und den Kurs, an den eigenen Bedarfen orientiert, individuell mitzugestalten.

Termin:	Einheiten nach genehmigtem Stundenumfang
Ort:	Nach Vereinbarung im Blindeninstitut Würzburg
Kursleitung:	Tabea Sadowski (M.A. Rehabilitationswissenschaften, B.A. Gebärdensprach- und Audiopädagogin, Zertifizierte Taubblindenassistentin) oder Marie-Christine Kelm (M.A. Sonderpädagogik)
Dauer:	10 Zeitstunden verteilt auf 30-60 Minuten-Einheiten

---

W19-37

## Talkerkurs

Im Talkerkurs lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeiten Elektronischer Kommunikationshilfen und den Umgang damit in ihrer täglichen Arbeit kennen. Orientiert an den Bedürfnissen der Gruppen und Klassen wird der Einsatz von Talkern (einfache bis komplexe Talker) zu unterschiedlichen Themenbereichen geübt.

Termin:	Einheiten nach genehmigtem Stundenumfang
Ort:	Nach Vereinbarung im Blindeninstitut Würzburg
Kursleitung:	Heiner Kreßmann (Erzieher und Kommunikationspädagoge)
Dauer:	10 Zeitstunden verteilt auf 30-60 Minuten-Einheiten

---

## Betriebliche Gesundheitsförderung

Kurse und Angebote im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Blindeninstitute Würzburg Kinder, Jugendliche und Erwachsene

### Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

um situations- und bedarfsgerechter auch während des Jahres initiieren und reagieren zu können, bietet der AK-Gesundheit im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung weitere Kurse an. Ansprechpartner aus dem AK-Gesundheit zur Realisierung und Organisation dieser Kursangebote, Aktionen, Maßnahmen im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung ist Stefan Lindt, Personalrat Würzburg,  
Tel. 0931 2092-201, Mail: [stefan.lindt@blindeninstitut.de](mailto:stefan.lindt@blindeninstitut.de)

Die Kurse und Angebote werden auf Grund der relativ kurzfristigen Planungsmöglichkeit im Info-Portal unter dem Button „Gesundheit und Arbeitssicherheit“ sowie auf der Homepage der Blindeninstitutsstiftung unter „Aktuelle Betriebssport-Angebote“ auf [www.blindeninstitut.de/wuerzburg/Personalrat](http://www.blindeninstitut.de/wuerzburg/Personalrat) veröffentlicht oder z. B. per Mail oder Flyer Ihnen mitgeteilt.

Bezüglich Genehmigung und Anerkennung der Kurse gelten dieselben Bedingungen wie bei anderen Fortbildungen.

## AK Gesundheit

Stefan Lindt, Heike Schnabel, Dr. Bettina Hickisch,  
Hubert Hertlein, Dr. Thomas Heckner

Hier noch ein Überblick über derzeit laufende Kurse und Angebote:

## Fit-Gymnastik

Übungsleiterin: Ulrike Stauder  
Ort: Turnhalle der Graf-zu-Bentheim-Schule  
Termin: Dienstag (nur während der Schulzeit),  
16:45 – 17:45 Uhr

---

## Yoga

Kursleiterin: Katrin Berendsen  
Ort: Mehrzweckraum im Dachgeschoss der  
Graf-zu-Bentheim-Schule  
Termin: Montag, 18:30 – 20:00 Uhr

---

## Bauchtanzkurs

Kursleiterin: Karola Götz-Wittekind  
Ort: Musikraum der Graf-zu-Bentheim-Schule  
Termin: Dienstag, 19:30 – 20:30 Uhr

---

## Pilates

Kursleitung: Margrete Kempf  
Kurs I: Montag, 16:00 – 17:00 Uhr, Turnhalle in der  
Franz-Ludwigstr  
Kurs II: Dienstag, 10:30 – 11:30 Uhr, Dachgeschoss  
der Graf-zu-Bentheim-Schule  
Kurs III: Mittwoch, 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr, Dachge-  
schoss der Graf-zu-Bentheim-Schule  
Kurs IV: Donnerstag, 16:00 – 17:00 Uhr, in der Turnhalle  
der Graf-zu-Bentheim-Werkstatt

---

## Yoga

Kursleitung: Margrete Kempf  
Ort: Kapelle der Graf-zu-Bentheim-Schule  
Termin: Mittwoch 10.30-11:30 Uhr

---

## Volleyball

Übungsleiter: Reiner Wohlfart  
Ort: Turnhalle der Graf-zu-Bentheim-Schule  
Termin: Dienstag 18:00 – 20:00 Uhr

---

## Fit fürs Sportabzeichen

Übungsleiter: Reiner Wohlfart  
Ort: Turnhalle/Sportplatz der  
Graf-zu-Bentheim-Schule  
Termin: Freitags im Winter (und bei Schlechtwetter  
wegen Hallenbelegung)  
von 17.15 bis 19:15 Uhr und im Sommer  
von 16.30 bis 18:30 Uhr, je nach Witterung

---

## Qigong Yangsheng-Inklusionsgruppe mit physiotherapeutischen Aspekten

Kursleitung: Sabine Sailer  
Ort: Sportraum Haus C  
Termin: Donnerstag 10:30 – 11:30 Uhr

---

## AOK Aqua-Gymnastik

Kursleitung: Joanna Pränkevicz  
Ort: im Schwimmbad der Graf-zu-Bentheim-Schule  
Kurs I: Montag, 18:00 – 19:00 Uhr  
Kurs II: Montag, 19:00 – 20:00 Uhr  
Kurs III: Mittwoch, 17:00 – 18:00 Uhr  
Kurs IV: Mittwoch, 18:00 – 19:00 Uhr

---

## Schwimmen

Schwimmaufsicht: Tobias Schuck  
Ort: Schwimmbad der Graf-zu-Bentheim-Schule  
Termin: 14 tägig Donnerstags, 19:00 – 21:00 Uhr

# München Fortbildungen 2019

## Pflichtfortbildungen 2019

### Einführungstage vor Schulbeginn

Folgende Fortbildungen werden in einem 3-Tagesblock (Mittwoch bis Freitag in der Woche vor Schulbeginn) von hausinternen und externen Referentinnen und Referenten angeboten:

Pflicht M19-01	Neu am BIM
Pflicht M19-02	Selbsterfahrung: blind / sehbehindert
Pflicht M19-03	Sehförderung im Alltag
Pflicht M19-04	Heben und Tragen
Pflicht M19-05	Grund- und Behandlungspflege
Pflicht M19-06	Aufsichtspflicht
Pflicht M19-07	Einführung in das Dokumentationssystem

### Pflichtfortbildungen für alle neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach Schulbeginn

Im Anschluss an die Einführungstage, im Laufe der ersten 3 Beschäftigungsmonate. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme jedoch verpflichtend. Die Einladung zu den Veranstaltungen erfolgt durch die Personalabteilung.

*Pflicht M19-08*

### Auge, Brille und Co

Termin:	Freitag, 8. Februar 2019 (17:00–20:00 Uhr) und Samstag 9. Februar 2019, (09:00 Uhr–17:00 Uhr)
Dauer:	11 Stunden
Ort:	BIM Neuhausen, Konferenzraum
Kursleitung:	Petra Rösl (Dipl. Psychologin) und Carina Drexler (Orthoptistin)

*Pflicht M19-09*

## Gestaltung der Essenssituation (Einführung)

Termin:	Samstag 9. November 2019 (9:00–13:00 Uhr)
Dauer:	4 Stunden
Ort:	BIM Neuhausen, Konferenzraum
Kursleitung:	Logopädie BIM

---

*Pflicht M19-10*

## Kommunikation mit mehrfachbehindert sehbehinderten und blinden Kindern und Jugendlichen

Einblicke in die Grundzüge der Entwicklung kommunikativer Kompetenzen im vorsprachlichen / vorsymbolischen Bereich.

Wie kann man mit mehrfachbehinderten Menschen kommunizieren? Wie werde ich ein guter Gesprächspartner? Welche Fördermöglichkeiten bietet uns die Unterstützte Kommunikation (UK) und wie setzen wir diese richtig ein?

Termin:	Montag, 11. November 2019 (17:00–20:00 Uhr)
Dauer:	3 Stunden
Ort:	BIM Neuhausen, Konferenzraum
Kursleitung:	Elisabeth Hermann (Studienrätin FS) und Konrad Schötz (Logopäde, UK-Coach)

---

## Sonstige Fortbildungen

(für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bereits länger als ein Jahr am BIM arbeiten)

## Themenbereich Sehen / Blindheit

*M19-11*

### Sehen im Alltag

Praxisnahe Fortbildung von der Fallbesprechung bis hin zum „Verstehen“ spezifischer Wahrnehmungs-/ Sehstörungen unserer Kinder und Jugendlichen. Hierbei werden in Gruppenarbeit gezielt und fallspezifisch Sehstörungen erklärt und mit Beobachtungen im Alltag veranschaulicht.

Termin:	wird noch bekannt gegeben
Dauer:	10 Stunden
Kursleitung:	Carina Drexler (Orthoptistin)



M19-12

## Die Förderung der visuellen Wahrnehmung auf Basis der Entwicklungs- und Förderdiagnostik des Sehens (EFS)

Eine Reise durch die Welt der visuellen Wahrnehmung: Wie entwickelt sich das Sehen? Wie beurteilt man die Sehentwicklung bei unseren Kindern? Wie kann ich das Sehen fördern? Als zuverlässiger Kompass dient uns die EFS als ein speziell für unsere Kinder entwickeltes Verfahren zur Einschätzung des individuellen Sehvermögens.

Termin:	Freitag, 15. November 2019 (17:00–20:00 Uhr) und Samstag, 16. November 2019 (09:00–16:00 Uhr)
Dauer:	10 Stunden
Ort:	Konferenzraum BIM Neuhausen
Kursleitung:	Petra Rösl (Dipl. Psychologin, BIM)
Anmeldeschluss:	14.10.19

---

M19-13

## Sehförderung praktisch und konkret

In diesem Workshop stehen verschiedene Methoden und Medien zur Beobachtung und Förderung des visuellen Verhaltens bzw. des funktionalen Sehvermögens von Kindern mit Sehbehinderung im Mittelpunkt. Dabei wird sowohl auf die Methoden der visuellen Stimulation mit Hilfe spezifischer Fördermedien (wie z.B. Light-Box, Arbeit im Dunkelraum, selbstgebastelte Material, Mini Beamer, iPad, PC-Programme...) als auch auf die Möglichkeiten zur Förderung des Sehens im Alltag, z. B. durch eine sehfreundliche Gestaltung der unmittelbaren Umgebung eingegangen. Verschiedene Materialien werden vorgestellt und erprobt, die konkrete Umsetzung im Gruppenalltag wird diskutiert.

Termin:	Samstag, 13. Juli 2019 (10:00–13:30 Uhr)
Dauer:	3,5 Stunden
Ort:	BIM Neuhausen, Konferenzraum
Kursleitung:	Simone Prantl (Dipl. Psychologin, Frühförderung BIM)
Anmeldeschluss:	12.06.19

---

M19-14

## UK-Apps für das iPad

UK mit dem iPad: Vertiefende Fortbildung mit dem Schwerpunkt auf der App „GoTalkNow“

Termin wird noch bekannt gegeben

Dauer: 4 Stunden

Kursleitung: Konrad Schötz (Logopäde BIM)

---

## Themenbereich O. & M. / LPF

M19-15

## Orientierung und Mobilität bei Sehbehinderung und Blindheit

Ein Fortbildungstag mit viel Selbsterfahrung in den Bereichen „Orientierung und Mobilität“.

Inhalte:

- Orientierung im Raum
- Sehende Begleitung
- Gehen mit Mobilitätshilfen (Mobifit / Stock)
- Leitlinien

Termin: Samstag, 23. März 2019 (10.00 - 14:00 Uhr)

Dauer: 4 Stunden

Ort: BIM Neuhausen, Konferenzraum

Kursleitung: Bernhard Hug (Fachdienst für Orientierung und Mobilität im BIM)

Teilnehmerzahl: 8 Personen

Anmeldeschluss: 22.02.19

---

M19-16

## Orientierung und Mobilität für Rollstuhlfahrer

Mit einem kurzen Theorieteil und anhand von Videobeispielen aus dem Alltag werden wir in das Thema einsteigen. Durch viel Selbsterfahrung in Zweiergruppen mit anschließender Reflexion soll eine Sensibilisierung für unsere „blinden“ Rollstuhlfahrer entstehen – mit einer Idee, wie wir sie unterstützen können, sich ihre Umwelt zu eigen zu machen.

Termin: Samstag, 19. Oktober 2019 (10:00 - 14:00 Uhr)

Dauer: 4 Stunden



Ort:	Konferenzraum Neuhausen
Kursleitung:	Anja Biber (Fachdienst für Orientierung, Mobilität und Lebenspraktische Fähigkeiten im BIM)
Teilnehmerzahl:	8 Personen
Anmeldeschluss:	18.09.19

### M19-17

## Lebenspraktische Fähigkeiten bei Sehbehinderung und Blindheit

Ein Fortbildungstag mit viel Selbsterfahrung im Bereich „Lebenspraktische Fähigkeiten“, Tipps und Techniken, Austausch und Vorstellen von Hilfsmitteln für den Alltag rund um das Thema „Sehbehinderung und Blindheit“. Um auf individuelle Bedürfnisse eingehen zu können, ist es notwendig, dass mit der Anmeldung Themenwünsche eingereicht werden.

Termin:	Samstag, 11. Mai 2019 (9:30 - 15:00 Uhr)
Dauer:	5,5 Stunden
Ort:	BIM Neuhausen, Kantine und Schulküche
Kursleitung:	Anja Biber, Sabine Beinhözl-Hug, Dunja Erber (Fachdienste für Orientierung, Mobilität und Lebenspraktische Fähigkeiten im BIM)
Teilnehmerzahl:	8 Personen
Anmeldeschluss:	10.04.19

## Themenbereich Pädagogik / Therapie

### M19-18

## Kommunikative Beziehungen

- Fallbesprechungen anhand von Videos interaktiver Situationen mit Kindern und Jugendlichen ohne Lautsprache.
- Verständnis von sozialer Interaktion und gemeinsamer Kommunikation im Dialog entwickeln.
- Potenziale des Kindes erfassen.
- Vermittlung von Ideen, wie ein Miteinander gestaltet werden kann.

Methode:	Videoanalyse auf Grundlagen der Entwicklungspsychologie.
Termin:	Donnerstag, 21. Februar 2019 (17.00 - 20:00 Uhr)
Dauer:	3 Stunden
Ort:	BIM Neuhausen, Konferenzraum

Kursleitung: Sylvia Lechner- Pires (Diplom Psychologin, BIM)

Teilnehmerzahl: 15 Personen

Anmeldeschluss: 21.01.19

---

M19-19

## ASS – AutismusSpektrumStörung – eine Einführung

Diese Fortbildung wird Sie für die Besonderheiten der autistischen Kernsymptomatiken sensibilisieren und Ihnen einen Überblick über die verschiedenen Erscheinungsformen dieser tiefgreifenden Entwicklungsstörung geben. Darüber hinaus möchte ich Ihnen die theoretischen Grundlagen des TEACCH Ansatzes (Treatment and Education of Autistic and related Communication handicapped Children (dt. Behandlung und pädagogische Förderung autistischer und in ähnlicher Weise kommunikationsbehinderter Kinder), mit den grundlegenden Elementen der Strukturierung im Alltag und in der pädagogischen Förderung vorstellen und Sie einladen, diese in die Praxis umzusetzen.

Termin: Freitag, 22. November 2019,  
(16:00– 20:00 Uhr)

Dauer: 4 Stunden

Ort: BIM Neuhausen, Konferenzraum

Kursleitung: Bettina Wozniak (Dipl. Sozialpädagogin, BIM)

Teilnehmerzahl: 15 Personen

Anmeldeschluss: 21.10.19

---

M19-20

## Selbstbestimmung und Anpassung

In der Arbeit mit Menschen, die blind oder sehbehindert sind und weitere Behinderungen haben, stellt das Thema Selbstbestimmung und Anpassung uns oftmals vor große Herausforderungen. Müssen wir unsere Haltung hierzu hinterfragen?

Nach einer einführenden theoretischen Auseinandersetzung zu diesem Thema anhand unterschiedlicher Konzeptionen zum Erwerb sozialer Kompetenz, wird das Thema mit konkreten Beispielen aus der Praxis intensiv betrachtet und durchleuchtet.

Fragen und Fallbeispiele aus der Praxis wie z.B.: Wann entscheiden wir für die Menschen, mit denen wir arbeiten? – oder: Wie können wir uns mehr zurücknehmen bzw. bei Entscheidungen helfen? sollen in diesem Workshop diskutiert werden.

Termin:	Samstag, 11. Mai 2019 (09:30 – 17:30 Uhr)
Dauer:	8 Stunden
Ort:	BIM Neuhausen, Konferenzraum
Kursleitung:	Dr. Elke Wagner (Sonderschullehrerin)
Teilnehmerzahl:	16 Personen
Anmeldeschluss:	10.04.19

---

*M19-21*

## Rund um den Mund

In diesem Seminar möchten wir verschiedene Möglichkeiten der direkten und indirekten Stimulation des Mund-Gesichtsbereiches anbieten.

Nach einem theoretischen Teil werden wir verschiedene praxisnahe Konzepte für den alltäglichen Gebrauch vorstellen, wie z.B. therapeutisches Zähne putzen und mehr. Wir werden die verschiedenen Möglichkeiten in Selbsterfahrung erleben.

Bitte mitbringen:	Zahnbürste, Becher
Termin:	wird noch bekannt gegeben
Dauer:	7 Stunden
Ort:	BIM Neuhausen, Konferenzraum
Kursleitung:	Kolleginnen und Kollegen der Logopädie BIM
Teilnehmerzahl:	16 Personen

---

*M19-22*

## Kommunikation einschätzen und unterstützen

*Die UK-Förderdiagnostik von Irene Leber*

Die Förderdiagnostik Unterstützte Kommunikation befasst sich mit Personen, die noch nicht intentional kommunizieren und von denen wir noch nicht genau wissen, was sie verstehen.

Sie beschäftigt sich auch mit Personen, die gerade entdecken, dass sie mit anderen über etwas kommunizieren können und erste Zeichen einsetzen. Sie ist geeignet für Personen, die anfangen Gebärden zu lernen, Fotokarten oder Bildsymbole oder einfache Geräte mit Sprachausgabe zu benutzen, bis hin zu Personen, die die Funktionen von Sprache und Kommunikation gelernt haben und deren passiver Wortschatz nur noch eine Form braucht, um auch aktiv explorieren zu können.

Termin:	Montag, 11. März 2019 (17:00 – 20:00 Uhr)
Dauer:	3 Stunden
Ort:	Konferenzraum BIM Neuhausen



Kursleitung: Konrad Schötz (Logopäde, UK-Coach BIM)  
Teilnehmer: max. 20 Personen  
Anmeldeschluss: 10.02.19

M19-23

## Kinaesthetics in der Pflege

Ergonomische Arbeitsweise und ergonomische Anwendung von kleinen und technischen Hilfsmitteln

### Zielgruppe:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Pflege und der pädagogischen Betreuung

### Ziele:

- Die Teilnehmenden
- kennen die Bedeutung der Selbstkontrolle im pflegerischen Tun
- kennen die Grundlagen der ergonomischen Arbeitsweise, einzelne grundlegende Konzepte von Kinaesthetics und haben deren Bedeutung für ihr Arbeitsfeld reflektiert
- sind in der Lage, Menschen einfacher zu bewegen und sie dadurch in ihrer Gesundheitsentwicklung zu unterstützen
- entwickeln ihre persönlichen Bewegungs- und Handlungsfähigkeiten, um das Risiko von berufsbedingten Verletzungen und Überlastungsschäden zu reduzieren.

### Themen:

- Ergonomische Arbeitsweise- Grundlagen
- Kinaesthetics:  
Interaktion, Funktionale Anatomie, Menschliche Bewegung, Anstrengung, Menschliche Funktion, Gestaltung der Umgebung
- Ergonomischer Umgang mit kleinen und technischen Hilfsmitteln
- Praxisbegleitung auf der Wohngruppe

### Methodik:

- Anhand der eigenen Körpererfahrung die jeweiligen Inhalte erarbeiten
- Bewegungsanleitung an und mit gesunden Menschen in Partnerarbeit üben
- Anwendung der Inhalte im eigenen Praxisfeld (mit Bewohnern der Wohngruppe)

Bitte bringen Sie eine Wolldecke, bewegungsfreundliche Kleidung, Arbeitsschuhe (alternativ Turnschuhe o. ähnl.), 1 Handtuch, 1 Badehandtuch und Schreibmaterial mit.

Termin: Samstag, 16. März 2019 (09:00 – 16:00 Uhr)  
Dauer: 7 Stunden

Ort:	BIM Neuhausen, Konferenzraum und Therapieabteilung Renatastraße
Kursleitung:	Gudrun Engelhard (Krankenschwester und Kinaesthetictrainerin Stufe 1,2,3)
Teilnehmerzahl:	12 Personen
Anmeldeschluss:	15.02.19

*M19-24*

## Vom Schrei zum Wort – Sprachentwicklung

Inhalt dieser Fortbildung ist ein Spaziergang durch die reguläre Sprachentwicklung.

Wie können wir hierbei unterstützen? Was bedeutet Sprachverständnis? Wie wichtig ist dies zum Erlernen der Sprache?

Termin:	Dienstag, 19. März 2019 (17:00–20:00 Uhr)
Dauer:	3 Stunden
Ort:	BIM Neuhausen, Konferenzraum
Kursleitung:	Anke Hensler (Logopädin, BIM)
Teilnehmerzahl:	16 Personen
Anmeldeschluss:	18.02.19

*M19-25*

## Interkulturelle Elternarbeit

Ein Händedruck wird verweigert, ein Gespräch entwickelt sich zäh, ein als angemessen empfundener Abstand wird nicht gewahrt, überzogene Forderungen werden gestellt, selbstverständliche Erwartungen werden nicht erfüllt. Unbehagen kann entstehen und die Begegnung beeinflussen.

Was hat das mit „Kultur“ zu tun? Denk-, Lebens- und Verhaltensweisen unterscheiden sich, oft wird das Vertraute unhinterfragt als „normal“ empfunden und erst in der konkreten Begegnung fallen Unterschiede auf.

Die Fortbildung hat zum Ziel, kulturell unterschiedliche Wahrnehmungsmuster bewusst zu machen, den Begriff „Kultur“ zu klären und die Bedeutung von kulturellen Unterschieden zu hinterfragen. Mit vielfältigen Methoden werden Themen wie verbale und nonverbale Verständigung erarbeitet. Persönliche und gesellschaftliche Werte werden in Beziehung gesetzt. Das Verständnis von Behinderung und geeigneter Förderung im interkulturellen Kontext wird beleuchtet.

Termin:	Freitag, 27. September 2019 (17:00–20:00 Uhr) und Samstag, 28. September 2019 (09:00–17:00 Uhr)
---------	---



Dauer:	11 Stunden
Ort:	Konferenzraum BIM Neuhausen
Kursleitung:	Gabriele von Rauch (Pädagogin M.A.) und Ulrike Klug ( Sozialpädagogin (Stadt München, Sozialreferat, interkulturelle Öffnung))
Teilnehmerzahl:	mind. 8, max. 18 Personen
Anmeldeschluss:	15.07.19

---

M19-26

## Eltern erzählen

Diese Veranstaltung soll eine Einladung zum Perspektivwechsel für unsere Kolleginnen und Kollegen sein, denn – es berichten die Eltern. Wie erleben unsere Eltern ihre Kinder? Was macht sie besonders? Wie stellt sich der Alltag für Eltern von Kindern mit Behinderung dar? Welches sind die bereichernden Momente und wo liegen die Hürden in der Bewältigung des Alltags? Wodurch entstehen häufig/gelegentlich Stresssituationen in der Erziehung und im Zusammenleben mit Menschen mit Behinderung? Welche Ressourcen geben Kraft - wann wurde das Leben schwierig? Auf diese sehr persönlichen Fragen geben Eltern Auskunft, um die professionelle Sichtweise unserer Kolleginnen und Kollegen zu bereichern.

Termin:	wird noch bekannt gegeben
Dauer:	3 Stunden
Ort:	Konferenzraum BIM Neuhausen
Kursleitung:	Eltern von Schülerinnen des BIM, Moderation: Blindeninstitut München
Teilnehmerzahl:	20 Personen

---

## Themenbereich Arbeitsplatz, soziales Umfeld, Kommunikation

M19-27

### Wichtige arbeitsrechtliche Fragen

In Vortrag, Diskussion, evtl. auch in Kleingruppenarbeit/Übungen werden an den Arbeitsbedingungen des Blindeninstituts orientierte Rechtsfragen wie z.B. Arbeitszeitrecht, TVöD, Mutterschutz und Elternzeitgesetz, Arbeitnehmerrechte und -pflichten, Arbeitgeberrechte und -pflichten, Dienstvereinbarungen der Stiftung usw. bearbeitet. Die Veranstaltung orientiert sich an den konkreten Bedürfnissen der Teilnehmenden.



Termin:	Freitag, 06. Dezember 2019 (17:00 – 19:00 Uhr) und Samstag, 07. Dezember 2019 (09:00 – 15:00 Uhr)
Dauer:	8 Stunden
Ort:	BIM Neuhausen, Konferenzraum
Kursleitung:	Helmut Reitz (Vorsitzender Personalrat BI Würzburg)
Teilnehmerzahl:	20 Personen
Anmeldeschluss:	05.11.19

*M19-28*

## Work-Life-Balance

Viele Menschen benutzen heute dieses Wort ohne genau zu wissen, was sich hinter diesem englischen Modebegriff genau verbirgt. In dieser Fortbildung nehmen wir diese „Balance“ einmal genauer unter die Lupe. Wir suchen gezielt (Balance-)Ansatzpunkte, die jede und jeder im persönlichen Berufs- und Privatleben sofort umsetzen kann. Gemeinsam entwickeln wir Methoden, wie der Work-Life-Balance Gedanke immer wieder neu in die eigene Selbstreflexion mit einfließen kann.

Denn... „ob etwas Gift oder Heilmittel ist, bestimmt alleine die Dosis“ - und diese, kann nur jeder für sich selbst herausfinden.

### Inhalt:

- Zeit-Balance statt Zeit-Brisanz
- Wer will schon ein Hamster im Laufrad sein?
- Wie sieht ein „glücklicher Alltag“ aus?
- Setzen Sie Prioritäten
- Bringen Sie alle Rollen unter einen Hut
- Manchmal ist weniger mehr
- Los-lassen
- Treffen Sie Entscheidungen
- Der Dringlichkeitswahn
- Was bewegt Sie?

### Methoden:

Wir arbeiten mit vielen praxisrelevanten Beispielen in Form von Einzel- und Gruppenarbeit, Übungen, Diskussion und Vorträgen

### Zielgruppe:

alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Blindeninstituts

Termin:	Freitag, 17. Mai 2019 (17:00 – 20:00 Uhr) und Samstag, 18. Mai 2019 (10:00 – 17:00 Uhr)
Dauer:	10 Stunden



Ort: BIM Neuhausen, Konferenzraum  
Kursleitung: Gerd Kranz (Diplom Sozialpädagoge,  
Personalentwicklung)  
Teilnehmerzahl: 12 Personen  
Anmeldeschluss: 17.04.19

---

M19-29

## Richtig entscheiden – Lösungen finden

Hören Sie beim Entscheiden mehr auf Ihren „Bauch“ oder auf den „Kopf“? Sind Sie sich dabei der Denkfallen bewusst? Wann müssen Sie den Entscheidungsprozess vereinfachen, oder wann benötigen Sie noch mehr Informationen? Welche Methoden gibt es, um Entscheidungen zu treffen?

Diesen Fragen gehen wir bei dieser Fortbildung auf den Grund. Dabei gehen wir sowohl auf alltägliche Entscheidungen (z.B. als Fachkraft in der Gruppe), als auch auf Entscheidungen in Krisen- und Problemsituationen ein. Wir erarbeiten uns zudem Ideen, wie Sie das kreative Potential Ihrer Kolleginnen und Kinder nutzen können oder ab wann es sinnvoll ist, die Entscheidung an die nächsthöhere Hierarchieebene abzugeben.

### Inhalt:

- Kopf oder Bauch?
- Systematisches Vorgehen im Entscheidungsprozess(Methoden)
- Der Denkprozess und Denkfallen beim Entscheiden
- Kreative Werkzeuge zur Entwicklung von Alternativen
- Der Einsatz von Heuristiken (Vereinfachungen)
- Wo sind meine Grenzen?

### Methoden:

Wir arbeiten mit vielen praxisrelevanten Beispielen in Form von Einzel- und Gruppenarbeit, Übungen, Diskussion und Vorträgen

### Zielgruppe:

alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Blindeninstituts

Termin: Freitag, 29. November 2019 (17:00 – 20:00 Uhr)  
und Samstag, 30. November 2019  
(09:00 – 17:00 Uhr)

Dauer: 10 Stunden

Ort: BIM Neuhausen, Konferenzraum

Kursleitung: Gerd Kranz (Diplom Sozialpädagoge,  
Personalentwicklung)

Teilnehmerzahl: 12 Personen

Anmeldeschluss: 28.10.19





M19-30

## Wertschätzender Umgang trotz Hektik und Stress

An guten Tagen reagieren wir freundlich und wertschätzend. In angespannten Situationen sind Kleinigkeiten bereits nervend und stressig. Wir reagieren unfreundlich, genervt oder ungerecht. Wie kann ich bei Anspannung einen klaren Kopf bewahren und das Richtige tun? Wie reagiere ich im Stressfall nicht kopflos und spontan?

### Themen und Inhalte des Seminars:

- Stresstheorie
- Mein Stressverhalten kennen lernen
- Konstruktiver Umgang mit unerfreulichen Emotionen
- Ärger kontrollieren und Stressabbau
- Nonverbale Signale deuten und damit umgehen
- Ballast abwerfen, wie geht das?
- Alternativen zu destruktiven Diskussionen
- Eigene Verletzungen und Schuldgefühle
- Der Weg zu Vergebung und Versöhnung

### Methoden:

Einzel- und Gruppenarbeit, Übungen, Gespräche

Termin: Freitag, 11. Oktober 2019 (17:00 – 20:00 Uhr)  
und Samstag, 12. Oktober 2019  
(09:00 – 17:00 Uhr)

Dauer: 10 Stunden

Ort: BIM Neuhausen, Konferenzraum

Kursleitung: Angelika Härlin (Führungskräfte-Training,  
Coaching, Mediation)

Teilnehmerzahl: 14 Personen

Anmeldeschluss: 10.09.19

M19-31

## Glück im (Berufs-)Leben ist kein Zufall

Nur zu 10% beeinflussen die äußeren Umstände das eigene Glücksempfinden, 50% sind genetisch bedingt, 40% hängen von uns selbst ab, sagt die Glücksforschung. Doch was können Sie tun, um Ihre Zufriedenheit im (Berufs-)Leben (noch weiter) zu steigern? An diesem Tag wird Zeit sein, über eigene Vorstellungen von Glück nachzudenken. Sie bekommen eine kurze Einführung in aktuelle Ergebnisse der Glücksforschung. Anhand konkreter Übungen wird gezeigt, wie Sie Ihr (berufliches) Wohlbefinden steigern können.

Meditative Elemente und Entspannungsübungen begleiten Sie neben der inhaltlichen Arbeit durch den Tag.

Termin: Samstag, 01. Juni 2019 (9:30 – 17:30 Uhr)

Dauer: 7 Stunden

Ort: BIM Neuhausen, Konferenzraum

Kursleitung: Norbert Radlinger (Trainer)

Anmeldeschluss: 15.04.19

---

M19-32

## Gelassener den Berufsalltag erleben

„So kommt der Hamster aus dem Rad“

Sie fühlen sich gestresst? Sie wollen etwas für sich und Ihr Wohlbefinden tun? Dann sind Sie in diesem Workshop genau richtig. Im Workshop wird zum einen vorgestellt, wie Stress entsteht und was die physiologischen Auswirkungen sind. Zum anderen geht es darum, sich der eigenen Belastungspunkte und Stressmuster bewusst zu werden. In einem weiteren Schritt wird vorgestellt, wie Sie konstruktiv mit diesen Mustern umgehen und sich selbst stärken können. Meditative Elemente runden den Workshop ab. Ihr Nutzen (mehr ) Selbsterkenntnis und ein entspannteres (Berufs-)leben.

Bitte bequeme Kleidung und eine Isomatte mitbringen.

Termin: Dienstag, 09. April 2019 (17:00 bis 20:00 Uhr)

Dauer: 3 Stunden

Ort: BIM Neuhausen, Konferenzraum

Kursleitung: Norbert Radlinger (Trainer)

Anmeldeschluss: 01.03.19

---

M19-33

## Umgang mit Verlust, Trennung und Tod

Abschied und Trennung bedeuten einen großen persönlichen Verlust. Was bedeutet dies für mich, welche Erfahrungen habe ich mit solchen Situationen? Woran kann ich erkennen, wie entstehende Belastungen zum Ausdruck kommen? Kann ich an solchen Situationen wachsen und reifen? Welche Haltungen sind hierfür hilfreich? Welche Unterstützungsfaktoren helfen mir, um mit Abschieds- und Trauersituationen umzugehen? Was würde mir Kraft geben, was wären meine Wünsche, was behindert mich? Wie kann ich achtsam werden für die Bedürfnisse kranker und sterbender Menschen? Was könnte diesen gut tun? Welche spirituellen Möglichkeiten stehen mir in der Begleitung zur Verfügung?



Welche Sicht hilft mir? Kann ich mich in der Begleitung dieser Personen weiterentwickeln und was stärkt mich hierfür? Was behindert mich und wo liegen meine Grenzen?

Diesen und weiteren persönlichen Fragestellungen gehen wir in diesem Seminar nach. Die Begleitung der Veranstaltung übernimmt wieder Frau Verena von Plettenberg.

Frau von Plettenberg ist Krisenpädagogin, Coach, Ausbilderin für Hospizbegleiterinnen und selbst ehrenamtliche Hospizhelferin. Sie begleitet in dieser Funktion kranke wie sterbende Menschen und deren Angehörige.

Termin:	Freitag, 28. Juni 2019 (17:00–20:00 Uhr) und Samstag, 29. Juni 2019 (9:00 – 17:00 Uhr)
Dauer:	10 Stunden
Ort:	BIM Neuhausen, Konferenzraum
Kursleitung:	Verena von Plettenberg
Dauer:	10 Stunden
Teilnehmerzahl:	12 Personen
Anmeldeschluss:	10.05.19

M19-34

## Achtsamkeit

... bedeutet, dem Augenblick bewusst Aufmerksamkeit zu schenken (Jon Kabat-Zinn).

Pädagogisches Arbeiten erfordert neben hoher Fach- und Sachkenntnis auch emotionale Kompetenzen wie Einfühlungsvermögen, Kreativität, die Fähigkeit in kritischen Situationen gelassen zu bleiben und Intuition.

Gerade für Pädagoginnen und Pädagogen ist es jedoch wichtig, neben der Achtsamkeit für Klienten auch auf sich selbst zu achten, um kurzfristig konzentrationsfähig, flexibel und kreativ und langfristig gelassen und stabil zu bleiben.

Dieses Seminar verdeutlicht, was hinter dem viel zitierten Begriff der Achtsamkeit steckt und mit welchen alltagsrelevanten Übungen Achtsamkeit, Selbstwahrnehmung und Selbstaufmerksamkeit trainiert werden.

### Seminarinhalte:

- Unterscheidung zwischen Alltagsbewusstsein und Achtsamkeit
- Achtsamkeit: Eine Definition - oder mehrere?
- Balance zwischen Eigen- und Fremd-Achtsamkeit (Empathie)
- Ganzheitliche Achtsamkeit mit verschiedenen Erlebensmodalitäten
- Achtsames Hören und Sehen von Sprache und Körpersprache
- Achtsamkeitsübungen für den beruflichen Alltag

### Nutzen des Seminars und der Meditation:

- Mentale und emotionale Stabilisierung
- Verbesserte Konzentrationsfähigkeit
- Erhöhte Kreativität und Flexibilität
- Gewinn an Gelassenheit, Energie und Lebensfreude

### Methoden:

Focusing, Embodiment-Übungen, Atemübungen

Termin: Samstag, 02. Februar 2019 (09:00–17:00 Uhr)

Dauer: 7 Stunden

Ort: Konferenzraum BIM Neuhausen

Kursleitung: Michael Hübler (Trainer, Berater, Sozialmanager, Coach (Focusing, Systemisch), Mediator (ISKA, Nürnberg))

Teilnehmerzahl: 12 Personen

Anmeldeschluss: 07.01.19

---

## Weitere Themenbereiche

M19-35

### Autismus Spektrum Störung und Möglichkeiten der Unterstützung

Wenn Sie mehr über die Hintergründe der „Autismus-Spektrum-Störung“ wissen wollen, kann Ihnen unser Vortrag weiter helfen:

Was ist eine Autismus Spektrum Störung genau? Was sind die Merkmale? Was sind Ursachen und Erklärungsansätze? Welche Hilfen und therapeutische Möglichkeiten gibt es? Wie kann ich die Unterstützungsmöglichkeiten anwenden?

In diesem Vortrag erhalten Sie einen Überblick zu den Grundlagen von Autismus. Darüber hinaus erfahren Sie mehr über die unterschiedlichen Erklärungsansätze, um die typischen Verhaltensweisen von Menschen mit Autismus Spektrum Störung besser zu verstehen. Auf dieser Grundlage erhalten Sie Hinweise und methodische Ansätze zur Unterstützung von Menschen mit Autismus.

### Methoden:

Power Point Präsentation, Selbsterfahrung, Videos, Gruppenübungen

Termin: Mittwoch, 25. September 2019 (17:00–20:00 Uhr) und Mittwoch, 02. Oktober 2019 (17:00–20:00 Uhr)

Dauer: 6 Stunden

Ort: Konferenzraum BIM Neuhausen

Kursleitung: Laura Queissner (Rehabilitationspädagogin;  
Kontakt- und Beratungsstelle, Autismus  
Kompetenzzentrum Oberbayern GmbH)  
Teilnehmerzahl: 12 Personen  
Anmeldeschluss: 20.07.2019

---

*M19-36*

## Kochkurs „Schluckkoststufen“

Im Blindeninstitut betreuen wir Kinder und Jugendliche mit auffälligen Kau- und Schluckstörungen. In einem theoretischen Teil werden Informationen zum Thema vermittelt, z.B. wie funktioniert das Schlucken und welche Einschränkungen bringen unsere Betreuten mit. Anschließend werden wir verschiedene Menükomponenten in den 3 Schluckkoststufen, wie sie im BIM angeboten werden, unter Anleitung herstellen.

Termin: Donnerstag, 28. März 2019 (17:00 – 20:00 Uhr)  
Dauer: 3 Stunden  
Ort: Konferenzraum und Küche BIM Neuhausen  
Kursleitung: Anke Hensler (Logopädin) und Edin Dergic  
(Küchenleitung)  
Teilnehmerzahl: 14 Personen  
Anmeldeschluss: 20.02.2019

---

*M19-37*

## Einführung in den Musiktherapieraum

Themenbereiche:

- Nutzung der Musikanlage
- Anschluss der Mikrophone
- Einsatz des Schwingbodens
- Benutzung der Lichtorgel
- Anschluss des E-Pianos an die Musikanlage
- Individuelle Beratung zur Handhabung der einzelnen Instrumente

Termin: wird noch bekannt gegeben  
Dauer: 1 Stunde  
Ort: BIM Neuhausen, Musiktherapieraum  
Kursleitung: Ingrid Prochaska (Heilpädagogin, Orff-Musik-  
therapeutin, BIM)

---

M19-38

## Programm Körperlicher Schutztechniken (PKS)

Vertiefung auf Anfrage von Gruppen/Teams bei den PKS-Beauftragten

Das Programm körperlicher Schutztechniken P.K.S. stellt eine Sammlung verschiedener körperlicher Eingriffsmethoden für die akute Krisenintervention bei geistig behinderten, autistischen, psychisch kranken / behinderten Menschen dar.

Ziel der Betreuungsarbeit auch in Krisenzeiten ist das Wohl des behinderten Menschen, die Wahrung bzw. Wiederherstellung von Würde und Achtung aller Beteiligten sowie die Schaffung einer entspannten und annehmenden Beziehung.

Sicherungstechniken und Schutzmaßnahmen nach dem P.K.S. können begleitet sein von technischen, organisatorischen, räumlichen usw. Sicherheitsvorkehrungen. Sie sind nicht Lösungen von Krisen oder aggressiver Konflikte sondern nur als ein Teilschritt eines umfassenden individuell ausgerichteten Gesamtbehandlungsplanes (z.B. Tri.A.S Programm) zu verstehen.

Das P.K.S. stellt sanfte Methoden zur Auswahl, die von Fachärzten für Orthopädie bezüglich Verletzungsgefahr begutachtet wurden. Sie sind schnell und mit einem Minimum an Training anwendbar und bieten weitestgehend körperlichen Schutz des behinderten Menschen, seines sozialen Umfeldes und des Betreuers in einer menschenwürdigen Form. Sie müssen ausreichend trainiert, innerhalb der Institution abgesichert und unterstützt sein!

Termin: auf Anfrage der Teams

Kursleitung: Frau Claus-Lermer (Dipl. Psych., BIM) und  
Frau Wozniak (psychiatrische Fachkraft, BIM)

M19-39

## Kosten und Finanzen

Inhalt:

- Wie finanziert sich unsere Einrichtung?
- Welche gesetzlichen Grundlagen sind wichtig?
- Und, und, und...

An diesem Abend ist Zeit, sich einen Überblick über die finanziellen Seiten unserer Arbeit zu machen und dazu Fragen zu stellen.

Methoden:

Vortrag, Diskussion, Fragen

Termin: Mittwoch, 23. Oktober 2019 (17:00–19:00 Uhr)

Dauer: 2 Stunden

Ort: BIM Neuhausen, Konferenzraum  
Kursleitung: Frau Stecher-Stepp (Institutsleitung BIM)  
Anmeldeschluss: 17.09.19

---

*M19-40*

## Erste Hilfe

Neben Grundfertigkeiten der Ersten Hilfe, z.B. Vitalfunktionen und den daraus resultierenden lebensrettenden Sofortmaßnahmen, Wundversorgung, Vergiftungen, Verbrennungen, psychische Betreuung des Patienten, werden zusätzlich spezifische Inhalte vermittelt.

Termin: siehe Sonderausschreibung  
Dauer: 7,5 Stunden  
Ort: BIM Neuhausen, Konferenzraum oder Turnhalle  
Kursleitung: Frau Christl Daentler (Fachlehrerin Sport BIM)  
Teilnehmerzahl: mind. 10 Personen

---

*M19-41*

## Behandlungspflege nach dem Behandlungspflegekonzept der Blindeninstitutsstiftung

Das Behandlungspflegekonzept der Blindeninstitutsstiftung wird zum einen Teil durch individuelle Einweisungen an den betroffenen Bewohnerinnen und Bewohnern, zum anderen Teil durch Vorträge, geschult und umgesetzt.

Die Termine zu individuellen Einweisungen werden mit Frau Scharmann bzw. Frau Dr. Schumacher verabredet.

Frau Scharmann bietet immer am Donnerstag einen festen 14-tägigen Schulungstermin an, in den geraden Kalenderwochen ab 10:00 Uhr. Voranmeldung und Themenwunsch per Mail ist erforderlich.

Die Termine zu Vorträgen werden durch Frau Scharmann bekannt gegeben.

**Inhalte des Behandlungspflegekonzeptes:**

- Blutzuckermessung
- Darmeinlauf
- Inhalation
- Injektionen mit Pen

- Notfallmaßnahmen Epilepsie
- Orales Absaugen im Mundbereich
- Vitalparameter
- Dekubitusprophylaxe
- PEG- Sonde
- Pulsoxymetrie
- Medikamentenmanagement

## Vorträge

### Medikamentenmanagement

Nur durch sorgfältigen Umgang mit Arzneimitteln kann eine adäquate Verabreichung sichergestellt werden. Grundvoraussetzungen bei der Verordnung, verschiedene Darreichungsformen und Applikationsarten, Gabe von Notfallmedikamenten beim epileptischen Anfall sowie die Aufbewahrung von Medikamenten und die Dokumentation werden Themen dieser Fortbildung sein. Ziel der Schulung ist der sachgerechte Umgang mit Medikamenten in unserer Einrichtung.

Termin: wird bekannt gegeben  
 Ort: BIM Neuhausen, Konferenzraum  
 Kursleitung: Esther Grabow, Sabine Klain (Nordsternapotheke) und Karin Scharmann (beratende Pflegefachkraft BIM)

### Enterale Ernährungstherapie

Indikationen und Therapiekonzepte, Anatomie und Physiologie, Mangelernährung, PEG/PEJ/Gastrotube/Button, verschiedene Applikationstechniken, Umgang mit Sondennahrung, Pflege und Medikamentengabe werden Themen dieser Fortbildung sein.

Ort und Zeit: werden noch bekanntgegeben  
 Kursleitung: Mitarbeiterin der Firma WKM

### Decubitus

Ein Decubitus ist eine Gewebeschädigung, die durch starken Druck, Reibung und Scherkräfte über einen längeren Zeitraum auf eine Körperstelle entsteht.

Inhalte dieser Fortbildung werden besondere Risikofaktoren, besonders gefährdete Hautstellen, Prophylaxe, Lagerungshilfen und die ärztlich angeordnete Behandlung sein.

Ort und Zeit: werden noch bekannt gegeben  
 Kursleitung: Mitarbeiterin der Firma WKM





# Regensburg Fortbildungen 2019

Die Fortbildungen finden - wenn nicht anders angegeben - an der Brunnstube 31 in Regensburg statt. Bitte beachten Sie die Ortsangaben, da einige Veranstaltungen auch in der Förderstätte und im Erwachsenenwohnbereich in Hemau, Wittelsbacherstraße 8 oder im Posthof (Alte Post) angeboten werden.

## Pflichtfortbildungen

*R19-01*

### Basiswissen Sehbehinderung

Grundwissen Anatomie, Pathologie, Physiologie, Diagnostik, Selbsterfahrung unter der Simulationsbrille

Arbeitsweise: Vortrag, Selbsterfahrung

Zielgruppe: Pflichtfortbildung für alle neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie zur Auffrischung für langjährige Mitarbeitende

Termin: Samstag, 12. Januar 2019 (08:30–13:00 Uhr)

Dauer: 4,5 Stunden

Ort: Saal

Kursleitung: Gudrun Simon-Maier (Orthoptistin) und Julia Kranz (Orthoptistin)

Anmeldeschluss: 19.12.18

*R19-02*

### Medikamente

Allgemeiner Umgang bei Kindern und Erwachsenen (worauf muss ich grundsätzlich achten), Umgang mit Arzneimitteln, Aufbewahrung, Medikamentengabe, Wechselwirkungen, Besonderheiten.

Mitzubringen: Schreibunterlagen

Arbeitsweise: Vortrag, Fragen

Zielgruppe: Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Termine: Montag, 18. Februar 2019 (10:00–11:00 Uhr) und Montag, 14. Oktober 2019 (10:00–11:00 Uhr)

Dauer: 1 Stunde

Ort: Saal

Kursleitung: Dr. Ulrike Striepling (Westendapotheke)

Anmeldeschluss: jeweils 3 Wochen vor Termin

R19-03

## Enterale Ernährung – Bedarfe einer/s Betreuten mit PEG-Sonde

Definition, Allgemeines, Nahrungsgabe, Medikamentengabe, Pflege, Komplikationen, etc.

Arbeitsweise: Vortrag, Power Point Präsentation, Fragen

Zielgruppe: Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Termine: Donnerstag, 28. Februar 2019 (09:00–  
12:00 Uhr) und Donnerstag, 24. Oktober 2019  
(16:15– 19:15 Uhr)

Dauer: 2 Stunden

Ort: Saal

Kursleitung: Silke Raith (Kinderkrankenschwester, B.A. Me-  
dizinalfachberufe (Gesundheitsmanagement,  
Zertifikat Gesundheitspädagogik))

Anmeldeschluss: jeweils drei Wochen vor Termin

---

R19-04

## Erweitertes Wissen Sehbehinderung

- Wozu dient das Sehen und wie „funktioniert“ Sehen? Wie verläuft die Sehentwicklung des Menschen? Warum benötige ich dieses Wissen, um Sehen gezielt fördern zu können?

- Was sind basale Sehtätigkeiten und was passiert, wenn diese aufgrund von Sehbehinderung nur eingeschränkt entwickelt sind? Wie kann ich Sehtätigkeiten beobachten und interpretieren?

- Wie plane ich eine differenzierte Sehförderung und welche Materialien (vom LED-Ball bis zum PC-Einsatz) eignen sich dazu?

Arbeitsweise: Vortrag, Selbsterfahrung, Gruppenarbeit

Zielgruppe: Pflichtfortbildung für alle neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und zur Auffrischung für Interessierte

Termin: Samstag, 02. Februar 2019 (08:30– 13:00 Uhr)

Dauer: 4,5 Stunden

Ort: Saal

Kursleitung: Birgitt Stemmer (Dipl. Psychologin)

Anmeldeschluss: 12.01.19

---

R19-05

## Dekubitus

Inhalte dieser Veranstaltung sind: Entstehung, Stadien, Risikofaktoren, Prophylaxe und Behandlung

Arbeitsweise: Vortrag, praktische Übungen

Zielgruppe: Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Termine: Montag, 08. April 2019 (09:00–12:00 Uhr) und  
Donnerstag, 21. November 2019  
(16:30–19:30 Uhr)

Dauer: 3 Stunden

Ort: Saal

Kursleitung: Silke Raith (Kinderkrankenschwester, B.A. Medizinalfachberufe (Gesundheitsmanagement, Zertifikat Gesundheitspädagogik))

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

Anmeldeschluss: jeweils drei Wochen vor Termin

R19-06

## Einführung zum Thema Epilepsie für Fahrdienste

In dieser Veranstaltung werden grundlegende Informationen und Hintergründe zum Thema Epilepsie behandelt.

Mitzubringen: Schreibunterlagen

Arbeitsweise: Vortrag, Videobeispiele

Zielgruppe: Alle Fahrdienste

Termin: Donnerstag, 19. September 2019  
(19:00–20:00 Uhr)

Dauer: ca. 1 Stunde

Ort: Saal

Kursleitung: Silke Raith (Kinderkrankenschwester, B.A. Medizinalfachberufe (Gesundheitsmanagement, Zertifikat Gesundheitspädagogik))

Anmeldeschluss: 15.09.19

R19-07

## Epilepsie

Auch in dieser Veranstaltung werden grundlegende Informationen und Hintergründe zum Thema Epilepsie behandelt und darüber hinaus weiterführende Informationen und Hintergründe zum Thema erläutert.

Mitzubringen:	Schreibunterlagen
Arbeitsweise:	Vortrag, Videobeispiele
Zielgruppe:	Alle neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie zur Auffrischung für Interessierte
Termin:	Donnerstag, 26. September 2019 (18:00–20:00 Uhr)
Dauer:	ca. 2 Stunden
Ort:	Saal
Kursleitung:	Silke Raith (Kinderkrankenschwester, B.A. Medizinalfachberufe (Gesundheitsmanagement, Zertifikat Gesundheitspädagogik))
Anmeldeschluss:	16.09.19

R19-08

## Handling

Einführung in die normale und pathologische Bewegungsentwicklung, Grundlagen des Bobathkonzeptes, wichtige Aspekte bei Positionswechsel, Lagerung, Pflege, Förderangebote.

Mitzubringen:	Warme Kleidung, Schreibzeug, eigene Videobeispiele, wenn vorhanden
Arbeitsweise:	Vortrag, Übungen, Selbsterfahrung
Zielgruppe:	Alle neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie zur Auffrischung für „alte Hasen“
Termin:	Freitag, 08. November 2019 (15:30–18:15 Uhr) und Samstag, 09. November 2019 (09:00–15:00 Uhr)
Dauer:	8 Stunden
Ort:	Saal und/oder Turnhalle, bitte Aushang beachten
Kursleitung:	Anja Hanusch (Physiotherapeutin, Barbara Augustin, Ergotherapeutin)
Anmeldeschluss:	18.10.19

R19-09

## Hilfestellung beim Essen und Trinken

Praxisnahe Auseinandersetzung mit Schwierigkeiten bei Körperhaltung, beim Schlucken, Kauen, Mundschluss, etc., konkrete Ausarbeitung von Hilfestellungen für Kinder.

Mitzubringen:	Joghurt, Löffel, Glas, Getränk, Kekse, Zahnbürste
Arbeitsweise:	Vortrag, Selbsterfahrung

Zielgruppe:	Alle neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Interessierte
Termin:	Samstag, 07. Dezember 2019 (10:00–16:00 Uhr)
Dauer:	6 Stunden
Ort:	Lehrerzimmer
Kursleitung:	Larissa Rösch (Logopädin)
Anmeldeschluss:	15.11.19

## Weiterführende Fortbildungen

*R 19-10*

### Zähme den Tiger!

### Stress und Stressbewältigung – Wege zu mehr Gelassenheit

Im ersten Modul werden wir uns zunächst einen kurzen Überblick über Alarmzeichen, Symptome, Wege in den Stress und Bewältigungsmöglichkeiten von Stress verschaffen.

In ersten Übungen schärfen wir dabei die eigene Achtsamkeit für und Reflexion von eigenen Stressanzeichen.

Im zweiten Modul legen wir den Schwerpunkt auf präventive Möglichkeiten, Umgang mit automatischen Denkmustern, Planung und Energiehaushalt.

Im dritten Modul widmen wir uns dem Thema Umgang mit Emotionen und Anspannung, werden verschiedene Entspannungsmöglichkeiten mit Achtsamkeitsübungen, Tiefenentspannung und Visualisierung kennenlernen.

Arbeitsweise: Infovermittlung, Selbstreflexion, Praktische Übungen

Zielgruppe: Interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Termine: 1. Modul: Montag, 14. Januar 2019 (16:30–18:30 Uhr)

2. Modul: Montag, 21. Januar 2019 (16:30–18:30 Uhr)

3. Modul: Montag, 28. Januar 2019 (16:30–18:30 Uhr)

Dauer: 6 Stunden

**Die Fortbildung ist nur im Gesamtpaket buchbar!**

Ort: Hemau, Posthof, Konferenzraum

Kursleitung: Micha Schmucker (Dipl.-Psychologin, Klientenzentrierte Beraterin (GWG), Ehe-, Ehe-Paar- und Familienberaterin (BV-EFL))

Teilnehmerzahl: max. 12 Personen  
Anmeldeschluss: 20.12.18

---

### R19-11

## Lebenspraktische Fähigkeiten (LPF) im Supermarkt und in der Küche

Einkaufen, Kochen, Essen!

Klingt einfach – wie können aber unsere Betreuten mit Mehrfachbehinderungen und Sehbehinderungen dies bewältigen?

Themen sind:

- Sensibilisierung für dieses Thema
- Erarbeiten von Technikgrundlagen
- Diskussion und Suche nach Adaptionmöglichkeiten für unsere Betreuten

Arbeitsweise: Theorie, Selbsterfahrung, Ausprobieren von Hilfsmitteln

Zielgruppe: Interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Termin: Freitag, 25. Januar 2019 (15:15 – 18:15 Uhr) in Regensburg und Mittwoch, 08. Mai 2019 (10:00 – 13:00 Uhr) in Hemau

Dauer: 3 Stunden

Ort: Regensburg: Schulküche  
Hemau: Wittelsbacherstraße oder Posthof - bitte Aushang beachten!

Kursleitung: Martina Gramlich (Rehabilitationslehrerin LPF)

Anmeldeschluss: jeweils drei Wochen vor Termin

---

### R19-12

## Einführung in die Arbeit mit dem iPad

Inhalte dieser Fortbildung sind:

- Bedienung des iPad
- Wartung und Pflege, verschiedene einfache APPs zur visuellen Förderung,
- Basiswissen GoTalk Now App

Arbeitsweise: Anleitung und eigene Übung

Zielgruppe: Alle neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie alle, die ihr Wissen auffrischen wollen

Termin: Donnerstag, 31. Januar 2019 (16:00 – 18:00 Uhr)

Dauer: 2 Stunden

Ort: Lehrerzimmer

Kursleitung: Peter Sandner (StR FS) (optional auch andere

Mitglieder des AK iPad, evtl. auch im Team)  
Teilnehmerzahl: max. 8 Personen  
Anmeldeschluss: 08.01.19

---

R19-13

## „Somatischer Dialog“

Kommunikation mit Ki/Ju /Erw. mit Regulationsstörungen, herausforderndem Verhalten und Selbst- und Fremdaggression

Die Gestaltung der Beziehung zu Menschen mit schweren Behinderungen ist keine leichte Aufgabe. Wir müssen uns auf Kommunikationsformen einlassen, die uns nicht vertraut sind.

Viele Botschaften erhalten wir auf nonverbaler Ebene, dabei ist der Körper immer in vielschichtiger Weise beteiligt. Bei Kontaktangeboten erleben wir häufig Reaktionen wie Schreien, Beißen, Autostimulation oder vollständige Verweigerung. In diesem Seminar geht es darum, ein Verständnis für herausforderndes Verhalten zu entwickeln und Methoden des Umgangs mit diesem Verhalten durch Selbsterfahrungsübungen kennen zu lernen.

Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Kommunikation auf non-verbaler Ebene, auf der wir hauptsächlich Botschaften von Menschen mit schwerer Behinderung empfangen. Es soll der Blick dafür geschärft werden, in welchem Ausmaß bei herausforderndem Verhaltensweisen der Körper mit beteiligt ist. Anhand von Beispielen aus der Praxis soll verdeutlicht werden, wie ein Dialog über den Körper geführt und neue Zugangswege gewonnen werden können. Mit Videoaufnahmen aus der Praxis werden Möglichkeiten dargestellt, auf welche Weise mit körpernahen Angeboten nach dem Konzept der Basalen Stimulation auf diese besonderen Verhaltensweisen reagiert werden kann. Fallbeispiele aus der eigenen Arbeit sind sehr willkommen zur praxisnahen Erläuterung und Erarbeitung von Lösungsmöglichkeiten.

Mitzubringen: Warme Socken und eine Decke

Arbeitsweise: Seminar mit Selbsterfahrung, Falldarstellungen mit Videobeispielen

Zielgruppe: Interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Termin: Samstag, 09. Februar 2019 (09:00 – 16:00 Uhr)

Dauer: 6 Stunden

Ort: Saal

Kursleitung: Ursula Büker (Dipl. Psychologin)

Teilnehmer: max. 18 Personen

Anmeldeschluss: 11.01.19

R19-14

## Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen (Theorie und Praxis/Übungen)

In unserer Arbeit begegnen wir Menschen, welche uns vor besondere Herausforderungen stellen. In diesem Tagesworkshop wird über Ursachen, Analyse, Prävention, sowie die erforderliche interdisziplinäre Zusammenarbeit als notwendige Hilfemaßnahme gesprochen.

Der „Handlungsleitfaden bei provozierenden, schädigenden, selbstverletzenden und massiven aggressiven Verhaltensweisen“ wird vorgestellt.

Am Nachmittag werden einfache Methoden des Körperschutzes vermittelt, die helfen sollen, bei einer unabwendbaren Eskalation, Sicherheit im Umgang mit der Situation und dem betroffenen Betreuten zu haben.

Dieser Teil kann auch zur Auffrischung unabhängig zur Theorie gebucht werden, wer bereits die TriAS-Fortbildung in den vergangenen Jahren besucht hat

Mitzubringen: Bequeme Kleidung

Arbeitsweise: Vortrag, Gespräche, Übungen – davon 3 Stunden Theorie und 2,5 Stunden Praxis/Übungen

Termin: Samstag, 23. Februar 2019 (9:00 – 15:00 Uhr)

Dauer: 5,5 Stunden

Ort: Lehrerzimmer/Turnhalle

Kursleitung: Birgitt Stemmer (Dipl. Psychologin; Theorie und Praxis/Übungen) und Markus Pistohl (StR FS) (Praxis/Übungen)

Anmeldeschluss: 01.02.19

R19-15

## Atemtherapie

Themen dieser Fortbildung sind:

Theoretischer Hintergrund zum Thema Lunge, Lungenerkrankungen, Atmung, atemerleichternde Ausgangsstellungen und Bewegungsangebote, Sekretmobilisation, Griffe zur Verbesserung/Anregung des Atemflusses (Richtung, Rhythmus, Tiefe).

Mitzubringen: Bequeme Kleidung, dicke Socken, Decke, Massageöl

Arbeitsweise: Vortrag, Übungen, Selbsterfahrung



Zielgruppe:	Interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Termin:	Samstag, 23. März 2019 (09:00 – 14:00 Uhr)
Dauer:	5 Stunden
Ort:	Saal oder 007
Kursleitung:	Lisa Reisinger (Physiotherapeutin) und Dajana Krstev (Physiotherapeutin)
Anmeldeschluss:	01.03.19

---

R19-16

## Einsatz von einfachen Kommunikationshilfen in Unterricht, Tagesstätte, Internat und Therapie

Viele unserer Schülerinnen und Schüler sind mittlerweile mit einem eigenen Step-by-Step, Schalter und einem Umweltsteuergerät (z.B. Power – Link) versorgt. Der Einsatz dieser einfachen Sprachausgabegeräte und die Möglichkeit der Umweltsteuerung werden immer selbstverständlicher in Schule, Tagesstätte, Internat, Therapie und zu Hause.

Die verschiedenen Geräte werden im Rahmen dieser Fortbildung vorgestellt, die Funktionen erklärt, sowie anhand von Videos Einsatzmöglichkeiten in allen Bereichen aufgezeigt.

Die Fortbildung soll aber auch anregen, eigene Anwendungsmöglichkeiten, Erfahrungen und Fragen einzubringen und diese im gemeinsamen Gespräch zu erörtern.

Mitzubringen:	Schreibzeug, eigene Videos, wenn vorhanden
Arbeitsweise:	Vortrag, Videos, Themensammlung
Zielgruppe:	alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit Kommunikationshilfen arbeiten (möchten) und Interessierte
Termin:	Samstag, 30. März 2019 (09:00 – 14:00 Uhr)
Dauer:	5 Stunden
Ort:	Lehrerzimmer
Kursleitung:	Michaela Huber (Ergotherapeutin) und Markus Pistohl (StR FS)
Teilnehmerzahl:	max. 20 Personen
Anmeldeschluss:	09.03.19

---

R19-17

## Kommunikation mittels Gebärden für Menschen mit Mehrfachbehinderungen

- Einschätzung des Kommunikationsstandes (nach Christel Skusa)
- Einführung in Gebärden
- Vorstellung Handlungsleitfaden „Von sozialer Interaktion zur Kommunikation“ –
- Anbahnung/Erarbeitung und Einsatz von Gebärden
- Wie kann ich den Kommunikationsstand eines nichtsprechenden Kindes mit einer Mehrfachbehinderung einschätzen?
- Welche Gebärden gibt es?
- Wo finde ich die Kestner Gebärden?

Arbeitsweise: Vortrag, Video- und Fallbeispiele, Selbsterfahrung, Gruppenarbeit

Zielgruppe: Interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Termin: Frühjahr/Sommer 2019 –  
bitte Aushang beachten

Dauer: 5 Stunden

Ort: Saal

Kursleitung: Anja Grundmann (HeP),  
Michaela Friedrich (StRin FS)

Teilnehmer: max. 20 Personen

Dauer: ca. 3 Stunden

Anmeldeschluss: drei Wochen vor Termin

R19-18

## Themenkomplex Blindheit

Definition „Blindheit“, Entwicklungsbesonderheiten, Selbsterfahrung, Einführung in LPF, Einführung in Orientierung und Mobilität, Hilfsmittel, Raumgestaltung, Förder- und Spielmaterial

**Hinweis:** Die ReferentInnen bringen für alle Teilnehmenden Essen im Rahmen der Selbsterfahrung mit. Bitte unbedingt mit der Anmeldung Ernährungsbesonderheiten und Unverträglichkeiten/Allergien schriftlich mitteilen.

Arbeitsweise: Vortrag, Selbsterfahrung, Partnerübungen

Zielgruppe: Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Termin: Samstag, 12. Oktober 2019 (09:00 – 15:30 Uhr)

Dauer: 6 Stunden

Ort: Saal

Kursleitung: Martina Gramlich (Rehabilitationsleh-

rerin LPF) und Susanne Sauermann  
(Rehabilitationsfachkraft - Orientierung und  
Mobilität, Ergotherapeutin)

Teilnehmer: max. 20 Personen  
Anmeldeschluss: 21.09.19

---

*R19-19*

## Einführung in die Arbeit mit dem Wasserklangbett

Neben einer Einführung in die Bedienungselemente des Wasser-  
klangbettes, erleben die Teilnehmenden durch Selbsterfahrung die  
Wirkung dieser rezeptiven Musikerfahrung.

Außerdem wird über therapeutische Möglichkeiten, Ziele und  
Gefahren bei der Arbeit mit dem WKB informiert sowie eine  
geeignete Musikauswahl besprochen und vorgestellt.

Mitzubringen: Bequeme Kleidung  
Arbeitsweise: Vortrag, Selbsterfahrung  
Zielgruppe: Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die  
mit dem Wasser-Klang-Bett arbeiten wollen,  
sowie am Thema Interessierte  
Termin: Montag, 07. Oktober 2019 (16:15–18:15 Uhr)  
Dauer: 2 Stunden  
Ort: Besprechungsraum A120 und Wasserklang-  
bettraum A 014  
Kursleitung: Sylke Spielbauer (Dipl. Musiktherapeutin (FH),  
Physiotherapeutin)  
Teilnehmerzahl: max. 6–7 Personen  
Anmeldeschluss: 20.09.19

---

R19-20

## Entspannung für Hände und Füße

Kennenlernen einfacher Techniken für den Alltag, zur Entspannung über die Hände und Füße.

Mitzubringen:	Dicke Socken, Decke, 3 verschiedene Kissen, Schreibzeug
Arbeitsweise:	Partnerübungen, Selbsterfahrung
Zielgruppe:	Interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Termin:	Freitag, 08. November 2019 (15:00 – 17:30 Uhr)
Dauer:	2,5 Stunden
Ort:	Saal oder Musikraum 007
Kursleitung:	Michaela Huber (Ergotherapeutin) und Susanne Wolf (Ergotherapeutin)
Anmeldeschluss:	18.10.19

---

## Fortbildungsreihe „Schatzkiste“:

Diese Fortbildungsreihe beinhaltet Veranstaltungen, die möglichst kompakt und kurz Wissen, Eindrücke und Informationen vermitteln sollen (jeweils 1-1,5 Stunden)

R19-21

## PKS Training

Das Programm körperlicher Schutztechniken PKS stellt eine Sammlung verschiedener körperlicher Eingriffsmethoden für die akute Krisenintervention bei Menschen mit Behinderung dar. Ziel ist dabei, in der Krise die Würde und Achtung aller Beteiligten zu bewahren und gleichzeitig größtmögliche Sicherheit und Schutz aller Personen zu gewährleisten. Ein regelmäßiges Training ermöglicht einen sicheren Umgang mit diesen Maßnahmen.

Mitzubringen:	Bequeme Kleidung
Arbeitsweise:	Training
Zielgruppe:	Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Tri.A.S. Ausbildung, Ausnahmen nach Vereinbarung möglich (bitte mit der/dem Vorgesetzten und Kursleitung rechtzeitig abklären)
Termine:	jeweils donnerstags am: 10. Januar 2019, 28. März 2019, 04. Juli 2019, 10. Oktober 2019, 05. Dezember 2019 je 13:15 Uhr / 14:45 Uhr / 16:15 Uhr



	(Uhrzeit bei Anmeldung unbedingt angeben!)
Dauer:	1,25 Stunden
Termine für ganze Teams sind mit der/dem Vorgesetzten abzuklären und können gesondert mit der Kursleitung vereinbart werden.	
Ort:	Saal oder Turnhalle
Kursleitung:	Birgitt Stemmer (Dipl. Psychologin)
Teilnehmerzahl:	mind. 4, max. 10 Personen
Anmeldeschluss:	jeweils zwei Wochen vor Termin

R19-22

## Auffrischung zum Thema Sehen

„Was ist wichtig?“ Anatomie-Pathologie-Diagnostik - kurz und bündig.

Arbeitsweise:	Vortrag
Zielgruppe:	Jährliche Auffrischungsfortbildung für alle neuen und langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Termine:	Montag, 18. März 2019 (16:00–17:00 Uhr) in Regensburg; Montag, 27. Mai 2019 (16:00–17:00 Uhr) in Hemau auch auf Anfrage in Teams möglich!
Dauer:	1 Stunde
Ort:	Regensburg: Lehrerzimmer Hemau: Wittelsbacherstraße oder Posthof – bitte Aushang beachten!
Kursleitung:	Gudrun Simon–Maier (Orthoptistin) und Julia Kranz (Orthoptistin)
Anmeldeschluss:	drei Wochen vor Termin

R19-23

## Sehende Begleitung

Kurze Einführung in Techniken der Sehenden Begleitung: verbale und nonverbale Kontaktaufnahme, Tempoanpassung beim Gehen, Hindernissen ausweichen, Richtungswechsel, Seitwechsel, Türen passieren, Treppen steigen, Problembearbeitung allgemein

Arbeitsweise: Theorie, Selbsterfahrung mit Blinden- und Simulationsbrille, Diskussion über Adaption bei komplexen Beeinträchtigungen erwünscht!

Zielgruppe:	Interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Termine:	Dienstag, 12. Februar 2019 (16:00 -17:30 Uhr) in Hemau Donnerstag, 21. Februar 2019 (16:00– 17:30 Uhr) in Regensburg
Dauer:	1,5 Stunde
Ort:	Hemau: Wittelsbacherstrasse, Eingangsbe- reich Regensburg: Lehrerzimmer
Kursleitung:	Susanne Sauermann (Rehabilitationsfachkraft - Orientierung und Mobilität, Ergotherapeutin)
Teilnehmerzahl:	max. 8 Personen
Anmeldeschluss:	jeweils drei Wochen vor Termin

---

R19-24

## Light Box

Einblick in die Handhabung und des Einsatzes der Light Box und Möglichkeiten der Förderung. Es werden verschiedene Materialien vorgestellt.

Arbeitsweise:	Vortrag, Ausprobieren
Zielgruppe:	Interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Termin:	Montag, 06. Mai 2019 (16:15– 17:15 Uhr)
Dauer:	1 Stunde
Ort:	Lehrerzimmer
Kursleitung:	Sibylle Hußlein (StRin FS) und Barbara Bauer (StRin FS)
Anmeldeschluss:	12.04.19

---

R19-25

## Leichte Sprache

Was ist Leichte Sprache?

Themen: Welche Zielgruppe, Regeln (Schrift, Wörter, Sätze, Layout), Grenzen

Arbeitsweise:	Vortrag
Zielgruppe:	Interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Termin:	Montag, 25. März 2019 (16:00– 17:00 Uhr)
Dauer:	1 Stunde
Ort:	Lehrerzimmer
Kursleitung:	Barbara Bauer (StRin FS)
Anmeldeschluss:	01.03.19

R19-26

## Gehen mit dem Langstock

Kurze Einführung in Langstocktechniken allgemein:

Welche Kriterien können bei der Auswahl eines Langstockes wichtig sein? Kann ein Langstock die Orientierung auch bei sehbeeinträchtigteten oder rollstuhlfahrenden Kindern und Erwachsenen erweitern?

Möglichkeiten der Orientierung parallel zum Langstock werden kurz erarbeitet.

Arbeitsweise:	Theorie, Selbsterfahrung mit Blinden- und Simulationsbrille, Ausprobieren und Vorführung verschiedener Langstockmodelle
Zielgruppe:	Interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Termine:	Dienstag, 04. Juni 2019 (16:00 – 17:30 Uhr) in Hemau
	Donnerstag, 06. Juni 2019 (16:00 – 17:30 Uhr) in Regensburg
Dauer:	1,5 Stunden
Ort:	Regensburg: Saal
	Hemau: Wittelsbacherstrasse, Eingangsbereich
Kursleitung:	Susanne Sauermann (Rehabilitationsfachkraft - Orientierung und Mobilität, Ergotherapeutin)
Anmeldeschluss:	jeweils drei Wochen vor Termin

R19-27

## Von der Interaktion zur Kommunikation – Sprachentwicklung einschätzen und unterstützen

Wie verläuft die Sprachentwicklung gesunder Kinder? Wie beeinflussen sich die verschiedenen Sinnessysteme wechselseitig? Was passiert, wenn einzelne oder mehrere Sinnessysteme beeinträchtigt sind? Wie können wir Sprachverständnis und Sprachproduktion orientierend einschätzen? Was können wir tun, um Kommunikation erfolgreich zu gestalten?

Arbeitsweise:	Vortrag, Videoanalyse, Es können gerne eigene Videos aus der alltäglichen Arbeit mitgebracht werden
Zielgruppe:	Interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Termin:	Montag, 21. Oktober 2019 (16:15 -17:45 Uhr)

Dauer: 1,5 Stunden  
Ort: Lehrerzimmer  
Kursleitung: Birgit Nuccio (Logopädin)  
Teilnehmer: max. 20 Personen  
Anmeldeschluss: 30.09.19

---

R19-28

## „UK – Hää??? – Was ist das denn?“

Kurzer Überblick und erstes Kennenlernen von Step-by-Step, Powerlink und Co mit verschiedenen Einsatzmöglichkeiten in Schule, Tagesstätte, Wohnen und Therapie.

Arbeitsweise: Kurzvortrag und Vorstellen der verschiedenen Hilfsmittel

Zielgruppe: Interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Termin: Donnerstag, 28. November 2019  
(16:15–17:15 Uhr)

Dauer: 1 Stunde

Ort: Lehrerzimmer

Kursleitung: Michaela Huber (Ergotherapeutin) und Markus Pistohtl (SoR Fösch)

Anmeldeschluss: 24.10.19

---

R19-29

## Emotionale Entwicklung in den ersten Lebensjahren

In dieser Fortbildung soll ein kurzer Überblick über die sozio-emotionale Entwicklung der ersten drei Lebensjahre in Anlehnung an die „Entwicklungsfreundliche Beziehung“ nach Barbara Senckel gegeben werden. Ein Verständnis des sozio-emotionalen Entwicklungsstandes, unabhängig vom Lebensalter unserer betreuten Menschen, kann eine gelungene Beziehungsgestaltung fördern.

Arbeitsweise: Vortrag, Gespräch

Zielgruppe: Interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Termin: Dienstag, 12. November 2019  
(16:15–17:30 Uhr)

Dauer: 1,25 Stunden

Ort: Lehrerzimmer

Kursleitung: Micha Schmucker (Dipl. Psychologin)

Anmeldeschluss: 22.10.19

---



R19-30

## Beleuchtungssituationen im Alltag

Die Beleuchtung spielt eine entscheidende Rolle hinsichtlich der Qualität unseres alltäglichen Lebens. Aber was macht nun eigentlich eine gute Beleuchtung aus?

Ein wenig Theorie im Workshop zu Kelvin, Lux und Co, soll einen Einblick in die Grundlagen von Licht und Beleuchtung geben.

Praktische Beleuchtungssituationen werden den Wert einer guten Beleuchtung verdeutlichen.

Zielgruppe: Interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Termine: Dienstag, 12. März 2019 (16:00–17:30 Uhr) in Regensburg

Mittwoch, 13. März 2019 (10:00–11:30 Uhr) in Hemau

Dauer: 1,5 Stunden

Ort: Hemau: Wittelsbacherstraße oder Posthof – bitte Aushang beachten!

Regensburg: Saal

Kursleitung: Martina Gramlich (Rehabilitationslehrerin LPF)

Anmeldeschluss: drei Wochen vor Termin

R19-31

## „Welches Öhrchen hätten Sie gern?“ – Wie miteinander reden besser gelingen kann

In diesem kleinen Workshop geht es darum, das Kommunikationsmodell von Fritz von Schulz und Thun über die vier Seiten einer Nachricht und die „Vier Ohren“ kennenzulernen, die eigene Präferenz (auf welchem Ohr hörst Du?) wahrzunehmen und daraus Strategien für eine gelungene Kommunikation zu entwickeln.

Termin: Donnerstag, 27. Juni 2019 (16:30–18:00 Uhr)

Ort: Saal

Dauer: 1,5 Stunden

Kursleitung: Micha Schmucker (Dipl.-Psychologin, Klientenzentrierte Beraterin (GWG), Ehe-, Paar- und Familienberaterin (BV-EFL))

Anmeldeschluss: 06.06.19

R19-32

## Einführung in den Licht-Aktiv-Raum (LAR)

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten eine Einweisung in die Bedienung der technischen Geräte und in die Möglichkeiten der Nutzung des Raumes.

Die Teilnahme an der Einweisung in den LAR ist Voraussetzung, um den Raum benutzen zu dürfen.

Arbeitsweise: Vorführung des LAR, Selbsterfahrung, Erklärung der Geräte und der Einsatzmöglichkeiten, Üben mit den Teilnehmenden

Zielgruppe: Alle, die im Licht-Aktiv-Raum arbeiten möchten  
Hinweis: Für die Arbeit auf dem Wasserklangbett in Verbindung mit Musik und Vibration muss auch die Fortbildung „Einführung in die Arbeit mit dem Wasserklangbett“ besucht werden!

Termin: Mittwoch, 16. Januar 2019 (16:15 – 17:15 Uhr) und Mittwoch, 25. September 2019 (16:15 – 17:15 Uhr)

Dauer: 1 Stunde

Ort: Licht-Aktiv-Raum, Keller

Kursleitung: Andreas Lippmann (EDV – Betreuer)

Anmeldeschluss: jeweils drei Wochen vor Termin

R19-33

## Einführung in die Turnhalle/Trampolin

- Benutzungsregeln der Turnhalle, Auf- und Abbau von Geräten, Sicherheitsaspekte
- Einführung in die unterschiedlichen Trampoline im Haus, Verhaltensregeln am Trampolin,
- Sicherheitshinweise, Übungen mit Selbsterfahrung.

Bitte saubere Sportschuhe mitbringen!

Arbeitsweise: Vortrag und praktische Arbeit mit den Geräten

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in der Turnhalle, mit den Geräten und/oder am Trampolin arbeiten und sich mit den Betreuten dort aufhalten sowie Interessierte

Termin: Dienstag, 01. Oktober 2019 (16:15 – 18:00 Uhr)

Dauer: 1,75 Stunden

Ort: Turnhalle

Kursleitung: Markus Pistohtl (StRFös)  
Anmeldeschluss: 20.09.19

---

R19-34

## Fahrzeuge

Allgemeine Kfz-Einweisung mit Befestigung der Rollstühle.

Arbeitsweise: Allgemeine Einweisung am KFZ mit Einzelfahrten

Zielgruppe: Voraussetzung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit den Bussen des Blindeninstitutes fahren.

Termin: bitte bei Bedarf bei Herrn Seidel melden, wird intern bekanntgegeben

Dauer: insgesamt ca. 2 Stunden, je nach Reihenfolge der Fahrten

Ort: Blindeninstitut Regensburg

Kursleitung: Harald Seidel (Haustechnik)

Teilnehmerzahl: max. 6 Personen pro Termin

Anmeldeschluss: 2 Wochen vor Termin

---

Das gesamte Fortbildungsprogramm  
ist auch unter folgendem Link abrufbar:

[www.blindeninstitut.de/fortbildung](http://www.blindeninstitut.de/fortbildung)



# Rückersdorf Fortbildungen 2019

## Legende

G = Grundlagen-Fortbildung

W = Weiterführende- /Aufbau-Fortbildung

P = Pflichtfortbildung

Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter absolviert alle mit „P“ gekennzeichneten Fortbildungen innerhalb von drei Jahren (Doku im Fobi-Nachweis)

*Rü19-01 (G/W)*

## „Weniger ist mehr“ – Raumgestaltung: Lernen, Spielen und Leben in einer sehbehindertengerechten Umgebung

Die Grundsätze der Raumgestaltung bei Sehbehinderung und Blindheit stehen oft im Widerspruch zum eigenen Geschmack. Durch die Reduzierung von Sehreizen und „visuellem Müll“ kann die Aufmerksamkeit leichter auf Lerninhalte und Förderangebote gelenkt werden. In einem klar strukturierten und beruhigten Raum fällt die Orientierung im Raum sowie die Wiedererkennung und Auffindbarkeit von Plätzen leichter. In unseren Beispielgruppen werden einfache und praktische Lösungen für die Gestaltung von Klassen- und Gruppenräumen gezeigt.

Zur kontrastreichen Umgestaltung des eigenen Klassen- und Gruppenraumes stehen verschiedene Farbkombinationen an Tischsets und Geschirr, an Bezügen für die Kuschelecke oder Aufbewahrungskisten zur Verfügung und können nach der Fortbildung bestellt werden.

Arbeitsweise: Vortrag, Kleingruppenarbeit, Praktische Übungen

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen pädagogischen und therapeutischen Bereichen  
Mittwoch, 13. Februar 2019 (16.15 -18:15 Uhr)

Termin: 2 Stunden

Dauer: Großes Besprechungs-zimmer

Ort: AG Raumgestaltung

Kursleitung: max. 20 Personen

Teilnehmerzahl: Keine bzw. 15,00 € für externe Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Rü19-02 (G/W)

## Das sollten Sie wissen – Arbeiten am PC im Blindeninstitut Rückersdorf (1.Termin)

Arbeiten am PC im Blindeninstitut Rückersdorf. Diese Fortbildung soll Sie unterstützen, alle dienstlich notwendigen Operationen am PC durchführen zu können.

Schwerpunkte der Veranstaltung:

- Info-Portal
- Remote-Apps
- Zugriff von Zuhause
- Outlook
- OWA
- Win 7 / Win10
- Ordner: Daten\_fuer\_alle, Datenstruktur

In der Veranstaltung wird mit Vortrag und mit praktischen Übungen am System gearbeitet. Bitte bringen Sie Schreibunterlagen und – falls vorhanden – Ihren Arbeitslaptop mit.

Arbeitsweise: Arbeiten am PC / Laptop

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen pädagogischen und therapeutischen Bereichen

Termin: Samstag, 23. Februar 2019 (09.00 -13:30 Uhr)

Dauer: 4 Stunden

Ort: Studierzimmer

Kursleitung: Thomas Wehner (Systemadministrator)

Teilnehmerzahl: 8-10 Personen

Kosten: Keine bzw. 20,00 € für externe Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Diese Fortbildung wird mit gleichen Rahmendaten in *Rü19-10* (2.Termin) am Samstag, 29. Juni 2019, für weitere Interessierte angeboten!

Rü19-03 (G/W)

## „Taschenlampe & Co“ – Licht und Beleuchtung

Anregungen zum bewussteren Umgang mit Licht und Beleuchtung im Unterricht und Alltag. Ohne Licht können wir nicht sehen. Es hat große Bedeutung für unser Leben und es beeinflusst unsere visuelle Wahrnehmung – egal ob als natürliches Tageslicht oder als künstliches Licht in Räumen oder am Abend.



- Welche Vorteile und Nachteile können die verschiedenen Lichtarten haben?
- Wieviel Licht braucht es bei bestimmten Augenerkrankungen unserer Kinder und Jugendlichen?
- Welche Auswirkungen kann individuell einstellbare Beleuchtung auf unsere Kinder mit ihren besonderen Sehmöglichkeiten haben?
- Worauf muss ich z.B. in der Anwendung von Rotlicht und Schwarzlicht achten?

Arbeitsweise:	Vortrag, Praktische Übungen, Selbsterfahrung und Erfahrungsaustausch
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen pädagogischen und therapeutischen Bereichen
Termin:	Mittwoch, 27. Februar 2019 (16.15 -18:15 Uhr)
Dauer:	2 Stunden
Ort:	Großes Besprechungszimmer
Kursleitung:	Andrea Lucke, Fachdienst
Kosten:	Keine bzw. 15,00 € für externe Teilnehmerinnen und Teilnehmer

*Rü19-04 (G/W)*

## Hilfreiche Werkzeuge zum stressfreien Arbeiten

Unser Arbeitsfeld beinhaltet hohe Anforderungen auf ganz unterschiedlichen Ebenen. Die Arbeit mit Menschen verlangt uns Empathie, Fürsorge und Engagement ab, fordert eine hohe Verantwortungsübernahme und bringt tiefe Einblicke in problematische Lebenssituationen mit sich. Es ist dabei wichtig, eigene Ressourcen zu kennen und zu aktivieren - um Entspannung zu erfahren, Abstand zu gewinnen und persönliches Wohlbefinden erlangen zu können. An diesem Tag wollen wir, neben einem theoretischen Input zur Entstehung von Stress, unterschiedliche Methoden zur Stressbewältigung und Entspannung vorstellen, in Klein- und Großgruppen üben und in einen Austausch miteinander kommen.

Arbeitsweise:	Theorie-Input, Gruppenarbeit, praktisches Üben
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen pädagogischen und therapeutischen Bereichen
Termin:	23. März 2019 (10:00 – 15:30 Uhr)
Dauer:	5 Stunden



Ort:	Großes Besprechungszimmer
Kursleitung:	Tina Roos, MSc. Psychologin / Fachdienst
Teilnehmerzahl:	max. 12 Personen
Kosten:	Keine bzw. 40 € für externe Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Anmeldeschluss:	01.03.19

---

*Rü19-05 (G/W)*

## **Klangbilder – „Hörgeschichten ohne Worte“**

Musik und Klänge sind eng an unser Leben gekoppelt. Vielleicht verbinden wir ein Lied mit unserer ersten Liebe oder ein anderes mit einem unvergessenen Urlaub. Vielleicht lädt man einen Song hoch, weil man den jetzt gerade braucht, um zu entspannen oder aufzudrehen.

Ebenso verhält es sich mit Klängen und Geräuschen: hören wir Wellenrauschen oder einen großen Gong, werden sofort Bilder wachgerufen. Auch die von uns betreuten Kinder und Jugendlichen erleben Klänge und Lieder in Zusammenhängen. Die Türe für einen gemeinsamen Erlebnisraum steht also offen!

Arbeitsweise:	Aktives Tun
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen pädagogischen und therapeutischen Bereichen – es sind keine musikalischen Kenntnisse erforderlich!
Termin:	Freitag, 29. März 2019 (15:15 – 19:15 Uhr)
Dauer:	4 Stunden
Ort:	Meditationsraum
Kursleitung:	Fritz Schumacher (Heilpädagoge und Orff-Musiktherapeut)
Teilnehmerzahl:	mind. 10, max. 16 Personen
Kosten:	Keine bzw. 30,00 € für externe Teilnehmerinnen und Teilnehmer

---

*Rü19-06 (G/W)*

## **„Go Talk Now App“ – Theorie und Praxis**

Ziel des Workshops ist es, die App und ihre Möglichkeiten kennenzulernen. Nach einer Einführung gestaltet jeder selber Kommunikationsseiten, die er in der Arbeit mit den Schülern verwenden will. Deshalb ist es gut, eigene Ideen mitzubringen und auch im Vorfeld schon die nötigen Fotos auf dem iPad zu



speichern. Am Ende des Workshops sollte jeder für die praktische Arbeit mit den Schülern erste einfache Kommunikationsseiten zur Verfügung haben.

Mitzubringen sind: iPad mit der App GoTalk Now (sollte Metacom Symbole enthalten) und Fotos, die man in der Arbeit mit den Schülern braucht

Arbeitsweise:	Vortrag, praktisches Arbeiten in der Gruppe
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen pädagogischen und therapeutischen Bereichen
Termin:	Donnerstag, 11. April 2019 (16.15 - 19:15 Uhr)
Dauer:	6 Stunden
Ort:	Großes Besprechungszimmer
Kursleitung:	Gertraut Lange (Logopädin im medizin. Fachdienst BI Rückersdorf)
Teilnehmerzahl:	max. 20 Personen
Kosten:	keine bzw. 15 € für externe Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Anmeldeschluss:	29.03.19

*Rü19-07 (W)*

## Lebenspraktische Fertigkeiten (LPF) in den Alltag integrieren – Teil II

Im LPF Unterricht werden bei den Kindern und Jugendlichen alltagsrelevante Themen wie beispielsweise Essen, Essenzubereitung oder Kleiderpflege, erarbeitet und gefestigt. Damit diese sicher angewendet werden können, müssen sie in den Alltag integriert werden. Dies bedarf der kompetenten Unterstützung von Lehrern, Erziehern und Eltern. Dieser Nachmittag versteht sich als Weiterführende / Aufbauende LPF-Fortbildung nach dem Teil I – es werden weitere Techniken unter der Augenbinde geübt, Hilfsmittel erprobt und Fragen zur Anwendung geklärt.

Arbeitsweise:	Vortrag, Praktische Übungen
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen pädagogischen und therapeutischen Bereichen
Termin:	Freitag, 03. Mai 2019 (15:15 – 18:15 Uhr)
Dauer:	3 Stunden
Ort:	Freizeitraum
Kursleitung:	Ines Hübschmann (Mobilitätslehrerin)
Kosten:	Keine bzw. 20,00 € für externe Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Rü19-08 (G/W)

## Sehen und seelisches Gleichgewicht

Innere und äußerer Bilder wirken über feine Veränderungen in unserem Nervensystem auf unser seelisches Befinden ein, im besten Falle natürlich heilsam. Der Einsatz von Sehtätigkeiten ist für uns eine täglich erlebte Ressource, Sicherheit, Orientierung um Halt zu finden, Kontakte zu gestalten und das Gefühl zu entwickeln, auf diese und zu dieser Welt dazu zu gehören. Der gezielte Einsatz von Augenbewegungen bspw. in der Traumatherapie (z.B. EMDR) zeigt, wie Augenbewegungen Ressourcen stärken und traumalösende Wirkungen entfalten können.

Die von uns betreuten Kinder brauchen für ihre Entwicklung und den Umgang mit Entwicklungs Traumata in besonderer Weise Unterstützung dabei, belastende (Körper-) Erinnerungen zu verarbeiten, sich psychovegetativ zu beruhigen, um Sicherheit, Schutz und Geborgenheit erleben und die Quellen eigener Lebenskraft entfalten zu können.

Anhand ausgewählter Inhalte der Entwicklungs- und Förderdiagnostik des Sehens (EFS) werden Möglichkeiten eingeübt, körperzentriert und achtsam Selbstregulation über die Sehtätigkeiten anzuregen. Unter Einbezug der Prinzipien der beziehungsorientierten Beziehungsgestaltung wird dabei das NARM-Modell der Entwicklung (nach Heller) zugrunde gelegt und heilsame Alltagsrituale für einzelne Kinder nach dem Ansatz des „therapeutischen Zauberns“ (nach Neumeyer) entwickelt.

Arbeitsweise: Vortrag, Diskussion, Praktische Übungen

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen pädagogisch-pflegerischen und therapeutischen Bereichen

Termin: Teil 1: Freitag, 10. Mai 2019 (15:15–18:15 Uhr),  
Teil 2: Freitag, 24. Mai 2019 (15:15–18:15 Uhr)

Dauer: 6 Stunden

Ort: Großes Besprechungszimmer

Kursleitung: Irene Bergmann (Dipl. Psych., psycholog. Psychotherapeutin (u.a. EMDR-Therapeutin))

Kosten: Keine bzw. 15,00 € für externe Teilnehmerinnen und Teilnehmer



Rü19-09 (G/W)

## Migration und Behinderung

Vielschichtige Situationen und Erlebnisse im Umgang mit uns nicht vertrauten Prägungen und Lebensweisen von Menschen und Familien aus anderen Kulturen und Sprachräumen, stellen uns zunehmend vor große Herausforderungen.

Inhalte:

- die Auswirkungen von Migration auf Familiendynamik und Psyche;
- den Umgang mit Behinderung in muslimischen und afrikanischen Familien;
- die Arbeit mit Eltern mit Migrationshintergrund und Kindern mit Behinderung;

Arbeitsweise: Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion, Übungen

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen pädagogischen und therapeutischen Bereichen

Termin: Samstag, 11. Mai 2019 (10:00 – 17:00 Uhr)

Dauer: 6 Stunden

Ort: Großes Besprechungszimmer

Kursleitung: Fatma Sakinc-Soyer (Tiefenpsychologisch fundierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin (TP))

Kosten: Keine bzw. 40,00 € für externe Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Rü19-10 (P/G)

## Das sollten Sie wissen – Arbeiten am PC im Blindeninstitut Rückersdorf (2.Termin)

Arbeiten am PC im Blindeninstitut Rückersdorf. Diese Fortbildung soll Sie unterstützen, alle dienstlich notwendigen Operationen am PC durchführen zu können.

Schwerpunkte der Veranstaltung:

- Info-Portal
- Remote-Apps
- Zugriff von Zuhause
- Outlook
- OWA
- Win 7 / Win10
- Ordner: Daten\_fuer\_alle, Datenstruktur

In der Veranstaltung wird mit Vortrag und mit praktischen Übungen am System gearbeitet. Bitte bringen Sie Schreibunterlagen und – falls vorhanden – Ihren Arbeitslaptop mit.

Arbeitsweise:	Arbeiten am PC / Laptop
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen pädagogischen und therapeutischen Bereichen
Termin:	Samstag, 29. Juni 2019 (09:00 – 13:30 Uhr)
Dauer:	4 Stunden
Ort:	Studierzimmer
Kursleitung:	Thomas Wehner (Systemadministrator)
Teilnehmerzahl:	8-10 Personen
Kosten:	Keine bzw. 20,00 € für externe Teilnehmerinnen und Teilnehmer

---

*Rü19-11 (G/W)*

## Eltern- und Angehörigengespräche professionell führen

Wir alle haben unterschiedlich mehr oder weniger intensive Kontakte zu den Eltern und Angehörigen unserer betreuten Kinder und Jugendlichen. Dabei wird im Alltag oft spontan miteinander geredet und gehandelt - Techniken oder Erlerntes fließen nicht immer mit ein. Man will auch den Eltern gerecht werden und ihre Erwartungen und Wünsche erfüllen. Diese lassen sich aber nicht immer mit den Vorgaben der Institution vereinbaren. Wie lösen wir solche Knackpunkte im Elternkontakt, in der Einbeziehung von Eltern und Angehörigen?

Inhalte:

- Kurze Einführung in systemische Prämissen und Haltungen
- Kennenlernen verschiedener methodischer Fragetechniken
- Explorationsfragen, „Was und Wie-Fragen“, lösungsorientierte Fragen, etc.

Arbeit an unterschiedlichen Gesprächssettings nach Bedarf der Teilnehmenden (Elterngespräche, Tür- und Angelgespräche u. a.)

Arbeitsweise:	Plenum und Übungsgruppen, Rollenspiele, praktische Übungen
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen pädagogischen, pflegerischen und therapeutischen Bereichen
Termin:	Samstag, 20. Juli 2019 (09:00 – 17:00 Uhr)
Dauer:	7 Stunden

Ort:	Großes Besprechungszimmer
Kursleitung:	Sabine Heppel (Dipl.-Soz.Päd (FH), Systemische Familientherapeutin (DGSF), Tätig im Allgemeinen Sozialdienst eines Jugendamtes)
Teilnehmerzahl:	20 Personen
Kosten:	Keine bzw. 40,00 € für externe Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Anmeldeschluss:	28.06.19

---

*Rü19-12 (G/P)*

## Einführung (I) für „Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“

Wir begrüßen ganz herzlich alle neuen Kolleginnen und Kollegen im Blindeninstitut Rückersdorf im Jahr 2019! Für alle MitarbeiterInnen, welche seit Jahresbeginn im Blindeninstitut beschäftigt sind – und für alle KollegInnen, die zum Schuljahresbeginn 2019/20 bei uns beginnen, finden im Monat September und Anfang Oktober 2019 unsere sogenannten Einführungstage statt. Sie haben dabei die Möglichkeit, andere KollegInnen kennenzulernen, die wichtigsten Informationen und Hinweise für Ihren Arbeitsbeginn, sowie in Einzelmodulen themenspezifische Grundlagen der Arbeit mit unseren Kindern und Jugendlichen zu erfahren.

**Zielgruppe:** Alle neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschl. FSJ und BFD aus allen Bereichen, die seit dem 01.01.19 im BI Rückersdorf neu beschäftigt sind.

**Termin:** Montag, 09. September 2019  
(09:00 – 09:30 Uhr)

**Dauer:** 0,5 Stunden

**Ort:** Großes Besprechungszimmer

**Begrüßung und Moderation:** M. Gahbler (Instituts- und Therapieleitung) und A. Remus (Stv. Instituts- und Schulleitung)

---

Rü19-13 (G/P)

## Einführung (II) für „Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“

In zwei praxisorientierten Abschnitten durchlaufen und bekommen Sie als „neue“ Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die wichtigsten Basisinformationen und -erfahrungen zu den zentralen Grundlagen „Kompetenz Sehbehinderung und Blindheit“, sowie der Bedeutung von „Bindung und Beziehung“ für die Arbeit und Betreuung unserer Kinder und Jugendlichen.

Zielgruppe: Alle neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschl. FSJ und BFD aus allen Bereichen in 2019

Termin: Samstag, 21. September 2019  
(09:30–14:00 Uhr)

Dauer: 4,5 Stunden

Räumlichkeiten: Großes Besprechungszimmer, Studierzimmer, Elternsprechzimmer, Berufsschulgebäude, Freizeitraum

Kursleitungen: Interne Fachkräfte aus den Bereichen Schule und pädag./psycholog. Fachdienst

---

Rü19-14 (G/P)

## Einführung (III) für „Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“

Im dritten Abschnitt der Einführungsfortbildungen erhalten Sie als „neue“ Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die wichtigsten Informationen zu den zentralen Aufgaben der medizinisch-therapeutischen Behandlung und Versorgung (z. B. durch Hilfsmittel aller Art) unserer Kinder und Jugendlichen durch v. a. physiotherapeutische, ergotherapeutische und logopädische Fachkräfte. Konkrete praktische Übungen im Handling, Lagern und Positionieren, bei der Essensgabe oder mittels Formen der Unterstützten Kommunikation geben Ihnen einen wichtigen Einblick und erstes Rüstzeug für Ihre Tätigkeit.

Zielgruppe: Alle neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschl. FSJ und BFD aus allen Bereichen in 2019

Termin: Samstag, 12. Oktober 2019 (09:30–14:00 Uhr)

Dauer: 4,5 Stunden

Ort: Aula / Schulküche

Kursleitungen: Interne Fachkräfte aus dem Bereich Medizinische Therapie



Rü19-15 (G/P)

## Einführung (IV) für „Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“

Im letzten Abschnitt der Einführungsfortbildungen erhalten Sie als „neue“ Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die wichtigsten Informationen zu den zentralen Notwendigkeiten der medizinisch-pflegerischen Versorgung unserer Kinder und Jugendlichen. Eine nicht geringe Anzahl von Schulungen und Einweisungen in „Pflege und Hygiene“, in „Basisprophylaxen“ sowie „Notfall- und Reanimation“ oder auch „Ernährung mit der Sonde“ geben im verantwortlichen Handeln unseren Kindern und Jugendlichen ein stabiles, gesundheitlich konstantes Befinden und damit Lebensqualität.

Zielgruppe: Alle neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschl. FSJ und BFD aus allen Bereichen in 2019

Termin: Mittwoch, 16. Oktober 2019 (16:15– 18:30 Uhr)

Dauer: 2 Stunden

Ort: Freizeitraum

Kursleitung: Heike Purrucker (Interne Beratende Pflegefachkraft)

Rü19-16 (P/G/W)

## Basiswissen Sehbehinderung und Blindheit (I)

Der Komplexität unserer Anforderungen in der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen ist Grundlagenwissen und der Umgang damit geschuldet. Es schadet deshalb nicht, wenn neben unseren „neuen Kolleginnen und Kollegen“ auch „alte Hasen“ diese Pflichtfortbildungen Basis I–III besuchen oder auffrischen!

Themenkomplex 1. Teil:

- Entwicklungsbesonderheiten und Umgangsformen bei Blindheit
- LPF, O&M - Langstock, sehende Begleitung
- Raumgestaltung: Grundprinzipien für eine blinden- und sehbehindertengerechte Umgebungsgestaltung
- Hilfsmittel bei Blindheit
- Brailleschrift

Arbeitsweise: Vortrag und Kleingruppen, verschiedene Medien, praktische Übungen

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen pädagogischen, pflegerischen und therapeu-

	tischen Bereichen, vor allem auch „neue“ Kolleginnen und Kollegen
Termin:	Mittwoch, 23. Oktober 2019 (16.15 -19:15 Uhr)
Dauer:	3 Stunden
Ort:	Großes Besprechungszimmer, Freizeitraum
Kursleitung:	Andrea Lucke (Päd./psych. Fachdienst) und Andreas Hohler (Sonderpädagoge)
Kosten:	Keine bzw. 15,00 € für externe Teilnehmerinnen und Teilnehmer

*Rü19-17 (G/W)*

## Menschen mit herausforderndem Verhalten begleiten –

„Wilde Rosen“ – Ein lösungsorientierter Ansatz für selbstverletzendes, fremdverletzendes und herausforderndes Verhalten  
In ihrer Arbeit werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Betreuung immer wieder mit Herausforderungen wie fremd- und selbstverletzendem Verhalten, verbaler Provokation und subtilen, indirekten Aggressionsformen konfrontiert. Menschen mit herausforderndem Verhalten fühlen sich allein gelassen und geraten schnell in eine Außenseiterposition. Die Gefahr von emotionaler Überreaktion oder von emotionaler Distanz wächst. Herausforderndes Verhalten ist ein Hilferuf. Starke Emotionen haben ihre Ursache in der Biografie und wollen gelebt und begleitet werden. Dazu brauchen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter therapeutisches Hintergrundwissen und entsprechende Anregungen für die emotionale Begleitung. Das Recht auf Unversehrtheit und die Fähigkeit, sich vor psychischen und physischen Übergriffen schützen zu können, sind die Voraussetzung, um Menschen auch in Krisensituationen gut begleiten zu können. Wenn psychotherapeutisches und pädagogisches Wissen zusammen genutzt werden, führt dies schrittweise zu nachhaltiger Entspannung. Fühlt sich der Mensch mit seinen Emotionen aufgehoben und verstanden, wird herausforderndes Verhalten überflüssig. Das zwischenmenschliche Vertrauen wächst, und der Kontakt wird zu einem herzlichen Miteinander.  
Inhalte:

- Grundlagen zur inneren Haltung bei einem Übergriff (Betreuer befindet sich in innerer Not und handelt aus einem bestimmten Grund)
- Ursachen und Hintergründen für selbst- und fremdverletzendes Verhalten



- effektiver Selbstschutz vor körperlichen und seelischen Verletzungen
- emotionale Begleitung der Betreuten in einer Krisensituation
- Bearbeitung von selbst erlebten Verletzungen und innerer Hilflosigkeit

Und wir arbeiten dabei an praxisbezogenen Beispielen unserer Kolleginnen und Kollegen

Arbeitsweise:	Inputs in Plenum und Kleingruppen, Praktische Übungen, Fallarbeit, Spielerische Elemente
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen pädagogischen, pflegerischen und therapeutischen Bereichen
Termin:	Freitag, 25. Oktober 2019 (15:30–20:00 Uhr) und Samstag, 26. Oktober 2019 (09:00–18:00 Uhr)
Dauer:	Dauer: 10,5 Stunden
Ort:	Turnhalle und Großes Besprechungszimmer
Kursleitung:	Bettina Specht und Andreas Walter (Gestalt- u. Körpertherapeuten, Aggressionstrainer)
Teilnehmerzahl:	max. 16 Personen
Kosten:	Keine bzw. 60,00 € für externe Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Anmeldeschluss:	20.09.19

---

*Rü19-18 (G/W)*

## Umgang mit Ressourcen in Grenzsituationen

Oder: Was macht die Arbeit mit mir? Und was brauche ich, um in meiner Kraft zu bleiben? Ein Workshop, in dem es mal um uns selber geht!

Was Euch erwartet:

- Gespräche
- Kleingruppenarbeit
- Methodisches Erarbeiten ergebnisorientierter Inhalte
- und zur Stärkung der inneren Kraft für die Seelenbalance: Körperarbeit aus dem Qi Gong

Mitzubringen sind: Bequeme Kleidung, Decke, Matte und kreative Gedanken! Vor Ort gibt es: Yogitee, Asiatisches Knabberzeug und Strukturen

Die Referentinnen freuen sich auf ein konstruktives Miteinander!



Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen pädagogischen und therapeutischen Bereichen
Termin:	Freitag, 08. November 2019 (15:15–18:15 Uhr)
Dauer:	3 Stunden
Ort:	Meditationsraum / Freizeitraum
Kursleitung:	Doris Teske und Birgit Weißgerber (Gruppenleitungen im Blindeninstitut Rückersdorf)
Teilnehmerzahl:	max. 12 Personen
Kosten:	Keine bzw. 15,00 € für externe Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Anmeldeschluss:	04.10.19

---

*Rü19-19 (P/G/W)*

## Basiswissen Sehbehinderung und Blindheit (II)

Themenkomplex 2. Teil:

Wozu dient das Sehen? Sehbehinderung und Mehrfachbehinderung, Sehstörungen, Augenerkrankungen, Befunde

Diagnostik: Orthoptik und EFS, die „Sehkarte“ und die „Sehkiste“ – was bedeutet das?

Arbeitsweise: Vortrag und Kleingruppen, verschiedene Medien, praktische Übungen

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen pädagogischen, pflegerischen und therapeutischen Bereichen, vor allem auch „neue“ Kolleginnen und Kollegen

Termin: Mittwoch, 13. November 2019 (16:15–19:15 Uhr)

Dauer: 3 Stunden

Ort: Großes Besprechungszimmer

Kursleitung: Andrea Lucke, Irene Bergmann (Päd./psych. Fachdienst) und Beate Dotterweich (Orthoptistin) – alle BI Rückersdorf

Kosten: Keine bzw. 15,00 € für externe Teilnehmerinnen und Teilnehmer

---

*Rü19-20 (P/G)*

## Das Tischtheater – Geschichten zum Sehen

Sehgeschichten gestalten: Das Tischtheater

Unter Berücksichtigung der besonderen Sehmöglichkeiten unserer Kinder und Jugendlichen wollen wir ganz konkret für den

Unterricht oder für den Alltag ein Tischtheater nach Vorlage eines Bilderbuches kontrastreich gestalten.

Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer ist eingeladen, ein Lieblingsbuch oder eine Geschichte mitzubringen. Dazu wollen wir ganz kreativ und phantasie reich ein Tischtheater fix und fertig zum Mitnehmen in die Klasse oder Gruppe basteln. Wer möchte, kann sein Tischtheater zu einem späteren Zeitpunkt tauschen oder in die Ausleihstation „SEHEN“ geben.

Scheren, Papier- und Alleskleber, Bastelunterlagen und besondere Materialwünsche bitte selbst mitbringen!

Arbeitsweise:      Vorführung, Gruppenarbeit, verschiedene Medien, praktische Übungen

Zielgruppe:         Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen pädagogischen, pflegerischen und therapeutischen Bereichen,

Termin:             Donnerstag, 21. November 2019  
(16:15– 19:15 Uhr)

Dauer:             3 Stunden

Ort:                 Großes Besprechungszimmer

Kursleitung:        Andrea Lucke (Päd./psych. Fachdienst)

Teilnehmerzahl:    max. 15 Personen

Kosten:             Keine bzw. 15,00 € für externe Teilnehmerinnen und Teilnehmer

*Rü19-21 (G/W)*

## Der Einsatz des Trampolins in der Wahrnehmungsförderung bei mehrfachbehinderten Kindern und Jugendlichen

Im 1. Teil (Einführung) befassen wir uns mit der Selbsterfahrung und dem Einfühlen (Grundlage) in die Benutzung des Trampolins sowie mit der Umsetzung (der Möglichkeiten und Grenzen) in der Arbeit mit (schwerst-)behinderten Kindern und Jugendlichen.

Im 2. Teil (Fortsetzungskurs) geht es um das Einüben eines eigenen sicheren Umgangs auf dem Gerät sowie um den Einsatz und die Anwendung weiterer Materialien.

Mitzubringen sind: Sportkleidung, Schuhwerk / Strümpfe für Turnhalle

Arbeitsweise:      Selbsterfahrung, Vorgaben bei der Nutzung des Trampolins

Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen pädagogischen und therapeutischen Bereichen
Termin:	Teil 1. Freitag, 22. November 2019 (15:15– 19:45 Uhr), Teil 2. Samstag, 23. November 2019 (09:00– 16:30 Uhr)
Dauer:	11 Stunden
Ort:	Turnhalle
Kursleitung:	Michael Stäbler (Sonderpädagoge, Sportlehrer)
Teilnehmerzahl:	evtl. 8-10. Personen
Kosten:	Keine bzw. 40,00 € für externe Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Anmeldeschluss:	25.10.19

*Rü19-22 (P/G/W)*

## Basiswissen Sehbehinderung und Blindheit (III)

Themenkomplex 3. Teil:

- EFS: Entwicklungs- und Förderdiagnostik Sehen
- Beobachtung und Förderung der Sehtätigkeiten
- Sehförderung im Sehraum
- Sehen – Beziehung – Seelisches Gleichgewicht

Arbeitsweise: Vortrag und Kleingruppen, verschiedene Medien, praktische Übungen

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen pädagogischen, pflegerischen und therapeutischen Bereichen, vor allem auch „neue“ Kolleginnen und Kollegen

Termin: Donnerstag, 28. November 2019  
(15:15– 18:15 Uhr)

Dauer: 3 Stunden

Ort: Großes Besprechungszimmer

Kursleitung: Andrea Lucke, Irene Bergmann  
(Päd./psych. Fachdienst)

Kosten: Keine bzw. 15,00 € für externe Teilnehmerinnen und Teilnehmer



Rü19-23 (P/G)

## Einführung in den UK-Raum – ein Workshop

Der neue UK-Raum soll den Alltag für unsere Schüler bereichern. Welche Möglichkeiten bieten sich, ihn zu nutzen? Lasst euch überraschen und in unsere kleine neue UK-Welt mit hineinnehmen.

Arbeitsweise: Kleingruppen, Praktische Übungen

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen pädagogischen und therapeutischen Bereichen, vor allem auch „neue“ Kolleginnen und Kollegen

Termine: Gruppe 1: Donnerstag, 05. Dezember 2019 (11:00–12:00 Uhr),

Gruppe 2: Donnerstag, 05. Dezember 2019 (13:30–14:30 Uhr),

Gruppe 3: Freitag, 06. Dezember 2019 (11:00–12:00 Uhr),

Gruppe 4: Freitag, 06. Dezember 2019 (13:30–14:30 Uhr)

Dauer: jeweils 1 Stunde

Ort: Großes Besprechungszimmer

Kursleitung: Gertraut Lange (Medizin. Fachdienst)

Teilnehmerzahl: max. 10 Personen pro Gruppe

Kosten: Keine bzw. 10,00 € für externe Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Das gesamte Fortbildungsprogramm ist auch unter folgendem Link abrufbar:

[www.blindeninstitut.de/fortbildung](http://www.blindeninstitut.de/fortbildung)



# Thüringen Fortbildungen 2019

T19-01

## Grundcurriculum

Verpflichtend für alle neuen Mitarbeiter!

1. Die Blindeninstitutsstiftung und ihr Leitbild (Institutsleitung)
2. Allgemeine Fragen der Gesundheitsvorsorge bei Menschen mit Mehrfachbehinderung (Ärztin)
3. Epilepsie – Krankheitsbild und Verhalten in Notsituationen (Ärztin)
4. Wichtige Aspekte zu Hilfsmitteln, Handling und Lagerung der Betreuten (Physiotherapeutinnen)
5. Schluckstörungen – Hilfen beim Essen und Trinken (Logopädin)
6. Ausgewählte Grundlagen zur Pädagogik bei Menschen mit Mehrfachbehinderung (Förderschullehrerin)
7. Sehen und Sehförderung (Frühförderung)
8. Ausgewählte Themen der Blindenpädagogik im Überblick (Förderschullehrerin)
9. Kommunikation (AK Kommunikation)
10. Selbsterfahrung (Sonderpädagogische Fachkräfte)
11. Einführung in die Grund- und Behandlungspflege (Beratende Pflegefachkraft)
12. LOB – Informationen über die Umsetzung und Dienstvereinbarung der leistungsorientierten Bezahlung im BI Thür. (Institutsleitung und Personalrat)

Zielgruppe: verpflichtend für alle neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Selbsterfahrung: offen für weitere interessierte Mitarbeiter des Blindeninstituts Thüringen

Termin: Donnerstag, 07. November 2019, Freitag, 08. November 2019 und Montag, 11. November 2019

Dauer: 1,5 Stunden je Baustein

Ort: Konferenzraum, Aula, Praxis

T19-02

## Beurteilung des funktionalen Sehens bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit komplexer Behinderung

Funktionales Sehen beschreibt, wie die jeweilige Person ihr Sehen nutzt und beinhaltet Messungen der visuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten eines Menschen, die für die Bewältigung alltäglicher Aufgaben notwendig sind. Wie gehen wir im Blindeninstitut Thüringen mit dieser Aufgabe um?

Die Gruppe funktionales Sehen gibt einen Einblick.

Zielgruppe: alle interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Termin: Donnerstag, 07.02.2019 (13:00-15:00 Uhr)

Dauer: 2 Stunden

Teilnehmerzahl: max. 12 Personen

Ort: Schulraum Klasse B2

Kursleitung: Frau Schmidt und Frau Anding  
(AK Sehen im BI Thüringen)

---

T19-03

## Grundlagen partizipativer Hilfeplanung – Verstehen-Verhandeln-Vereinbaren-Überprüfen

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gewinnen ein Verständnis für die Grundlagen partizipativer Teilhabeplanung, die sich am biopsychosozialen Gesundheitsverständnis und den Zielsetzungen des Bundesteilhabegesetzes orientiert. Sie lernen theoretische und methodische Grundlagen teilhabeorientierter Hilfeplanung kennen und verbessern ihre Kompetenz zur Planung, Gestaltung und Überprüfung der Teilhabeleistungen.

Inhalte:

- Grundlagen der ICF-basierten Bedarfsermittlung
- Grundlegende methodische Konzepte zur Zielfindung und Hilfeplanung
- Die Konstruktion von Teilhabezielen

Methoden: Neben der Erarbeitung der notwendigen fachlichen und methodischen Grundlagen soll für die praktische Vertiefung mit fallorientierten Übungen, Rollenspielen und Praxisbeispielen ausreichend Gelegenheit gegeben werden.

Gern können eigene Praxiserfahrungen oder auch bereits erstellte



Hilfepläne anonymisiert eingebracht werden.

Zielgruppe:	Die Fortbildung richtet sich an alle Gruppenleitungen und an interessierte pädagogische und pflegerische Fachkräfte
Termin:	Donnerstag, 21. Februar 2019 (09:00 – 17:00 Uhr)
Dauer:	7 Stunden
Ort:	Aula
Kursleitung:	Herr Bernd Prezewowsky (Dipl. Psychologe)
Teilnehmerzahl:	max. 20 Personen

T19-04

## Einführung in die Systematik des Integrierten Teilhabeplanes (ITP)

Mit der Thüringer Verordnung über das Instrument zur Bedarfsermittlung vom 09.06.2018, gilt der Integrierte Teilhabeplan (ITP) einschließlich der veröffentlichten Ergänzungsbögen als verpflichtendes Instrument zur Bedarfsermittlung im Gesamtplanverfahren in Thüringen.

Aufbauend auf die Fortbildung „Grundlagen partizipativer Hilfeplanung“ vermittelt Ihnen dieses Seminar einen ersten Einblick in Systematik des Integrierten Teilhabeplanes und seiner Zusatzbögen. Sie werden den ITP und seine Anwendung in der Praxis kennen lernen.

Inhalte:

- Einführung in die Philosophie des ITP und seine theoretischen Bezüge wie --Personenzentrierung, Sozialraumorientierung usw.
- Vorstellung des Integrierten Teilhabeplanes (ITP)
- Anwendung des ITP mit Praxisbeispielen
- kurzer Überblick über die Ergänzungsbögen zum ITP

Zielgruppe: Wünschenswert sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die schon an der Fortbildung T19-03 teilgenommen haben, alle Gruppenleitungen aus dem Wohnbereich Erwachsene sowie interessierte pädagogische und pflegerische Fachkräfte aus dem Wohnbereich Erwachsene.

Termin:	Donnerstag, 14. März 2019 (10:00 – 14:00 Uhr)
Dauer:	4 Stunden
Ort:	Aula
Kursleitung:	Herr Dirk Bennewitz (M.A., bennewitz.beratung)
Teilnehmer:	max. 20 Personen

T19-05

## Workshop – Blue Man Boom

In diesem Workshop werden Sie ein völlig neues Musikerlebnis mit Zauberrohren erfahren. Mit den Boomwhackers wird Musik zum Erlebnis. Musik wird spielerisch, ganz ohne Noten, praktiziert und dabei der Rhythmus, die Kreativität sowie die Klangerfahrung geschult. Musikalische Spiele und Bewegungsspiele werden in Kombination mit den Röhren ausprobiert.

Zielgruppe:	alle interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Termin:	Donnerstag, 28. März 2019 (13:00 – 14:30 Uhr)
Dauer:	1,5 Stunden
Ort:	Aula
Kursleitung:	Herr Dieter Droese (Fachberater bei Dusyma)
Teilnehmerzahl:	max. 20 Personen

---

T19-06

## Epilepsie – Krankheitsbild und Verhalten in Notfallsituationen

Verpflichtend für alle neuen Mitarbeiter!

Epilepsie – Krankheitsbild, Verhalten in Notfallsituationen, konkrete Fragestellungen aus dem Betreuungsalltag

Zielgruppe:	verpflichtend für alle neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie für weitere interessierte Mitarbeitende des Blindeninstituts Thüringen
Termine:	Donnerstag, 04. April 2019 (13:00 – 14:30 Uhr) Donnerstag, 29. August 2019 (13:00 – 14:30 Uhr) und einmal innerhalb des Grundcurriculums
Dauer:	1,5 Stunden
Ort:	Konferenzraum
Kursleitung:	Frau Mau (Ärztin im BI Thüringen)

---

T19-07

## ICF-CY Theorie und Praxis verbinden

Die ICF-CY (Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit für Kinder und Jugendliche) ist ein Instrument zur Beschreibung von Entwicklungsdissoziationen und stellt ein gut handhabbares System mit gemeinsamer Sprache für

Pädagogen, Eltern, Therapeuten und Ärzte dar. Es werden Grundlagen der ICF-Klassifikation vermittelt und an praktischen Beispielen unserer Arbeit verdeutlicht.

Arbeitsweise:	Theorie, offener Austausch, Praxisbeispiele
Zielgruppe:	alle interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Termin:	Donnerstag, 09. Mai 2019, (13:00 -14:30 Uhr)
Dauer:	1,5 Stunden
Ort:	Konferenzraum
Kursleitung:	Frau Schöllig und Frau Kawald (Ergotherapeutinnen im BI Thüringen)
Teilnehmerzahl:	mind. 6, max.12 Personen

---

*T19-08*

## Stufen der Kommunikation nach Irene Leber

In der täglichen Begleitung und Unterstützung unserer Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen müssen wir uns auch die Frage stellen, an welchem Punkt in der kommunikativen Entwicklung steht der uns anvertraute Mensch und welche Interventionen sind sinnvoll, damit eine selbstbestimmte Teilhabe möglich ist.

Irene Leber hat dazu ein Poster erstellt, um die Stufen der Kommunikation zu veranschaulichen. Diese systematische Darstellung kann, u.a. in Teamsitzungen, als Leitfaden dienen, um Vermutungen und Beobachtungen der individuellen Kommunikation einzuschätzen sowie Maßnahmen daraus abzuleiten. Daher wird der Aufbau der Darstellung anhand von Fallbeispielen erläutert und besprochen und ein möglicher Einsatz für Besprechungen etc. angebahnt.

Zielgruppe:	alle interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Termin:	Donnerstag, 16. Mai 2019 (13:00 – 14:30 Uhr)
Dauer:	1,5 Stunden
Ort:	Konferenzraum
Kursleitung:	Mitarbeiter des AK Kommunikation im BI Thüringen

---

T19-09

## Atemunterstützung

Inhalte:

- Physiologie der Atmung
- Beeinträchtigungen der Atemfunktion bei Mehrfachbehinderung
- Unterstützung der Atemfunktion mit Medikamenten, Therapie/ Inhalation, Manuellen Techniken, Lagerungen, Hustenunterstützung und Beatmung

Zielgruppe: alle interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Termin: Donnerstag, 23. Mai 2019 (13:00 – 14:30 Uhr)

Dauer: 1,5 Stunden

Ort: Konferenzraum

Kursleitung: Frau Mau (Ärztin im BI Thüringen)

---

T19-10

## Einblick in den Medienkundeunterricht der TSK 2

Themen:

- Welche Fachbegriffe sind für unsere Schüler wichtig - wie kann man sie erklären und erfahrbar machen?
- Ausprobieren und Nutzen von Apps auf dem Smartphone im Alltag
- Nutzung des Laptops in der Schule

Wenn vorhanden, bitte ein Smartphone mitbringen.

Zielgruppe: vorrangig Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Schule und weitere interessierte Mitarbeitende.

Termin: Donnerstag, 06. Juni 2019 (13:00 – 14:30 Uhr)

Dauer: 1 Stunde

Ort: Schulräume der TSK 2/Klassen am Stadtpark

Kursleitung: Frau Lind (Sonderpädagogische Fachkraft in der Bentheim-Schule im BI Thüringen)

Teilnehmerzahl: max. 12 Personen

---

T19-11

## Studientag 2019 – Wo bin ich, wo geht's hin und wie?

Wie bewegt man sich in und durch eine Welt, die man visuell nicht oder nur eingeschränkt wahrnimmt? Antworten auf diese Frage soll den Teilnehmern in Ansätzen der Studientag bieten. Nach einer Einführung in das große Thema Orientierung und Mobilität gibt es einen besonderen und sehr praktischen Tag, der Selbsterfahrungselemente und das Erleben der Dunkelcontainer beinhaltet.

Zielgruppe: alle interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Termin: Freitag, 21. Juni 2019 (09:00 – 16:00 Uhr)

Dauer: 6 Stunden

Ort: Aula, Klassen am Stadtpark, Dunkelcontainer

Durch den Tag begleiten Sie Frau von Vogt, Frau Eff und Frau Kallenbach.

---

T19-12

## Notfalltraining

Training von Wiederbelebensmaßnahmen in Notfallsituationen.

Zielgruppe: je nach Festlegung KS Ersthelfer, alle interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Termin: Donnerstag, 19. September 2019  
(13:00 – 15:00 Uhr)

Dauer: 2 Stunden

Ort: Aula

Kursleitung: DRK Kreisverband Schmalkalden e.V.

Teilnehmerzahl: max. 25 Personen

---

T19-13

## Spastik – zeitgemäß und interdisziplinär betrachtet

- Ursachen und Pathophysiologie
- Auswirkungen auf die Teilhabe im Alltag
- Auslöse- und Verstärkungsfaktoren
- therapeutische und medizinische Einflussnahme

Zielgruppe: alle interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Termin: Donnerstag, 24. Oktober 2019  
(13:00 – 14:30 Uhr)

Dauer:	1,5 Stunden
Ort:	Konferenzraum
Kursleitung:	Frau Weniger und Frau Eichler (Physiotherapeutinnen im BI Thüringen)
Teilnehmerzahl:	mind. 7, max. 12 Personen

---

#### T19-14

### Kernkompetenz Sehen im BI Thüringen

Der Arbeitskreis Sehen stellt sich und seine Strukturen, Ziele, Aufgaben sowie Erreichbarkeit vor.

Mitarbeiter des Arbeitskreises geben einen Überblick über 18 Jahre Arbeitskreistätigkeit und geben Antwort auf die Frage: Wie gehen wir heute mit dem Auftrag der Umsetzung unserer Kernkompetenz um?

Zielgruppe:	alle interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Termin:	Montag, 04. November 2019 (13:00 – 14:30 Uhr)
Dauer:	1,5 Stunden
Ort:	Konferenzraum
Kursleitung:	Frau Schmidt und Frau Anding (AK Sehen im BI Thüringen)

---

#### T19-15

### Workshop - FlicFlac – Bunte Schatten

In dem Workshop werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit unterschiedlichen Lichtern und Farben eindrucksvolle Kunstwerke an die Wand oder Decke bringen. Die Lichtkreuzungen und additiven Farbmischungen erzeugen die unterschiedlichsten Schattenbilder, welche im Workshop untersucht werden und mit denen experimentiert wird. Mit speziellen Lichtbausteinen und anderen Gegenständen wird der Effekt noch verstärkt und es entstehen beeindruckende optische Bilder.

Zielgruppe:	alle interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Termin:	Donnerstag, 28. November 2019 (13:00 – 14:30 Uhr)
Dauer:	1,5 Stunden
Ort:	Aula
Kursleitung:	Herr Dieter Droese (Fachberater bei Dusyma)
Teilnehmerzahl:	max. 20 Personen



T19-16

## Pflege und Behandlungspflegeleitlinien unter aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen

Die Schulung gibt einen Überblick zum Thema Wundmanagement und Dekubitusprophylaxe.

Inhalte:

- Erkennung einer Gefährdung des Dekubitus
- Vermeidung einer Entstehung
- Therapie
- Dokumentation des Verlaufs

Es werden Expertenstandards vorgestellt und erläutert.

Zielgruppe: vorrangig Fachkräfte und alle interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Wohnteams

Termin: Donnerstag, 05.12.19, (13:00–15:00 Uhr)

Dauer: 2 Stunden

Ort: Aula

Kursleitung: Frau Roßmann (Beratende Pflegefachkraft im BI Thüringen) und Frau Blaurock (Fachwirtin im Gesu- und Sozialwesen/Teamleitung Home-care bei Schindewolf+Schneider GmbH)

---

## NEU: Fallbezogene Teamfortbildungen

T19-17

### Teamfortbildung mit der Frühförderung

Die Frühförderung bietet für jeweils vier Teams eine Fortbildung an, die fallbezogen ist und vor Ort im Gespräch oder mit Videoanalysen möglichst anschaulich und alltagsnah durchgeführt wird.

Die Fortbildung umfasst 2 Stunden.

Wer Bedarf hat, meldet sich bei Frau Gibson und dann wird ein Termin mit dem Team gemeinsam abgestimmt.

Mögliche Themen:

- Sehentwicklung: Beobachtung des visuellen Verhaltens, Fördermöglichkeiten, Möglichkeiten der passenden Umweltgestaltung fallbezogen vor Ort

- Andere Wahrnehmungsbereiche: Entwicklung des Hörens und des Tastens, Möglichkeiten der Förderung und der passenden Umweltgestaltung fallbezogen vor Ort
- Sehförderung mit I-Pad: Anwendungsmöglichkeiten, Grenzen und Förderideen
- Teilhabe: gemeinsames Entwickeln und Formulieren von Teilhabezielen

Zielgruppe:	nach Absprache vier Teams
Termin:	nach persönlicher Absprache mit Frau Gibson
Dauer:	2 Stunden
Ort:	Wohngruppe/Klasse oder Konferenzraum
Kursleitung:	Frühförderung im BI Thüringen

---

T19-18

## Teamfortbildung mit dem Arbeitskreis Kommunikation

Neben der Kernkompetenz Sehen ist auch das Thema Kommunikation ein weiterer und wesentlicher Bestandteil in der täglichen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Die zu betreuenden Menschen im Blindeninstitut Thüringen haben häufig mehrfache Beeinträchtigungen, die ihnen eine eigenständige und selbstbestimmte Teilhabe im Alltag erschweren. Einige haben kaum oder gar keine Lautsprache, zeigen vielleicht ganz individuelle Ausdrucksformen oder nutzen Gebärden. Andere wiederum gebrauchen elektronische Hilfsmittel. Kommunikation kann vielfältige Formen haben.

Die Mitglieder des AK Kommunikation möchten 2 Teams aus den einzelnen Bereichen bei konkreten Fragestellungen dazu unterstützen. In einer Teamsitzung werden, anhand von personenbezogenen Beobachtungen und/oder Videoaufzeichnungen die individuellen Kommunikationsfähigkeiten analysiert.

Zielgruppe: nach Absprache zwei Teams  
Für eine Terminabsprache bitte Kontaktaufnahme per Mail über:  
[nicole.petter@blindeninstitut.de](mailto:nicole.petter@blindeninstitut.de)

Dauer:	1,5 Stunden
Ort:	Wohngruppe/Klasse oder Konferenzraum
Kursleitung:	Mitarbeiter des AK Kommunikation im BI Thüringen



T19-19

## Teamfortbildung zur emotionalen Entwicklung

Frau Mau bietet einem Team aus dem Bereich Wohnen zu einer konkreten Bewohnerin / einem konkreten Bewohner/ eine Teameinführung zur emotionalen Entwicklung und der Ermittlung des Entwicklungsstandes im Bereich der sozio-emotionalen Entwicklung an.

Zielgruppe: nach Absprache ein Wohnteam

Für eine Terminabsprache bitte Kontaktaufnahme per Mail über:  
verona.mau@blindeninstitut.de

Dauer: 1,5 Stunden

Ort: Konferenzraum

Kursleitung: Frau Mau (Ärztin im BI Thüringen)

---

Das gesamte Fortbildungsprogramm  
ist auch unter folgendem Link abrufbar:

[www.blindeninstitut.de/fortbildung](http://www.blindeninstitut.de/fortbildung)

## Organisatorische Hinweise

(bitte unbedingt lesen)

1. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Blindeninstitutsstiftung müssen die Teilnahme an den Fortbildungen, auch die anderer Träger, mit dem/der Dienstvorgesetzten vorher absprechen und genehmigen lassen (Formulare in den jeweiligen Sekretariaten erhältlich). Erst nach Genehmigung sollte die Anmeldung erfolgen.
2. Bitte melden Sie sich schriftlich und fristgerecht an. Folgen Sie dazu dem üblichen Prozedere in Ihrem Institut und beachten Sie die umseitigen Hinweise zur Anmeldung.
3. Pro Person und Fortbildung muss jeweils eine separate Anmeldung erfolgen.
4. Die Anmeldung ist verbindlich. Bei Absage einer Teilnahme nach Ablauf der Anmeldefrist ohne triftigen Grund (außer, es wird eine Ersatzperson gefunden) sowie im Falle **unentschuldigter** Fehlers am Tag der Fortbildung (auch bei Krankheit oder kurzfristigem Arbeitseinsatz muss der/die Dienstvorgesetzte über die Absage der Teilnahme informiert werden) wird den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Ausfallgebühr in Höhe von 20,00 € in Rechnung gestellt.

---

## Organisatorische Hinweise für Externe:

Zu vielen Fortbildungen können sich auch externe Interessenten anmelden, die nicht Mitarbeiter der Blindeninstitutsstiftung sind. Die umseitigen Hinweise zur Anmeldung sind zu beachten. Die Kursgebühr beträgt – soweit nicht anders angegeben – 12,00 € pro Fortbildungsstunde (d.h. pro 45 Minuten). Die Kursgebühren sind nach Rechnungserhalt zu zahlen und können nach Ablauf der Anmeldefrist nicht mehr zurückerstattet werden.

# Anmeldung

**WICHTIG:** Bitte falls vorhanden das hausinterne Anmeldeformular verwenden. Bitte außerdem beachten, dass eine Anmeldung zu Fortbildungen mit den Kürzeln BIS, L und W ab sofort nur noch elektronisch erfolgen kann ([www.blindeninstitut.de/fortbildung](http://www.blindeninstitut.de/fortbildung)).

Hiermit melde ich mich verbindlich zu u.g. Fortbildung an.  
(bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Kurs-Nr. \_\_\_\_\_

Kurs-Bezeichnung: \_\_\_\_\_

Nachname: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Gruppe/Klasse: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Bei Absage einer Teilnahme nach Ablauf der Anmeldefrist ohne triftigen Grund (außer, es wird eine Ersatzperson gefunden) sowie im Falle unentschuldigtem Fehlens am Tag der Fortbildung (auch bei Krankheit oder kurzfristigem Arbeitseinsatz muss der/die Dienstvorgesetzte über die Absage der Teilnahme informiert werden) ist eine Ausfallgebühr in Höhe von 20,- Euro zu entrichten.

Die organisatorischen Hinweise habe ich zur Kenntnis genommen.

\_\_\_\_\_ Datum

\_\_\_\_\_ Unterschrift

## Die Anmeldungen nehmen entgegen:

Stiftungsübergreifende Fortbildung /  
Fortbildungen für Führungskräfte / Würzburg:  
Anmeldungen ab sofort  
ausschließlich elektronisch (!) unter  
[www.blindeninstitut.de/fortbildung](http://www.blindeninstitut.de/fortbildung)

München:  
Personalverwaltung  
Romanstraße 12, 80639 München  
0 89/16 78 12-1 56, Fax: 0 89/16 78 12-1 19

Regensburg  
Eva Stauber  
An der Brunnstube 31, 93051 Regensburg  
09 41/29 84–100, Fax: 09 41/29 84–199

Rückersdorf:  
Ingrid Hetzner  
Dachsbergweg 1, 90607 Rückersdorf  
09 11/95 77–131, \*1052, Fax: 09 11/95 77–111

Thüringen:  
Steffi Kallenbach  
Notstraße 11, 98574 Schmalkalden  
0 36 83/6 43–0, Fax: 0 36 83/64 313

Weitere Fortbildungsangebote der  
Johann Wilhelm Klein-Akademie finden Sie unter:  
[www.jwk-akademie.de](http://www.jwk-akademie.de)